

MASARYK-UNIVERSITÄT

PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT

Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur

**Die Frequenz der Satzstrukturen im deutschen und
tschechischen Text**

Diplomarbeit

Brünn 2011

Betreuerin :

PhDr. Hana Peloušková, Ph.D.

Verfasserinnen:

Bc. Dagmar Staňková

Bc. Renata Konývková

MASARYKOVA UNIVERZITA
PEDAGOGICKÁ FAKULTA
Katedra německého jazyka a literatury

**Frekvence větných struktur v německém a českém
textu**

Diplomová práce

Brno 2011

Vedoucí diplomové práce:
PhDr. Hana Peloušková, Ph.D.

Vypracovaly:
Bc. Dagmar Staňková
Bc. Renata Konývková

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die Diplomarbeit gemeinsam mit der Bc. Renata Konývková bearbeitet habe und nur die Literatur verwendet, die im Literaturverzeichnis angegeben ist.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Diplomarbeit in der Bibliothek an der Masaryk-Universität in Brünn der Pädagogischen Fakultät zur Verfügung steht und könnte zum Studienzweck ausgenutzt werden.

Brünn, 19.4. 2011

.....

Unterschrift

Bc. Staňková Dagmar

Dank

Ich möchte mich bei Frau PhDr. Hana Peloušková, Ph.D. herzlich für Ihre wertvolle Ratschläge, Informationen und gewidmete Zeit bedanken, die sie mir für die Vorbereitung meiner Diplomarbeit gegeben hat.

Bibliografický záznam práce

STAŇKOVÁ, Dagmar. *Die Frequenz der Satzstrukturen im deutschen und tschechischen Text: diplomová práce.*

Brno: Masarykova univerzita, Fakulta pedagogická, Katedra německého jazyka a literatury, 14. 4. 20011. Vedoucí diplomové práce: PhDr. Hana Peloušková, Ph.D..

Anotace:

Diplomová práce "Frekvence větných struktur v německém a českém jazyce" je společná práce Bc. Dagmar Staňkové a Bc. Renaty Konývkové. Cílem je prokázat shody a rozdíly valence českých a německých sloves, přičemž je analyzován a porovnáván beletristický a dětský text.

Práce je rozdělena do dvou částí. První část podává souhrný teoretický přehled o problematice větných struktur v německém a českém jazyce. Druhá praktická část je zpracovaná na základě dvou autentických textů a je zaměřena na porovnávání výskytu větných struktur v německém a českém jazyce. Na základě vypracovných českých a německých valenčních slovníků, grafů a tabulek prokazujeme četnost používání českých a německých větných struktur v beletristickém a dětském textu.

Annotation:

Diploma thesis "Frequency of Clause Structures in German and Czech Language" is a collective work of Bc. Dagmar Staňková and Bc. Renata Konývková. The aim is to prove coincides and differences of valence of Czech and German verbs. The analyzed and compared texts are a fiction text and a children's text.

The work is divided into two parts. The first part contains the comprehensive theoretical overview about the issue of sentence structure in German and Czech language. The second part is based on two authentic texts and it is aimed to the comparison of the occurrence of sentence structure in German and Czech language. On the basis of published Czech and German valence dictionaries,

graphs, and tables we prove the frequency of using Czech and German sentence structures in fiction and children's literature.

Klíčová slova: větné struktury, větné vzorce, valence, dependenční gramatika, doplnění, valenční pozice, autentické texty.

Keywords: sentence structures, sentence pattern, valence, dependent grammar, completion, valence position, authentic texts.

Jazyk práce: němčina

Inhalt

Vorwort (Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková)	1
Theoretischer Teil	3
Satzstrukturen im Deutschen (Verfasserin: D. Staňková)	
1. Valenzgrammatik	3
1.1 Grundbeziehungen	3
1.2 Valenzgrammatikgeschichte	4
1.3 Vertreter der gegenwärtigen deutschen Valenzgrammatik	5
2. Valenz und Ergänzungen in den dt. Valenzgrammatiken	6
2.1 Definition der Valenz und der Ergänzungen	6
2.2 Vergleich der Terminologie von Ergänzungen	7
2.3 Vergleichstabelle „Liste der Ergänzungen im Deutschen“	9
3. Satzbauplan	10
3.1 Definition von Satzmodellen	10
3.2 Satzbaupläne von Engel, Götze und der Dudengrammatik	11
3.3 Strukturen der Satzbaupläne von Engel, Götze und der Dudengrammatik (zusammenfassende Tabelle)	13
3.4 Morphosyntaktische Satzmodelle von Helbig/Buscha (zusammenfassende Tabelle)	17
3.5 Strukturen der Satzmuster von Helbig/Buscha (zusammenfassende Tabelle).....	19
Satzstrukturen im Tschechischen (Verfasserin: R. Konývková)	
4. Valenzgrammatik	21
4.1 Definition der Valenz	21
4.2 Valenzgrammatikgeschichte	22
4.3 Vertreter der tschechischen Dependenzgrammatik	22
5. Vergleich der Satzstrukturen im Tschechischen	23
5.1 Charakteristik der Satzstrukturen	23
5.2 Verteilung der Satzstrukturen	24
6. Terminologie von syntaktischen Positionen	26
6.1 Linke Valenzposition	26
6.2 Rechte Valenzposition	26
6.3 Valenzpositionen	26
6.3.1 Begriff der Valenzpositionen	26

6.3.2 Zusammenfassende Tabelle	27
6.3.3 Benennung von einzelnen Valenzpositionen	27
6.3.4 Liste mit Bezeichnungen einzelner Valenzpositionen	29
7. Satzbauplan	30
7.1 Definition vom Satzbauplan	30
7.2 Strukturen der Satzbaupläne	31
7.3 Liste der Satzbaupläne	38
8. Eigenes Klassifizieren der Satzbaupläne	39
8.1 Liste der Satzmuster	39
Abkürzungen (Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková)	41
Praktischer Teil	44
9. Die Frequenz der Satzstrukturen im belletristischen Text (Verfasserin: D. Staňková).....	46
9.1 Das Valenzwörterbuch der deutschen Verben	46
9.1.1 Auswertung	54
9.2 Das Valenzwörterbuch der tschechischen Verben	56
9.2.1 Auswertung	64
9.3 Vergleich der deutschen und tschechischen Satzstrukturen	65
10. Übereinstimmungen und Unterschiede der Satzstrukturen im deutschen und tschechischen belletristischen Text (Verfasserin: D. Staňková)	66
10.1 Deutsche Satzstrukturen und ihre tschechische Äquivalente	66
10.2 Auswertung	87
11. Unterschiedliche Satzstrukturen in der Belletristik	92
12. Die Frequenz der Satzstrukturen im kindlichen Text (Verfasserin: R. Konývková).....	99
12.1 Das Valenzwörterbuch der deutschen Verben	99
12.1.2 Auswertung	106
12.2 Das Valenzwörterbuch der tschechischen Verben	108
12.2.1 Auswertung	115
12.3 Vergleich der deutschen und tschechischen Satzstrukturen	116
13. Übereinstimmungen und Unterschiede der Satzstrukturen im deutschen und tschechischen kindlichen Text (Verfasserin: R. Konývková)	117
13.1 Deutsche Satzstrukturen und ihre tschechische Äquivalente	117
13.2 Auswertung	137
14. Unterschiedliche Satzstrukturen im Kindertext	142

15. Vergleich der Satzstrukturen zwischen dem belletristischen und kindlichen Text (Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková).....	150
15.1 Deutsche Satzstrukturen	150
15.1.1 Auswertung	152
15.2 Tschechische Satzstrukturen	154
15.2.1 Auswertung.....	156
16. Übereinstimmungen und Unterschiede der Satzstrukturen zwischen dem belletristischen und kindlichen Text (Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková).....	158
16.1 Stimmige Satzstrukturen	158
16.2 Unstimmige Satzstrukturen	160
Zusammenfassung (Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková)	165
Resumé (Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková)	168
Literaturverzeichnis (Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková)	169

Vorwort (Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková)

In der Diplomarbeit „Die Frequenz der deutschen und tschechischen Satzstrukturen“ setzen wir uns zum Ziel alle Übereinstimmungen und Unterschiede der Valenz von deutschen und tschechischen Verben zu bestimmen. Die Arbeit entstand im Zusammenwirken von Frau Bc. Renata Konývková und Bc. Dagmar Staňková und ist in zwei Hauptteile – den theoretischen und den praktischen eingegliedert.

In diesem theoretischen Teil beschreiben wir die Problematik der Satzstrukturen, wobei der erste Arbeitsteil mit deutschen Satzstrukturen von D. Staňková erarbeitet ist. Mit Werken, die tschechische Satzbaupläne auffassen beschäftigt sich R. Konývková.

Um festzustellen, auf welche Art und Weise und nach welchen Kriterien die deutschen Linguisten die Satzbaupläne beschreiben, vergleichen wir Erarbeitung der folgenden Werke: Die „*Deutsche Grammatik*“ von Autoren Gerhard Helbig und Joachim Buscha, die „*Grammatik der deutschen Sprache*“ von Lutz Götze und Ernest W. B. Lüttich, . Weiter forschen wir Ulrich Engels „*Deutsche Grammatik*“ und „*Die Grammatik*“, die von der Dudenredaktion herausgegeben wurde.

Im Teil mit deutschen Satzbauplänen charakterisieren wir kurz Historie der Dependenzgrammatik und führen wir einige gegenwärtige Linguisten an, die sich mit Valenzgrammatik beschäftigen. Die wichtigsten Beziehungen und Begriffe dieser Grammatik werden einfach charakterisiert und Terminologie der Ergänzungen der angegebenen Linguisten angeführt (siehe Anhang – die Tabelle mit Benennungen der Ergänzungen).

Wir schätzen Auffassungen der Satzbaupläneproblematik von Engel, Götze und Dudengrammatik und Struktur ihrer Satzmuster zu vergleichen (siehe Anhang - die Tabelle mit deutschen Satzbauplänen). Das Werk und Struktur der Satzmuster von Helbig /Buscha wird getrennt beschrieben, weil Art und Weise, mit welcher diese Germanisten die Satzbaupläne beschreiben, sich von den anderen unterscheidet.

Im Teil „Satzstrukturen im Tschechischen“ arbeiten wir mit folgenden Werken: „Skladba spisovné češtiny“ von Autoren Miroslav Grepl/Petr Karlík, „Skladba spisovné češtiny“ von Jaroslav Bauer/ Miroslav Grepl, „Mluvnice češtiny (3) Skladba“ von Acamia und das Werk „Slovesa pro praxi“ von Naďa Svozilová, Hana Prouzová und Anna Jirsová.

Wir beschreiben Definitionen der Valenzgrammatik und ihre Historie. Danach befassen wir uns mit dem Vergleich, der Charakteristik und Verteilung von entsprechenden Satzstrukturen. Im folgenden Kapitel erwähnen wir von der Terminologie der syntaktischen Positionen, wo wir die zusammenfassenden Tabellen beifügen. Im letzten Teil beschäftigen wir uns mit den Satzbauplänen und vergleichen Ihre Definitionen und detaillierte Aufteilung von einzelnen Autoren. Dazu führen wir eine Tabelle mit der Übersicht von unterschiedlichen Benennungen und mit der Anzahl der SBP ein.

Am Ende des theoretischen Arbeitsteils führen wir unsere eigene Liste der Satzbaupläne an, nach der die tschechischen und deutschen Satzstrukturen von zwei Werken (ein Kinderbuch und eine Belletristik) im folgenden praktischen Teil analysiert werden. Als Grundlage für Erarbeitung unserer Satzmuster standen uns Satzmuster von L. Götze zur Verfügung.

Im praktischen Teil unserer Zusammenarbeit werden zwei authentische Werke „Herzwand“ von Peter Härtling und „Fimfarum“ von Jam Werich im Deutschen und Tschechischen verarbeitet. Durch Analyse acht hundert Satzstrukturen des belletristischen und kindlichen Textes bestimmen wir die Valenz der Verben. Es entstehen deutsche und tschechische Valenzwörterbücher, wobei die Ergebnisse der Übersichtlichkeit halber noch in der Tabellen und Graphen dargestellt werden. Am Ende der Arbeit vergleichen wir die deutschen und tschechischen Satzstrukturen zwischen den beiden Werken.

Theoretischer Teil

Satzstrukturen im Deutschen

(Verfasserin: D. Staňková)

1. Valenzgrammatik (Verfasserin: D. Staňková)

1.1 Grundbeziehungen¹²³

Mit Strukturen der Sätze beschäftigt sich die sprachwissenschaftliche Disziplin Syntax. Der Gegenstand dieser Lehre ist der Satz, daher ist Syntax auch Satzlehre genannt.

Was ist eigentlich ein Satz? Viele Grammatiken bezeichnen den Satz als eine relativ selbstständige und inhaltlich abgeschlossene Einheit, die aus einem finiten Verb und allen vom Verb verlangten Satzgliedern besteht. Jeder Satz hat eine innere Struktur (Form, Bau), die vom Verb bestimmt ist.

Nach der Dependenzgrammatik (von lat. *dependere* „abhängen“, *dependentia* „Abhängigkeit“ - oft also als Valenzgrammatik oder Abhängigkeitsgrammatik genannt) ist das finite Verb als strukturelles Zentrum des Satzes bezeichnet. Die Dependenzgrammatik untersucht die hierarchische Struktur (Dependenzstruktur) eines Satzes ausgehend von mutualen Abhängigkeiten. Dependenz ist Abhängigkeit in dem Sinne, dass ein Wort (der Dependent) von einem anderen Wort (der Regent) abhängt.

Das Verb ist also ins Satzzentrum gestellt. Die Satzteile, die vom Verb abhängig sind, nennt man die Ergänzungen. Zahl und Art der Ergänzungen gibt die Verbvalenz an. Es gibt 1-2-3-wertige Verben.

Die Valenz (die Wertigkeit) ist die Fähigkeit von Wörtern, andere Wörter an sich zu binden. (Der Name Valenz entstand aufgrund der Analogie zu den Valenzen bei der chemischen Bindung). Über diese Fähigkeit

¹ Vgl. <http://culturitalia.uibk.ac.at>, Stand: 3. 8. 2010, 16:50.

² Vgl. <http://userpage.fu-berlin.de>, Stand: 5. 8. 2010, 12:50.

³ Vgl. <http://glottopedia.de>, Stand: 5. 8. 2010, 14: 02.

verfügen nicht nur die Verben, sondern auch manche Substantive und Adjektive. Die Verbvalenz ist durch den Satzbauplan (Satzmodell, Satzmuster, Satzschema) ausgedrückt. Auf der Grundlage der Ergänzungsklassen sind die Satzstrukturen gegliedert.

Die deutschen Grammatiken bieten uns ihre Valenzlisten, wo zahlreiche Verben gewöhnlich in Reihenfolge aufgeführt sind. Zu jedem Verb wird der Satzbauplan vermerkt. Die Valenz von Verben, aber auch Substantiven und anderen Wortarten, wird auch in sogenannten Valenzwörterbüchern beschrieben. Valenzangaben sind für den Fremdsprachenunterricht sehr hilfreich.

1.2 Valenzgrammatikgeschichte⁴

Spuren der Dependenzgrammatik greifen bis zum Mittelalter (Thomas von Erfurt). Der erste Linguist, der Begriff Valenzgrammatik zum ersten Mal beschrieb, war Franzose Lucien Tesnière.

Lucien Tesnière (13.Mai 1893 - 6. Dezember 1954) gilt als „Vater“ der Valenzgrammatik. Sein Beitrag in der Geschichte von Linguistik basiert auf seiner Entwicklung der neuen syntaktischen Theorie, die als die Abhängigkeitsgrammatik bezeichnet wurde.

Die Abhängigkeitsgrammatik wurde zum ersten Mal im Tesnières Buch „*Éléments des Syntaxe structurale*“ (Elemente der strukturellen Syntax) herausgestellt. Tesnières Modell basiert auf „stemma“ – die grafische Darstellung der grammatischen Abhängigkeiten zwischen den Wörtern in einem syntaktischen Aufbau. Das Verb wird im Satz als das Wort des höchsten Niveaus gesehen, denn es regelt den Satz durch Ergänzungen. Das Werk wurde erst im Jahre 1959, nach seinem Tod veröffentlicht.

⁴ Vgl. <http://www.worldlingo.com/ma/enwiki/de/LucienTesni>, Stand: 5. 8. 2010,13:15.

Zu den nächsten Tesnières Hauptarbeiten gehören z. B. Werke: „*Petite grammaire russe*“, Henri Didier, Paris 1934, oder „*Éléments de Syntaxe structurale*“, Klincksieck, Paris 1959.

1.3 Vertreter der gegenwärtigen deutschen Valenzgrammatik

Es gibt eine Reihe von deutschen linguistischen Wissenschaftlern, die heutzutage die Problematik der Dependenzbeziehungen in ihren Grammatiken beschreiben.

Zu den bedeutendsten Vertretern gehören z. B. G. Helbig, J. Buscha, L. Götze, E. W. B. Hess-Lüttich, U. Engel, P. Polenz, H.J. Heringer, H.W. Eroms oder H. J. Weber.

Um festzustellen, auf welche Art und Weise die deutschen Germanisten die Valenzproblematik beschreiben, vergleichen wir in unserer Arbeit die einzelnen Auffassungen der deutschen Grammatiken und denken über Übereinstimmungen oder Unterschiede nach.

2. Valenz und Ergänzungen in den dt. Valenzgrammatiken (Verfasserin: D. Staňková)

Die Valenzbeziehungen werden in unserer Arbeit aufgrund der Analyse der folgenden vier deutschen Werke verglichen: „*Deutsche Grammatik*“ von Autoren Gerhard Helbig und Joachim Buscha, „*Grammatik der deutschen Sprache*“ von Lutz Götze und Ernest W. B. Lüttich, weiter Ulrich Engels „*Deutsche Grammatik*“ und „*Die Grammatik*“, die von der Dudenredaktion herausgegeben wurde, geforscht. Die deutsche Auffassung wird dann mit der Auffassung der tschechischen Linguisten verglichen.

2.1 Definition der Valenz und der Ergänzungen

Über den Begriff „Valenz“ wurde schon in unserer Arbeit mehrmals gesprochen. Auf welche Art und Weise definieren die deutschen Grammatiken diesen Begriff, damit beschäftigt man sich in diesem Kapitel.

In der „Dudengrammatik“ ist zu erfahren: *„...Wenn ein Wort die Eigenschaft hat, Ergänzungen zu fordern (oder zu verlangen), spricht man auch von dessen **Valenz** oder von seiner syntaktisch-semantischen Valenz. Valenz bedeutet Wertigkeit, entsprechend bezeichnet man Wörter, die eine, zwei oder drei Ergänzungen fordern, als **ein-** **zwei-** bzw. **dreiwertig**. Wenn man die Valenzeigenschaften eines Wortes beschreibt, spricht man auch von seinem **Valenzrahmen**.“*⁵

G. Helbig und H. Buscha bezeichnen in ihrer „*Deutschen Grammatik*“ den Begriff „Valenz“ abhängig von sogenannten obligatorischen, fakultativen und freien Aktanten. Die obligatorischen Aktanten werden als diejenigen Wörter bezeichnet, die in Satzmodellen enthalten sind und nicht weglassbar sind, die fakultativen Aktanten können sich unter bestimmten Bedingungen abtrennen. Die freien Aktanten sind im Gegensatz nicht trennbar und in den Satzmodellen nicht vorkommen, denn sie sind von der Verbvalenz nicht determiniert.⁶

Im Werk erfährt man weiter: *„Als Aktanten des Verbs werden aufgefasst das Subjekt, das Prädikativ (Subjekts- und Objektsprädikativ), die Objekte und einige Adverbialbestimmungen, Nebensätze, Infinitive usw. Dabei sind Subjekte und*

⁵ DUDEN, 1988, S. 787.

⁶ Vgl. HELBIG/BUSCHA, 2001, S. 518.

Prädikativa in der Regel obligatorische Aktanten, die Objekte sind entweder obl. oder fak. Aktanten. Die Adverbialbestimmungen sind meistens frei, nur einige sind obl. oder fak. Aktanten. Frei sind immer die sekundären Satzglieder (darunter das prädikative Attribut, der Dativus commodi, der possessive Dativ) und die meisten Attribute (als Satzgliedteile).“⁷

Auch in der „Grammatik der deutschen Sprache“ von L. Götze werden obligatorische und fakultative Angaben erwähnt⁸. Die „Dudengrammatik“ teilt dann die Ergänzungen in Aktanten, Prädikativen (prädikativen Ergänzungen) und Adverbialen (adverbiale Ergänzungen).⁹

Auf welche Art und Weise klassifizieren die deutschen Linguisten die einzelnen Ergänzungen, wird im folgenden Kapitel beschrieben.

2.2 Vergleich der Terminologie von Ergänzungen¹⁰¹¹¹²¹³

Weil die Ergänzungstermini der Grammatiken der gegenwärtigen deutschen Sprache höchst verschieden sind, vergleichen wir diese Ergänzungsbezeichnungen aufgrund der Forschung der „Dudengrammatik“, Helbig/Buschas, Engels und Götze Werke. Die „Dudengrammatik“ unterscheidet zehn Ergänzungen, **Helbig und Buscha** sechs, **Engel** und **Götze** elf Ergänzungen. Die „Dudengrammatik“ benutzt den Namen „das Objekt“ oder „die Ergänzung“, Helbig mit Buscha „das Objekt“, Engel und Götze „die Ergänzung“.

In allen Werken werden „das Subjekt“, „die Akkusativergänzung“/ „das Akkusativobjekt“, „die Genitivergänzung“/ „das Genitivobjekt“ und „die Dativergänzung“/ „das Dativobjekt“ beschrieben.

Nach obengenannten Ergänzungen, die im Kasus vorkommen, folgt eine „Präpositionalergänzung“ (Name von Götze), über „ein Präpositionalobjekt“

⁷ HELBIG/BUSCHA, 2001, S. 518.

⁸ Vgl. GÖTZE, 1993, S. 465.

⁹ Vgl. DUDEN, 1988, S. 787.

¹⁰ Vgl. HELBIG/ BUSCHA, 2001, S. 517.

¹¹ Vgl. GÖTZE, 1993, S. 437.

¹² Vgl. DUDEN, 1988, S. 786-790.

¹³ Vgl. ENGEL, 1988, S. 185-187.

sprechen die „Duden-Grammatik“ und Helbig mit Buscha. Die Benennung „Präpositivergänzung“ ist im Werk von Engel benutzt.

Die adverbialen Bestimmungen (Namen im Helbig/Buschas Werk) werden in der „Duden-Grammatik“ als „die Raumergänzung“, „die Zeitergänzung“ und „die Begründungsergänzung“ unterschieden. Engel beschreibt dann „die Situativergänzung“ und „Direktergänzung“, Götze mit Lüttich teilt „die Situativergänzung“ in lokal und temporal und „die Direktivergänzung“ bezeichnet als „Richtungsergänzung“.

Als der einzige erwähnt Engel in seiner Grammatik Expansivergänzung und führt auf: *„Dies Ergänzung kommt selten vor. Sie ist auf Verben beschränkt, die eine meßbare Veränderung im Raum oder in der Zeit bezeichnen (gehen, wachsen, dauern u. a.).“¹⁴*

Außer dem Werk von Helbig/Buscha wird die sogenannte „Einordnungsergänzung“ erwähnt (der Name in der Grammatik von Götze), auch die „Duden-Grammatik“ beschreibt diese Ergänzung und benutzt die Bezeichnung „Gleichsetzungsnominativ/- akkusativ“. Im Engels Werk trifft man sich dann mit dem Namen „Nominativergänzung“. Götze gibt an: *„Einordnungsergänzungen sind nach unserer Definition solche konstitutiven Bestandteile des Satzes, mit denen die Person, das Ding oder ein Abstraktum einer Klasse zugeordnet werden.“¹⁵*

Die nächste Ergänzung ist als „die Artergänzung“ (Duden-Grammatik und Götze) bekannt, Engel benutzt für diese Ergänzung die Bezeichnung „die Adjektivalegänzung“. Als die letzte Ergänzung wird „die Infinitivergänzung“ (Werk von Götze) beschrieben, Engel benutzt die Bezeichnung „die Verbativergänzung“. In den anderen geforschten Grammatiken kommt diese Ergänzung nicht vor.

¹⁴ ENGEL, 1988, S. 196.

¹⁵ GÖTZE, 1993, S. 465.

2.3 Vergleichstabelle „Liste der Ergänzungen im Deutschen“

Götze /Lüttich	Duden-Grammatik	Helbig /Buscha
Subjekt (S)	Subjekt	Subjekt
Akkusativergänzung (A)	Akkusativobjekt	Akkusativobjekt
Dativergänzung (D)	Dativobjekt	Dativobjekt
Präpositionalergänzung	Präpositionalobjekt	Präpositionalobjekt
Situativergänzung (lokal) (Sil)	Raumergänzung	Adverbiale Bestimmung (Ergänzungen und Angaben)
	Zeitergänzung	
	Begründungsergänzung	
Situativergänzung (temporal) (Sit)		
Richtungsergänzung (R)		
Einordnungsergänzung (E)	Gleichsetzungsnominativ/ Gleichsetzungsakkusativ	
Artergänzung (Ar)	Artergänzung	

3. Satzbauplan (Verfasserin: D. Staňková)

3.1 Definition von den Satzmodellen

Auf der Grundlage der Ergänzungsklassen werden die Satzstrukturen gegliedert, es werden sog. Satzbaupläne festgestellt. **G. Helbig und J. Buscha** unterscheiden die morphosyntaktischen und semantischen Satzmodelle. In ihrer „Deutschen Grammatik“ charakterisieren sie diese Satzmodelle folgendermaßen:

„Beide sind Grundstrukturen des deutschen Satzes und enthalten folglich nicht alle im Satz vorkommenden oder irgendwie möglichen Glieder. Die morphosyntaktischen Satzmodelle ergeben sich aus den Oberflächenkasus und den Satzgliedern, die durch Valenz an den Valenzträger gebunden und von ihm gefordert sind, sie ergeben sich durch die valenzgebundenen (valenzdeterminierten) Glieder des Satzes. Als morphosyntaktische Strukturmodelle geben sie keinen direkten Aufschluss über den Inhalt eines Satzes; dieser Inhalt ist vielmehr von den semantischen Funktionen, die die einzelnen Satzglieder ausüben. Aus diesen Funktionen bzw. den semantischen Kasus (vgl. 10.4.) ergeben sich die semantischen Satzmodelle.“¹⁶

Weil für unsere praktische Aufgabe nur die morphosyntaktischen Satzmodelle Rolle spielen, widmen wir uns den semantischen Satzmodellen nicht mehr.

In geforschten Werken sind verschiedene Auffassungen der Satzbaupläneproblematik zu finden.

¹⁶ HELBIG/BUSCHA, 2001, S. 516.

3.2 Satzbaupläne von Engel, Götze und der Duden-Grammatik

Engel

Im **Ulrich Engels** Werk „Deutsche Grammatik“ werden sehr ausführlich alle Verbergänzungen beschrieben (Kapitel S1.1“Ergänzungen“).

Das Kapitel „S1.2. *Satzmuster und Satzbaupläne*“ enthält ein Überblick über zweiundvierzig Satzmuster. Bei jedem Satzmuster ist ein Satzbeispiel angegeben.

Das letzte Kapitel „S1.3. *Deutsche Verben*“, *nach Satzmuster geordnet*“ orientiert sich an der Abfolge der Satzmuster auf folgende Art und Weise (*Esub, Eakk, Egen, Edat, Eprp, Esit, Edir, Eexp, Enom, Eadj, Everb*). Bei jedem Satzmuster werden Verben alphabetisch aufgeführt, neben jedem Verb steht ein Beispielsatz.¹⁷

Ulrich Engel will vor allem informieren, warnt vor Interferenzen und betont die Notwendigkeit, die Satzbaupläne zu lernen: *„Für den, der eine Fremdsprache erlernt, ist es wichtig, nicht nur Verben, sondern auch jeweils deren Satzbauplan zu lernen. Wer lernt, überträgt dann gewöhnlich automatisch den Bauplan seiner Muttersprache auf die Fremdsprache. Da Satzmuster und Satzbaupläne aber häufig von Sprache differieren, kann dies zu Fehlern – sogenannten Interferenzen – führen.“*¹⁸

Und wie ist die Thematik der Satzbaupläne im Werk „Grammatik der deutschen Sprache“ von **Lutz Götze** aufgefasst?

Götze

Im Kapitel „*Die Valenz des Verbs*“ findet man alphabetische Reihenfolge der Verben, neben jedem Verb wird ein Satzbauplan vermerkt. Im Kapitel „*Satzbaupläne*“ wird die Liste der Satzbaupläne aufgeführt (in der linken Spalte sind die Basis-Satzbaupläne angegeben, rechts ist ein Satzbauplan, der um eine Akkusativergänzung erweitert ist). Nach diesem Satzbaupläneüberblick (insgesamt neunzehn Satzmuster) werden die einzelnen Satzmuster beschrieben, bei jedem Bauplan sind häufig vorkommende Verben und Mustersätze aufgeführt.

¹⁷ Vgl. ENGEL, 1988, S. 185-200.

¹⁸ ENGEL, 1988, S. 199.

Jeder Satzbauplan wird über viele Anmerkungen über allen wichtigen Besonderheiten ergänzt.¹⁹²⁰

Dudengrammatik

Auf ähnliche Art und Weise werden die morphosyntaktischen Satzmodelle in der „**Dudengrammatik**“ aufgefasst. Im Kapitel „*Die Satzbaupläne*“ ist eine Liste der Satzbaupläne (vierunddreißig Satzmuster) mit Beispielen angegeben. Die Liste ist nach dem Prädikat und Zahl der Ergänzungen geordnet - Prädikat mit einer, zwei, drei und vier Ergänzungen.

Im Kapitel „*7.4. Die Satzbaupläne im Einzelnen*“ widmet sich die Grammatik allen Satzmustern sehr ausführlich und bei Verben, die die einzelnen Satzmuster repräsentieren, führt sie mehrere Beispielsätze auf.²¹

In der Grammatik trifft man mit dem Begriff „die Nebenpläne“. Man erfährt: *„Ergänzungen können nicht nur von (a) Verben abhängen, sondern auch von einem nicht verbalen Element eines mehrteiligen Prädikats (bzw. vom mehrteiligen Prädikat als Ganzem). In den Satzbauplänen werden hier nur (b) Verbindungen aus Adjektivphrase und Kopulaverb berücksichtigt; sie werden im Folgenden als Nebenpläne bezeichnet. Vernachlässigt werden also Muster, in denen ein Satzglied von einem Objektsprädikativ wie in (c), von einem Substantiv wie in (d) oder einer Verbpartikel wie in (e) abhängt.“²²*

Die Liste der „Duden-Grammatik“ ist also im Gegensatz zu anderen geforschten Grammatiken über die Ergänzungen, die nicht nur vom Verb abhängen können, ergänzt.

¹⁹ Vgl. GÖTZE, 1993, S. 75-88.

²⁰ Vgl. GÖTZE, 1993, S. 436-474.

²¹ Vgl. DUDEN, 1988, S.939-962.

²² DUDEN, 1988, S.934.

3.3 Strukturen der Satzbaupläne von Engel, Götze und der Dudengrammatik (zusammenfassende Tabelle) ²³²⁴²⁵

Die Satzmodelle von **Ulrich Engels, Lutz Götze und der „Dudengrammatik“** führt man im Anhang in der Tabelle „die Liste der Satzbaupläne I.“ auf. (Jedes Satzmuster repräsentiert ein Beispielsatz.)

Bei der Forschung der Tabelle I folgte, dass alle Linguisten die Satzmuster mit einem Substantiv angeben. Die Satzmuster, in denen das Substantiv als fakultative Ergänzung nicht vorkommt, beschreiben nur Engel und die „Duden-Grammatik“.

Satzmuster ohne Substantiv

Engel unterscheidet acht Satzmuster ohne Substantiv – es handelt sich um folgende Satzmuster: *akk, akk sit, gen prp, dat, dat prp, dat sit, dat adj* und den Satzmuster *prp*. Die „Dudengrammatik“ beschreibt drei Satzmuster ohne Substantiv – ähnlich den Satzmuster (*Dativobjekt*) + *Prädikat*, es werden weiter die Satzmuster (*Akkusativobjekt*) + *Prädikat* und (*Akkusativ/Dativobjekt*) + (*Präpositionalobjekt*) + *Prädikat* beschrieben.

Satzmuster mit Akkusativergänzung nach Substantiv

In den meisten Satzmustern, die die Grammatiken beschrieben, kommt ein Substantiv und eine Kasusergänzung. Die am häufigsten vorkommenden Satzmuster mit Kasusergänzung sind Satzmuster mit einer Akkusativergänzung nach dem Substantiv.

Engel beschreibt fünfzehn Satzmuster, Götze sieben und Duden-Grammatik elf Satzmuster mit einer Akkusativergänzung. Alle Linguisten führen den Satzmuster *sub akk* und den Satzbauplan *sub akk akk* auf, wo diese Ergänzung doppelt erscheint.

Im Satzmuster mit der Akkusativergänzung kann auch Genitiv-, Dativ-, und Präpositionsergänzung vorkommen. Die Satzmuster mit der Akkusativergänzung

²³ Vgl. ENGEL, 1988, S. 185-200.

²⁴ Vgl. GÖTZE, 1993, S. 436-474.

²⁵ Vgl. DUDEN, 1988, S.939-962.

können auch um eine Präpositionsergänzung ergänzt werden, alle drei geforschten Grammatiken beschreiben den Satzmuster *sub akk prp*.

Die nächste Ergänzung, die im Satzmuster nach der Akkusativergänzung erscheinen kann, ist die Situativergänzung. Diese Ergänzung führt Engel und Götze im Satzmuster *sub akk sit* auf, die Duden-Grammatik beschreibt nur den Satzmuster mit einer Temporaladverbiale (*Subjekt*) + (*Akkusativobjekt*) + (*Temporaladverbiale*) + (*Prädikat*). Außer der Temporaladverbiale sind in dieser Grammatik auch Satzmuster mit einer Lokaladverbiale und Modaladverbiale zu finden – es handelt sich um den Satzmuster (*Subjekt*) + (*Akkusativobjekt*) + (*Lokaladverbiale*) + (*Prädikat*) und den Satzmuster (*Subjekt*) + (*Akkusativobjekt*) + (*Modaladverbiale*) + (*Prädikat*).

Im Satzbauplan mit der Akkusativergänzung kann auch eine Expansivergänzung erscheinen - als der einzige gibt Engel den Satzmuster *sub akk exp* an.

Die nächste nach der Akkusativergänzung vorkommende Ergänzung beschreiben alle geforschten Grammatiken. Engel bezeichnet diese Ergänzung als Nominalergänzung, Götze die Einordnungsergänzung. Es handelt sich um den Satzmuster *sub akk nom* (Götze bezeichnen den Satzmuster als V + S + A + E). Die „Duden Grammatik“ führt dann das Satzmuster (*Subjekt*) + (*Akkusativobjekt*) + (*prädikativer Akkusativ*) auf.

Die letzte Ergänzung, die im Satzmuster nach der Akkusativergänzung vorkommen kann, ist die Adjektivergänzung. Dieses Satzmuster geben wieder alle drei Grammatiken, sie unterscheiden sich nur in der Ergänzungsbenennung.

Satzmuster mit Verb und Genitivergänzung nach Substantiv

Wie es schon in unserer Arbeit erwähnt wurde, gehören zu weiteren Kasusergänzungen, die in den Satzmuster erscheinen können, die Genitiv- und Dativergänzung. Nach der Vergleichstabelle denken wir zuerst über das Satzmuster nach, wo nach einer Substantivergänzung eine Genitivergänzung folgt: Engel beschreibt ein Satzmuster, Götze zwei und Duden-Grammatik ein Satzmuster. Aus der Vergleichstabelle ergibt sich, dass alle Linguisten das Satzmuster *sub gen* angeben, Götze und Hess-Lüttich beschreiben auch das

Satzmuster $V + S + G + A$, wo die Verbergänzung noch um eine Akkusativergänzung ergänzt ist.

Satzmuster mit Verb und Dativergänzung nach Substantiv

Ähnlich wie das Satzmuster, wo nach dem Substantiv eine Genitivergänzung erscheint, beschreiben alle drei Germanisten das Satzmuster *sub dat*. Hier folgt nach der Substantivergänzung eine Dativergänzung:

Engel beschreibt fünf Satzmuster, Götze zwei und Duden-Grammatik sieben Satzmuster. Wieder gibt Götze ein Satzmuster an, wo nach der Substantiv- und Dativergänzung eine Akkusativergänzung vorkommt – es handelt sich um das Satzmuster $V + S + D + A$, der gleiche Satzbauplan wird auch in der „Duden-Grammatik“ beschrieben.

Das Satzmuster *sub dat prp* besteht aus einem Verb, dem Subjekt und Dativ sowie einem Präpositionalgefüge. Er ist von Engel und Götze beschrieben. Engel gibt dann das Satzmuster *sub dat dir* an, die „Duden-Grammatik“ den Satzbauplan *(Subjekt) + (Dativobjekt) + (Lokaladverbiale) + Prädikat* und noch *(Subjekt) + (Dativobjekt) + (Modaladverbiale) + Prädikat*. Nach dem Dativ kann auch ein Adjektiv oder noch ein Verb vorkommen. Diese Satzmuster *sub dat adj* und *sub dat vrb* führt Engel auf.

Das Satzmuster, wo ein Verb, ein Substantiv und eine Situativergänzung (*sub sit*) enthält, führen Grammatiken von Engel und Götze auf. Die „Duden-Grammatik“ beschreibt dann zwei Satzmuster mit Bezeichnung *(Subjekt) + (Lokaladverbiale) + Prädikat* und *(Subjekt) + (Temporaladverbiale) + Prädikat*.

Der folgende Satzbauplan *sub dir* enthält ein Verb, ein Substantiv und eine Direktivergänzung. Engel und Götze bezeichnen diese Ergänzung als Richtungsergänzung. Die „Duden-Grammatik“ gibt dann drei Satzmuster an, in denen nach einem Substantiv eine Kausaladverbiale oder Modaladverbiale vorkommen kann. Das dritte Satzmuster enthält zwei Adverbialen – eine Lokaladverbiale und Modaladverbiale.

Der Satzbauplan *sub exp* besteht aus einem Verb, Substantiv und einer Expansivergänzung, es handelt sich um ein Satzmuster, das als der einzige Linguist Engel beschreibt.

Mit Gleichsetzungsnominativ treffen wir uns dann im Satzmuster *sub nom*, ähnlich führt Götze dieses Satzmuster auf, er spricht jedoch über eine Einordnungsergänzung. In den Satzmustern der „Duden-Grammatik“ sind diese Ergänzungen als prädikativer Nominativ, prädikative Adjektivphrase und prädikative Konjunkionalphrase bezeichnet.

Folgende zwei Satzmuster beschreiben Engel und Götze – es handelt sich um Satzmuster *sub ajd* und *sub vrb*. Hier folgen nach dem Substantiv ein Adjektiv oder noch ein Verb. Götze gibt dann auch einen Fall an, wann in diesem Satzmuster noch eine Akkusativergänzung erscheinen kann. Es entsteht dann ein Satzmuster mit Bezeichnung $V + S (+A) + I$.

Die zusammenfassende Tabelle „Satzbaupläne I“ siehe Anhang1.

3.4 Morphosyntaktische Satzmodelle von Helbig/Buscha

(zusammenfassende Tabelle)

Helbig/Buscha

Die Auffassung der Satzmuster von **Gerhard Helbig und Joachim Buscha** unterscheidet sich von den anderen Auffassungen grundsätzlich. Diese Linguisten bezeichnen als Ergänzungen obligatorische, fakultative und freie Aktanten. Die Liste ihrer Satzmodelle (dreißig Satzmuster) ist nach dem Valenzträger (Verb, Adjektiv, Substantiv) in drei Grundgruppen aufgeteilt. Die Satzmuster sind struktural gebildet, bei jedem Satzmuster führen Autoren Musterabkürzungen auf, rechts von der Abkürzung ist ein Beispielsatz angegeben.²⁶

Die Linguisten stellen Regeln fest, welche Aktanten in die Satzmodelle treten können:

Als Aktanten in die Satzmodelle werden aufgenommen:

Ein Personalpronomen und ein Adverb, da ein Substantiv als Subjekt oder Objekt immer durch ein entsprechendes Personalpronomen, eine adverbiale Präpositionalphrase (pSA) immer durch ein entsprechendes Adverb ersetzt werden kann.

das Reflexivpronomen in der reflexiven Konstruktion, das durch ein Substantiv (im Akkusativ oder Dativ) substituierbar ist.

die Pronominalform „es“, wenn sie durch ein Substantiv oder einen anderen Aktanten substituierbar ist, wenn sie als bloßes Korrelat steht und als Platzhalter auf die erste Stelle beschränkt ist, wird sie nicht als Aktant bezeichnet.

diejenigen Korrelate, die obligatorisch als formales Element zum Verb gehören (obwohl sie keine Aktanten sind), nicht aber diejenigen, die weglassbar sind.

Sätze im Passiv und die Satzmodelle mit Funktionsverbgefügen werden nicht als Aktanten gewertet.²⁷

Im Kapitel 13.2.4. „*Satzmodelle mit Substantiv als Valenzträger*“ beschreiben Grammatiken vier Unterschiede der syntaktischen Valenz von Substantiven und Valenz von Verben und Adjektiven. Sie geben an: „*Die syntaktische Valenz der Substantive unterscheidet sich von der Valenz der Verben und Adjektive dadurch,*

²⁶ VGL. HELBIG/BUSCHA, 2001, S. 522-532.

²⁷ VGL. HELBIG/BUSCHA, 2001, S. 520.

*Dass sie in gleicher Weise nur bei einem Teil der Substantive beschreibbar ist
Dass diese Substantive in der Regel die gleichen Valenzeigenschaften haben wie
die ihnen entsprechenden Verben und Adjektive
dass die Aktanten in anderer morphologischer Repräsentation, vor allem als
Attribute, auftreten*²⁸

Aus diesen Bemerkungen ergibt sich, dass die Satzmodelle, in denen Substantiv als Valenzträger ist, unterschiedlich dargestellt sind.

Helbig und Buscha beschäftigen sich auch mit Fällen, wann ein Satzglied (eine Präpositionalphrase oder ein Akkusativ) durch einen Nebensatz ersetzt werden kann und wann der Stellenplan des übergeordneten Verbs diesen Nebensatz enthält. Sie führen an: „...Wenn die NS als Aktanten in bestimmtem Satzmodellen auftreten, so ist nicht jeder NS möglich, sondern nur ein Typ oder mehrere Typen, die charakterisiert werden können durch das Einleitungswort (ein mit **dass**, ein mit einem **w-Wort**, ein mit **ob** eingeleiteter NS): ...“²⁹

Über alle Übereinstimmungen und Unterschiede der Satzmodelle wird im folgenden Kapitel berichtet. Aufgrund der „*Deutschen Grammatik*“ von Helbig und Buscha stellten wir eine Übersicht von Satzbauplänen fest.

Diese Satzmodelle sind in der beigelegten Tabelle „*Liste der Satzbaupläne IIa) und IIb)*“ siehe Anhang 2 angegeben.

²⁸ HELBIG/BUSCHA, 2001, S. 528-529.

²⁹ HELBIG/BUSCHA, 2001, S. 520.

3.5 Strukturen der Satzmuster von Helbig und Buscha (zusammenfassende Tabelle)³⁰

Nach der Analyse der Tabelle der Satzmuster folgt, dass die Satzmuster nach dem Valenzträger in folgenden Grundgruppen aufgeteilt sind:

Verb als primärer Valenzträger

Helbig mit Buscha beschreiben insgesamt zehn Satzbaupläne, in denen Verb als primärer Valenzträger auftritt. In diesen Satzbauplänen kann ein Verb (*V*), Aktanten (*A₁*, *A₂* usw.) vorkommen. Ein Satzmuster ist ohne Aktanten, in zwei Satzmustern erscheint nur ein Aktant, der Aktant kann obligatorisch oder fakultativ sein.

Die nächsten drei Satzmuster bestehen aus einem obligatorischem Aktanten und einem, zwei oder drei fakultativen Aktanten.

In drei beschriebenen Satzmustern erscheinen immer zwei obligatorische Angaben, in diesen Satzmustern können weiter ein oder zwei fakultative Aktanten vorkommen.

Das letzte Satzmuster besteht aus drei obligatorischen Aktanten.

Adjektiv als sekundärer Valenzträger

Es wird insgesamt sieben Satzmuster beschrieben. Hier tritt ein Adjektiv als Prädikativ (*Adj_p*) und ein Kopulaverb (*KV*) – sein u.a. Das Satzmuster besteht nur aus einem Adjektiv und einem Kopulaverb, in den anderen Satzmustern erscheinen obligatorische oder fakultative Angaben:

Ähnlich wie bei Satzmodellen mit Verb als Valenzträger können die Satzmuster einen obligatorischen und entweder einen, zwei oder drei fakultative Aktanten enthalten.

Die folgenden zwei Satzmuster bestehen aus zwei obligatorischen Aktanten, es kann hier wieder ein fakultativer Aktant vorkommen.

³⁰ Vgl. HELBIG/BUSCHA, 2001, S. 522-532.

Substantiv als sekundärer Valenzträger

Hier beschreiben Linguisten drei Satzmuster, wo Substantiv als sekundärer Valenzträger entweder mit oder ohne Aktanten vorkommt. Substantiv kann einen, zwei oder drei obligatorische Aktanten haben.

Substantiv als sekundärer Valenzträger (Kopulverb als Prädikativum)

Das valenztragende Substantiv tritt hier neben einem Kopulaverb als Prädikat auf, Substantiv wird als Aktant – sog. „*Subjektnominativ*“ angesehen. Im Satzmuster können nur obligatorische Aktanten erscheinen:

Subgruppe *Sn-KV-Sn* . Neben einem Kopulaverb und Subjektnominativ können ein, zwei, drei oder vier Aktanten vorkommen.

Subgruppe *Sn-KV-Sg* (Substantiv im Genitiv). Hier stehen neben einem Kopulaverb und einem Substantiv ein, zwei oder drei obligatorische Aktanten.

Subgruppe *Sn-KV-Sg* (Substantiv mit Präposition) In zwei beschriebenen Mustern erscheinen ein Kopulaverb, ein Substantiv mit Präposition und ein oder zwei Aktanten.

Die zusammenfassende Tabelle „Satzbaupläne IIa und IIb“ siehe Anhang 3.

Satzstrukturen im Tschechischen

(Verfasserin: R. Konývková)

4. Valenzgrammatik (Verfasserin: R. Konývková)

4.1 Definition der Valenz

In meiner Diplomarbeit werde ich mich mit der Valenzgrammatik beschäftigen.

Was versteht man unter dem Begriff „Valenz“? In Fachbüchern gibt es folgende Definitionen:

Skladba spisovné češtiny:

*„Valenci (valenční schopnost predikátoru) nelze ztotožňovat s tradičním pojmem slovesná rekce (vazba). Valenční nejsou jen pozice objektu, ale i pozice subjektu (podmětu)“.*³¹

In dieser Definition erwähnt man eine linke und rechte Valenzposition. Im Tschechischen gibt es aber auch Verben, die eine linke Position nicht fordern.³²

Mluvnice češtiny:

*„Valenci rozumíme schopnost dominujícího členu vyžadovat jistý počet dominovaných, valenčních členů, zpravidla též v jistých tvarech, a je projevem jeho intence na rovině gramatické formy“.*³³

Daraus ergibt sich, dass die Valenz eine Eigenschaft des Prädikats ist.³⁴

Slovesa pro praxi:

*„Valenci rozumíme lingvistice schopnost lexikální jednotky, především sloveso, vázat na sebe jiné výrazy a mj. zakládat větné struktury“.*³⁵

Davon geht es aus, dass es um Verbindung der lexikalischen und syntaktischen Einheiten geht.³⁶

³¹ GREPL/KARLÍK, 1986, S. 121.

³² Vgl. GREPL/KARLÍK, 1986, S. 121.

³³ KOLEKTIV AUTORŮ, 1987, S. 18.

³⁴ Vgl. KOLEKTIV AUTORŮ, 1987, S. 18.

³⁵ SVOZILOVÁ/PROUZOVÁ/JIRSOVÁ, 1997, S. 7.

³⁶ Vgl. SVOZILOVÁ/PROUZOVÁ/JIRSOVÁ, 1997, S. 7.

4.2 Valenzgrammatikgeschichte³⁷³⁸

Die Beschreibung der tschechischen Valenz ist aus der bearbeiteten Struktur von der slowakischen Linguist E. Pauliny ausgekommen. Im Tschechischen haben sich in den 50. Jahren mit der Auffassung der syntaktischen Beziehungen F. Daneš und Z. Hlavsa befasst. Aufgrund ihrer Arbeit haben J. Bauer und M. Grepl in den 70 Jahren ein neues Fachgebiet vom Sprachbau – Valenzsyntax dargestellt. Gemeinsam haben sie das Werk „Skladba spisovné češtiny (1964)“ verfasst.

4.3 Vertreter der tschechischen Dependenzgrammatik³⁹

Zu den Vertretern, die sich mit der Valenzgrammatik im Tschechischen beschäftigt haben, gehören z.B.:

- F. Daneš: „Větné vzorce v češtině“ (1989)
- V. Šmilauer: „Novočeská skladba“ (1947)
- J. Panevová: „Úvod do syntaxe a sémantiky“ (1986)
- J. Bauer : „Vývoj českého souvětí“ (1960)
- F. Kopečný: „Základy české skladby“ (1952)

³⁷Vgl. http://www.google.cz/url?sa=t&source=web&cd=9&ved=0CDgQFjAl&url=http%3A%2F%2Fskripta.gootik.net%2Fsrc%2FPFL%2F012%2Fvalence-fgd.rtf&rct=j&q=gramatika%20valen%C4%8Dn%C3%AD%20&ei=Noh1TJzYO9KPOL2w1JYG&usq=AFQjCNFiLPdQOYQ1k_RmS5PqNRpLNSHNQ, Stand: 12.10. 2010, 21:30.

³⁸Vgl. <http://www.google.cz/url?sa=t&source=web&cd=19&ved=0CDEQFjAIOAo&url=http%3A%2F%2Fignoranti.patasovo.net%2Fimages%2Ffoto%2F%2Fvyvoj-ceske-jazykovedy1.doc&rct=j&q=valen%C4%8Dn%C3%AD%20syntax%20historie&ei=-4R1TJ2fOMWNOKmRsb8G&usq=AFQjCNF-ZzSLfBEIFmvRuZ3xwVZECHjEOg>, Stand: 12.10.2010, 22:40.

³⁹Vgl. http://cs.wikipedia.org/wiki/Kategorie:%C4%8Ce%C5%A1t%C3%AD_lingvist%C3%A9, Stand: 12.10.2010, 18:00.

5. Vergleich der Satzstrukturen im Tschechischen

(Verfasserin: R. Konývková)

Jedes Fachbuch bietet auf verschiedene Art und Weise die Übersicht von Satzstrukturen im Tschechischen dar. Ich werde in diesem Kapitel Unterschiede oder Übereinstimmungen von unterschiedlichen Fachbüchern vergleichen.

Die Analyse werde ich mit folgenden Fachbüchern machen: „Skladba spisovné češtiny“ von Autoren Miroslav Grepl/Petr Karlík; „Skladba spisovné češtiny“ von Autoren Jaroslav Bauer/ Miroslav Grepl; „Mluvnice češtiny (3) Skladba“ von Acamia; „Slovesa pro praxi“ von Naďa Svozilová, Hana Prouzová, Anna Jirsová.

Am Ende des theoretischen Teils werde ich tschechische und deutsche Ansichten vergleichen.

5.1 Charakteristik der Satzstrukturen

Was wird unter dem Begriff Satzstrukturen verstanden?

Das Fachbuch Skladba spisovné češtiny von Grepl/Karlík führt folgende Beschreibung an:

„Systémovým základem komunikativních jednotek jsou struktury budované na predikátových výrazech (predikátorech) ve formě VF. Predikátové výrazy ve formách VF mají však zároveň ve větě dominantní postavení jako centrální stavební element konstruující (organizující) různé varianty (podoby) věty. Nazýváme je větné struktury. Rozdíly mezi nimi jsou dány syntaktickými a sémantickými vlastnostmi predikátorů.“⁴⁰

In Mluvnice češtiny steht:

„Strukturu věty je možno analyzovat na různém stupni abstrakce; nebereme-li v úvahu lexikální význam všech jejích složek, nýbrž jen jejich kategoriální charakter a vztahy mezi nimi, mluvíme častěji o větné struktuře“.⁴¹

Im Fachbuch Slovesa pro praxi sind Satzstrukturen folgendermaßen beschrieben:
7 Valenční teorie přinesla nové zaměření syntaxe. Pro češtinu se jako výchozí uplatnil pojem „základových větných struktur“, který byl postaven proti původní

⁴⁰ GREPL/KARLÍK, 1986, S. 111.

⁴¹ KOLEKTIV AUTORŮ, 1987, S. 8.

„holé větě“ (či později „základní skladební dvojici“) a „základním větným členům“. Sloveso určité, *verbum finitum* (VF) , k sobě poutá jistý počet (tvarů) dalších sloves a díky této schopnosti se jakožto větný predikát stává organizačním centrem vět, jejich sémantickým i strukturním jádrem.“⁴²

Aus Beschreibungen ergibt sich, dass die Valenzgrammatik auf die Zentralstellung des finiten Verbs gerichtet wird. Gegenüber der traditionellen Grammatik verwendet sie „základní stavební dvojici“ und präferiert das Subjekt und das Prädikat. Also die Satzglieder sind vom Subjekt und Prädikat abhängig. Die Valenzgrammatik orientiert sich nicht nur an einen syntaktischen Satzbau, sondern auch an ihre semantische Seite. Anzahl und Verschiedenheit von Satzstrukturen ist von Eigenschaften des finiten Verbs und von der Menge der konstitutiven Komponenten abhängig.⁴³⁴⁴

5.2 Verteilung der Satzstrukturen

Die Satzstrukturen lassen sich in einen bestimmten Typ unterteilen. Ich vergleiche jetzt unterschiedliche Verteilungen nach einzelnen Fachbüchern.

Skladba spisovné češtiny, Grepl/ Karlík er teilt die Satzstrukturen in:⁴⁵

„*Typy podmětové a bezpodmětové*“

Diese Typen von Satzstrukturen konzentrieren sich überwiegend nur auf ihren syntaktischen Satzbau. Sie nehmen keine Rücksicht auf ihre semantische Seite, die für die Analyse von Sätzen und Typologie von Satzstrukturen nötig ist. Zur Zeit tragen sie auch die Bezeichnung „věty dvojčlené“ (mit dem Subjekt) und „věty jednočlené“ (ohne Subjekt).

„*Typy větných struktur podle valence*“.

Dieser Typ der Satzstruktur teilt sich in:

„strukтуры jednovalenční“, „strukтуры dvojvalenční“, „strukтуры trojvalenční“

„*Sémantická stránka větných struktur*“

Folgende Strukturen werden weiter in „deagentní“ und „dekauzativní“ eingeteilt.

⁴² SVOZILOVÁ/PROUZOVÁ/JIRSOVÁ, 1997, S. 7.

⁴³ Vgl. SVOZILOVÁ/PROUZOVÁ/JIRSOVÁ, 1997, S. 7.

⁴⁴ Vgl. GREPL/KARLÍK, 1986, S. 119.

⁴⁵ Vgl. GREPL/KARLÍK, 1986, S. 111-154.

Mluvnice češtiny führt folgende Aufteilung ein:⁴⁶

„základové a rozvité větné struktury (ZVS)“.

Zu den grundlegenden Satzstrukturen gehören:

„gramatická stavba ZVS“ und „sémantická stránky ZVS“

„Slovesa pro praxi“ gibt keine Verteilung der Satzstrukturen an.

Folgende angegebene Strukturen sind auf der gleichen Basis gegründet. Im Zentrum des Satzes steht das finite Verb. Sie konzentrieren sich auf die Charakteristik sowohl syntaktischen als auch semantischen Satzbau.⁴⁷

⁴⁶ Vgl. KOLEKTIV AUTORŮ, 1987, S. 21-29.

⁴⁷ Vgl. SVOZILOVÁ/PROUZOVÁ/JIRSOVÁ, 1997, S. 7.

6. Terminologie von syntaktischen Positionen (Verfasserin: R. Konývková)

6.1 Linke Valenzposition⁴⁸⁴⁹

Die linken Valenzpositionen sind alle Valenzpositionen, die sich an der linken Seite von einem finiten Verb befinden. Zu dieser Position wird das Satzglied das Subjekt (SB) geordnet. Das SB steht zu anderen Valenzpositionen am höchsten. Der Begriff Subjekt ist nur auf der syntaktischen Ebene benannt

Nach der semantischen Seite entsprechen dem Subjekt die Partizipanten mit unterschiedlichen Rollen.

Im Tschechischen gibt es aber auch solche Prädikate, die keine Position des Subjekts verlangen. Sie bilden dann die Satzstrukturen, die keine syntaktische Position für Subjekt erfassen.

6.2 Rechte Valenzposition⁵⁰

Alle Valenzpositionen, die rechts vom finiten Verb im Satz vorkommen, tragen die Bezeichnung die rechte Valenzpositionen. Die Satzglieder in diesen Positionen werden als „*doplnění*“ genannt und ihre Form ist vom Prädikat definiert. Die Satzstruktur kann mehr Komplementen mit einer unterschiedlichen Bedeutung und Form umfassen.

6.3 Valenzpositionen

6.3.1 Begriff der Valenzpositionen

Einzelne Autoren in Fachbüchern benennen die Valenzpositionen mit unterschiedlichen Begriffen.

Skladba spisovné češtiny von Grepl/ Karlík hat VP als „*valenční pozice*“, „*konstitutivní komponenty*“, „*aktanty*“ benannt und teilt sie auf „*obligatorní*“ und „*potenciální*“. Für die Ausdrücke ohne Valenz sind sie als „*fakultativní*“ bezeichnet.⁵¹

⁴⁸ Vgl. KOLEKTIV AUTORŮ, 1987, S. 27.

⁴⁹ Vgl. GREPL/KARLÍK, 1986, S. 121.

⁵⁰ Vgl. KOLEKTIV AUTORŮ, 1987, S. 28.

⁵¹ Vgl. GREPL/KARLÍK, 1986, S. 119-121.

In Mluvnicе češtiny sind VP als „*valenční pozice*“, „*komplement*“, „*doplnění*“ „*základové větné členy*“ und „*nezákladové větné členy*“. „*Valenční pozice*“ sind in „*obligatorní*“, „*potenciální*“ und „*fakultativní*“ eingeteilt. „*Komplement*“ lässt sich in: „*předmětový OBJ*“, „*adverbiální ADV*“ und „*kvalifikační QUAL*“ teilen.⁵²

Im Fachbuch Slovesa pro praxi von Svozilová steht die Benennung „*doplnění*“ und ist gleich wie in angegebenen Fachbüchern in „*obligatorní*“, „*potenciální*“ und „*fakultativní*“ eingeteilt. Sie ist in diesem Werk mittels expliziten Satzbauplans geäußert.⁵³

6.3.2 Zusammenfassende Tabelle

Werk	Grepl/ Karlík	Slovesa pro praxi	Mluvnicе češtiny
Benennung Valenzpositionen	Valenční pozice Konstitutivní komponenty Aktanty	Doplnění	Valenční pozice Komplement, doplnění Základové větné členy Nezákladové větné členy
Aufteilung Valenzpositionen	obligatorní potenciální fakultativní	obligatorní potenciální fakultativní	obligatorní potenciální fakultativní předmětový adverbiální kvalifikační

6.3.3 Benennung von einzelnen Valenzpositionen⁵⁴⁵⁵⁵⁶

In allen Fachbüchern werden 6 Valenzpositionen mit dem Kasus nominativ, genitiv, dativ, akuzativ, lokal, instrumental geäußert (in Mluvnicе češtiny, Grepl/Karlík steht auch die Bezeichnung „*rekce*“).

In Grepl/Karlík und Svozilová ist die Position „*valenční pozice předložková*“ oder „*v předložkovém pádě*“ genannt und in Mluvnicе češtiny „*komplement v předložkovém pádě*“.

⁵² Vgl. KOLEKTIV AUTORŮ, 1987, S. 21-28.

⁵³ Vgl. SVOZILOVÁ/PROUZOVÁ/JIRSOVÁ, 1997, S. 7.

⁵⁴ Vgl. SVOZILOVÁ/PROUZOVÁ/JIRSOVÁ, 1997, S. 14-15.

⁵⁵ Vgl. GREPL/KARLÍK, 1996, S. 16.

⁵⁶ Vgl. KOLEKTIV AUTORŮ, 1987, S. 75-231.

Die VP „*adjektivum*“ steht im Werk von Grepl/Karlík und Svozilová. „*Adjektivní komplement*“ steht in Mluvnice češtiny.

Die Valenzposition „*infinitiv*“ ist in allen Fachbüchern benannt.

Die adverbialen Valenzpositionen sind in Fachbüchern folgendermaßen bezeichnet:

Karlík/Grepl erwähnt drei: „*adverbium*“ oder „*adverbiální výraz místní (lokální)*“, „*adverbium*“ oder „*adverbiální výraz způsobový (modální)*“ und „*adverbium*“ oder „*adverbiální výraz směrově místní (direktivní)*“.

Svozilová gibt 4 „*adverbium*“ oder „*adverbiální výraz*“: „*lokální, místní*“, „*modální, způsobový*“, „*temporální, časový*“ und „*direktivní*“ an.

Mluvnice češtiny schreibt 8 „*příslavesné určení*“, „*adverbiále*“ oder „*adverbiální doplnění*“: „*prostorová ADV*“, „*časová ADV*“, „*temporálně-kvantitativní ADV*“, „*ADV v širokém smyslu příčinná*“, „*ADV průvodního děje/stavu*“, „*ADV způsobová a měrová*“, „*ADV zřetelová*“, „*ADV původu*“.

6.3.4 Liste mit Bezeichnungen einzelner Valenzpositionen

Werk	Grepl/Karlík	Slovesa pro praxi	Mluvnice češtiny
Benennung einzelner VP	Nominativ	Nominativ	Nominativ
	Dativ	Dativ	Dativ
	Genitiv	Genitiv	Genitiv
	Akkusativ	Akkusativ	Akkusativ
	Lokal	Lokal	Lokal
	Instrumental	Instrumental	Instrumental
	VP předložková, v předložkovém pádě	VP předložková, v předložkovém pádě	KOMPL v předložkovém pádě
	Adjektivum	Adjektivum	Adjektivní komplement
	Infinitiv	Infinitiv	Infinitiv
	Adverbium; adverbiální výraz	Adverbium; adverbiální výraz	Příslovečné určení; adverbial; adverbiální doplnění
	ADV místní (lokální)	ADV lokální místní	ADV prostorová
	ADV způsobový (modální)	ADV modální způsobový	ADV časová
	ADV směrově místní (direktivní)	ADV temporální časový	ADV temporálně kvantitativní
		ADV temporálně kvantitativní	ADV v širokém smyslu příčinná
			ADV původního děje/stavu
		ADV způsobová a měrová	
		ADV zřetelová	
		ADV původu	

7. Satzbauplan (Verfasserin: R. Konývková)

7.1 Definition vom Satzbauplan

In Fachbüchern werden Satzbaupläne unterschiedlich definiert.

Mluvnice čeština:

„Takovému symbolickému zápisu, jakož i do tohoto stupně zobecněné gramatické větné struktury říkáme gramatický větný vzorec (GVV).“⁵⁷

Slovesa pro praxi:

„Gramatický větný vzorec tedy zachycuje valenční potenciál slovesa v tom kterém významu neboli jistý počet syntaktických pozic, jejichž obsazením se vytváří základová větná struktura té které konkrétní výpovědi.“⁵⁸

Skladba spisovné češtiny:

„Skupiny predikátorů s týmž valenčním potenciálem konstruuji též typ gramatické struktury věty. Zápisy takových typů gramatických struktur pomocí symbolů charakterizujících formálně gramatickou stránku valenčních výrazů nazýváme gramatický větný vzorec“.⁵⁹

Von oben genannten geht es aus, dass den Satzbauplan bilden:

- Prädikaten mit gleichen Valenzfähigkeit
- VP

Die Satzbaupläne sind in der einzelnen Fachliteratur mit verschiedenen Symbolen aufgenommen.

⁵⁷ KOLEKTIV AUTORŮ, 1987, S. 27.

⁵⁸ SVOZILOVÁ/PROUZOVÁ/JIRSOVÁ, 1997, S. 7.

⁵⁹ GREPL/KARLÍK, 1986, S. 120.

7.2 Strukturen der Satzbaupläne

Das Fachbuch Slovesa pro praxi von Svozilová präsentiert das Valenzpotential des Prädikates auf 3 Ebenen:

1. „Obecný vzorec“ - nimmt das Valenzpotential des finiten Verbs auf.

Val1 – VF

(z.B. S kamarádkou na chalupu nepojedu, ona se bojí.)

Val1 – VF – Val2 (mit einer Val)

(z.B. Bydlíme s rodiči pod jednou střechou.)

Val1 – VF – Val2 – Val3 (mit zwei Val)

(z.B. Naši sportovci budili v zahraničí velký zájem.)

Val1 – VF – Val2 – Val3 – Val4 (mit drei Val)

(z.B. Za vypůjčení peněz platí lidé bankám čím dál vyšší úroky.)

2. „Explicitní vzorec“ – es informiert über eine ausdrückliche Fassung des finiten Verbs und die Besetzung der Val.

Im Fachbuch steht: „*Explicitní vzorec je přechodným článkem mezi vzorcem obecným postihujícím valenční potenciál daného verba finita a mezi konkrétními výpovědmi odpovídajícími tomuto vzorci (které vlastně zástupným způsobem představuje).*“

3. „Valenční analýza“ - es geht um die Analyse der Besetzung von Valenzpositionen nach der syntaktischen und semantischen Seite.

„Morfologicko – syntaktická analýza“ – sie zeigt grammatische Informationen von VP.

„Sémantická analýza“ – sie beschreibt semantische Züge der einzelnen Val.⁶⁰

Ich gebe das Beispiel aus dem Fachbuch an:

PROSIT SE ned.

„doprošovat se“

Val1 – VF – Val2 – Val3 (“obecný vzorec”)

někdo – se prosí – někoho – o něco/aby... (“explicitní vzorec”)

Val1: S nom [hum] (“valenční analýza”)

⁶⁰ Vgl. SVOZILOVÁ/PROUZOVÁ/JIRSOVÁ, 1997, S. 10-12.

Val2: S gen [hum]

Val:3 o S loc [sit] v [gual] // aby SENT

Kdo se vás o to prosil? – Kdo se tě prosí o tvoji lásku? – O tyhle novoty se našeho ředitele nikdo neprosil. – Vaňka se já o radu prosit nebudu. – Kdo se ho prosil, aby se do všeho pletl?

Těž: Val1 – VF – Val2

Prosit se tě nebudeme, s tím nepočítej. – Nikoho se neprosíme, poradíme si sami.

Těž: Val1 – VF – Val3

O takovouhle pomoc se neprosíme. – Jsou to lidé, kteří se o soucit neprosí, chtějí jen možnost uplatnění.⁶¹

Karlík/Grepl präsentiert die SB in 3 Strukturen. Die SB sind mit „obecný vzorec“ und „gramatický větný vzorec“ eingetragen.

1. „Struktury jednovalenční“

V nom – VF („obecný vzorec“)

S nom – VF („gramatický větný vzorec“)

z.B. Televizor hraje. Světlo svítí.

2. „Struktury dvojevalenční“

Folgende Strukturen lassen sich teilen in:

a) „Struktury s pravou valencí ve formě V acc“

V nom – VF – V acc

z.B. Otec navštívil strýce. Přítel vlastní dva domy.

b) „Struktury s pravou valencí ve formě V dat“

V nom – VF – V dat

z.B. Syn odporoval svému otci. Poddaný přikyvoval svému pánu.

c) „Struktury s pravou valencí ve formě V gen“

V nom – VF – V gen

⁶¹ SVOZILOVÁ/PROUZOVÁ/JIRSOVÁ, 1997, S. 172.

z.B. Ředitel se vzdal svému postu. Král se chopil moci.

d) "Struktury s pravou valencí ve formě V instr"

V nom – VF – V instr

z.B. Dítě lomcovalo dveřmi. Opice vrtěla ocasem.

e) "Struktury s pravou valencí ve formě V o acc"

V nom – VF – V o acc

z.B. Pracovník zavadil o dveře. Dítě se odřelo o písek.

f) "Struktury s pravou valencí ve formě V po loc"

V nom – VF – V po loc

z.B. Mladý muž se otáčel po děvčatech. Učitel se díval po dětech.

g) "Struktury s pravou valencí ve formě V o loc"

V nom – VF – V o loc

z.B. Soudce pochyboval o jeho nevinně. Vedoucí diskutoval o odměnách.

h) "Struktury s pravou valencí ve formě V s istr"

V nom – VF – V s istr

z.B. ČR sousedí s Německem. Ivana chodí s Tomášem.

i) "Struktury s pravou valencí ve formě V na acc"

V nom – VF – V na acc

z.B. Řidič troubil na chodce. Lidé čekají na teplé počasí.

j) "Struktury s pravou valencí adverbialní"

V nom – VF – ADV loc (auf die Frage wo?)

z.B. Brno se nachází na Moravě. Srna stála vedle stromu.

V nom – VF – ADV dir (auf die Frage wohin? Oder woher?)

z.B. Turistka pochází z Japonska. Žáci se vydali na pochod.

V nom – VF – ADV mod

z.B. Čišík vypadal unaveně. Sportovci si vedli výborně.

3. „Struktury trojvalenční“

a) „Struktury s pravými valencemi ve formě V dat a V acc“

V nom – VF – V dat – V acc

z.B. Jana darovala tvému synovi knihu. Lékař předepsal pacientovi léky.

b) „Větné struktury s pravými valencemi ve formě V acc a V instr“

V nom – VF – V acc – V instr

z.B. Matka zalila květiny vodou. Kolegyně označila balíky razítkem.

c) „Větné struktury s pravými valencemi ve formě V acc a V o acc“

V nom – VF – V acc – V o acc

z.B. Zloděj okradl starou paní o peníze. Prodavačka ošidila dítě o dvacet korun.

d) „Větné struktury s pravými valencemi ve formě V acc a V k dat“

V nom – VF – V acc – V k dat

z.B. Matka přemlouvala syna ke studiu. Vedoucí lákal kolegyni k obědu.

e) „Trojvalenční struktury s jednou pravou adverbialní valencí“

V nom – VF – V acc – ADV dir

z.B. Kolega zařadil spis do archivu. Sestra odklidila špinavé nádobí ze stolu.⁶²

Das Werk Mluvnice češtiny erwähnt folgende Satzbaupläne:

„**Vzorce bez subjektu**“

„Vzorce s predikáty bezvalenčními“

S_n - Vf

z.B. Dnes prší. Venku se prší.

„Vzorce s predikáty valenčními“

a) „Vzorce s predikáty jednovalenčními“

Vf_{3sgn} - S_{cas}

In der Position S_{cas} erscheinen: Ak, D, prep S/ Sent, ADV loc.

⁶² Vgl. GREPL/KARLÍK, 1986, S. 125-140.

z.B. Mučí ho. Ulevilo se mu. Dojde k požáru. Hoří v kamnech.

b) „Vzorce s predikáty dvojvalenčními“

Vf_{3sgn} – S¹ – S²

Die S¹ und S² kann erfassen: S_{ak} – ADV loc/ S_d – S_g/ S_d – prep S/ S_d – ADV loc/ S_d – ADV qual/ S_d – aby Sent/ ADV loc - S_i

z.B. Bolí mě v krku. Dostalo se jí dobrého uznání. Zastesklo se mu po domově. Truchlí mu v náruči. Poradil mu špatně. Na horách se hemžilo turisty.

„**Vzorce se subjektem**“

„Vzorce s predikáty jednovalenčním S_n - Vf“

S_n - Vf

z.B. Teta omládla o deset let. Firma se sloučila.

„Vzorce s predikáty dvojvalenčními S_n – Vf - kompl“

S_n – Vf – S_g

z.B. Zákon pozbyl platnosti. I mladí se dočkají stáří.

S_n – Vf – S_d

z.B. Jana se odcizila rodičům. Soud vyhověl jeho požadavku.

S_n – Vf – S_{ak}

z.B. Sestra si obarvila vlasy. Dítě nakreslilo žirafu.

S_n – Vf – S_i

z.B. Park voněl květinami. Učitel se zabýval žáky.

S_n – Vf – Adj_n/Adj_i

z.B. Práce se stává obtížná. Problém se zdá vyřešitelný.

S_n – Vf – Adv/ jako S_n/ jako Adj_n/ Sent

z.B. Chová se trapně/ jako nevychovanec/ jako nevychovaný.

S_n – Vf – do/ od/ z S_g

z.B. Mladík se zadíval do mladé dívky. Muž se odvrátil od své rodiny. Motýl se klube z housenky.

$S_n - Vf - k/ \text{proti } S_d$

z.B. Žena si přivoněla ke květině. Dítě tíhlo ke sportu. Lid se vzbouřil proti zvyšování daní.

$S_n - Vf - na/ o/ pro/ v/ za S_{ak}$

z.B. Dívka se mračila na prodavačku. Libor se opozdil o deset minut. Chlapec se rozhodl pro studium. Drak se proměnil v prince. Kněz se modlí za lepší budoucnost.

$S_n - Vf - na/ o/ po/ v S_i$

z.B. Banka vydělávala na úrocích. Zpěvák zpíval o lásce. Dítě se opičí po matce. Žák se spletl v překladu.

$S_n - Vf - nad/ před/ s S_i$

z.B. Pavel triumfoval nad soupeřem. Děti se stydí před kantorem. Fena se mazlila se štěnětem.

„Vzorce s predikáty trojvalenčními $S_n - Vf - kompl - kompl$ “

Zu dieser Gruppe gehören:

a) „Typy s komplementem v akuzativu“

In diesem SB steht eines von Komplementen in der Form S_{ak} und es ist als „první komplement“ bezeichnet. Das zweite Komplement hat identische Formen, wie bei „vzorce s predikáty dvojvalenčními“ angegeben sind.

b) „Typy s komplementy v jiných pádech než v akuzativu“

$S_n - Vf - S_d - prep Cas/ Sent$

z.B. Otec vyprávěl synovi o nové pohádce.

$S_n - Vf - s S_i - prep Cas/ Sent$

z.B. Syn se radil s matkou o studiu.

$S_n - Vf - S_g - prep Cas$

z.B. Učitel využil času k přípravě.

$S_n - Vf - s S_i/Sent - na S_{ak}/k S_d/ za S_i$

z.B. Jana dochází na přednášku s kolegou.

$S_n - Vf - S_d - Adj_n/ Adj_i/ jako S_n$

z.B. Výlet připadal turistovi nudný.

$S_n - Vf - S_{cas} - Adj_i$

z.B. Učitel shledal chlapce schopným.

$S_n - Vf - S_{cas} - Adv// jako S_{cas}/ Adj_{cas}$

z.B. Komise zhodnotila jeho práci kriticky/ jako kritickou.

„Vzorce s infinitivem“

$S_n - Vf - Inf$

z.B. Petr se rozhodl studovat. Pes se bál utéct.

$S_n - Vf - Kompl - Inf$

z.B. Voda přestala téct v kuchyni. Chlapec se styděl tančit s děvčaty.

„Vzorce s predikáty být/ mít“

„Vzorce s predikáty být“ – insgesamt sind in dieser Gruppe 15 SBP definiert

„Vzorce s predikáty mít“ – diese Gruppe zählt 13 SBP

Bei diesen SBP habe ich nur die Anzahl beschrieben, weil sie sehr detailliert aufgeteilt sind. Ich verwende sie in meiner Arbeit nicht, deshalb werde ich sie nicht angeben. ⁶³

⁶³ Vgl. KOLEKTIV AUTORŮ, 1987, S. 171-231.

7.3 Liste der Satzbaupläne

Werk	Karlík/Grepl	Slovesa pro praxi	Mluvnice češtiny
Benennung Strukturen	Struktury jednovalenční		Vzorce bez subjektu
	Struktury dvojvalenční		Vzorce se subjektem
	Struktury trojvalenční		Vzorce s infinitivem
			Vzorce s predikáty být/ mít
Benennung SBP	Obecný vzorec	Obecný vzorec	GVV
	GVV	Explicitní vzorec	
Anzahl SBP	4	18	52

8. Eigenes Klassifizieren der Satzbaupläne

(Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková)

Das Ziel unserer Arbeit ist alle Übereinstimmungen und Unterschiede von deutschen und tschechischen Satzstrukturen festzustellen. Daher setzten wir eigene Liste der Satzbaupläne zusammen.

Als Grundlage wählten wir die Liste der Satzbaupläne von Götze, unsere Liste wurde jedoch aus praktischen Gründen vereinfacht.

Aus der Liste ergibt sich, dass die Situativ- und Richtungsergänzung (Satzmuster $V + S + A + Si$ und $V + S + A + R$) wurden durch die Adverbialen (Satzmuster $V + S + A + Adv$) ergänzt.

In der von uns zusammengestellten Liste der Satzbaupläne erscheint die Ergänzung mit Abkürzung *Instr* (Satzmuster $V + S + Instr$). Diese Ergänzung ergänzt den tschechischen sieben Fall, der im Deutschen nicht vorkommt und der durch Präpositionen „mit“ oder z. B. „durch“ ausgedrückt ist.

8.1 Liste der Satzmuster

Satzmuster	Satzbeispiel im Deutschen	Satzbeispiel im Tschechischen
V + S	Manche sagen:	Ale ona řekne:
V + S + E	Der Kerl ist sein Rivale.	jak stařec chvíli letí zpěněnou vlnou nad vodou jako jednohý kapitán Achab.
V + S + A	Er spricht Mutters Namen aus,	Má rád podvečery v redakci.
V + S + A + P	mit der er das Blatt aufschlage	odkouvává od mužských jejich postoj,
V + S + A + Adv	dass ihn jemand in seine Arbeit einweise.	- poslali je do Brna,
V + S + A + Ar	Er schaute mich abwesend an,	
V + S + A + E	rannte sie ab wie Stationen.	obíhal je jako zastavení křížové cesty.
V + S + G	entsann sich einiger Emailleschilder an Häusern,	který se mě v posledních měsících zmocňoval,

V + S + D	der mir aber in diesem Moment wieder einfällt,	že tomu muži propadla
V + S + D + A	er gab ihr ein anderes Wesen.	Sobě ani jí to nedovolím.
V + S + P	und seine Kraft wirkt auf den Jungen herausfordernd.	pro co si přišel,
V + S + Adv	ist einfach in ihr gemeinsames Leben eingedrungen.	co to do Eri vjelo,
V + S + Adv + I	Er solle voraus laufen.	Nějak se pod těmi Rusy musíme zařídit.
V + S + Ar	Sie weint in dieser Zeit schnell und grundlos.	byla ještě velmi mladá,
V + S + I	Im Traum könnte ich meine Stirn an die ihre drücken.	Marně se snažím ji zaslechnout.
V + S + Instr		Každý den dvakrát prochází chlapec neviditelnou stěnou.

Abkürzungen (Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková)

A	= Adjektivum
A	= Akkusativergänzung
A	= Aktant
Acc	= Akkusativ
adj	= Adjektivalergänzung
ADJ	= Adjektivum
Adjp	= Adjektiv (als Prädikativ)
ADV	= Adverbium
ADV caus	= Kausaladverbium
ADV com	= Adverbium des Zustandes
ADV dir	= direktive Adverbium
ADV dur	= temporale-quantitative Adverbium
ADV fin	= Kausaladverbium
ADV freq	= temporale-quantitative Adverbium
ADV loc	= Lokaladverbium
ADV lok	= Lokaladverbium
ADV mod	= Modaladverbium
ADV qual	= Modaladverbium
ADV quant	= Maßadverbium
ADV orig	= Adverbium des Ursprungs
ADV resp	= Adverbium des Aspektes
ADV temp	= temporale Adverbium
ADV tempor	= temporale Adverbium
ak	= Akkusativ
akk	= Akkusativergänzung
Ar	= Artergänzung

D	= Dativ
D	= Dativergänzung
dat	= Dativergänzung
g	= Genitiv
G	= Genitivergänzung
gen	= Genitivergänzung
Gen	= Genitiv
GVV	= grammatische Satzmuster
E	= Einordnungsergänzung
Eadj	= Adjektivergänzung
Eakk	= Akkusativergänzung
Edat	= Dativergänzung
Edir	= Direktivergänzung
dir	= Direktivergänzung
Eexp	= Expansivergänzung
exp	= Expansivergänzung
Egen	= Genitivergänzung
Enom	= Nominalergänzung
Esit	= Situativergänzung
sit	= Situativergänzung
Esub	= Subjekt
Everb	= Verbativergänzung
I	= Instrumental
I	= Infinitivergänzung
INF	= Infinitiv
Instr	= Instrumental
KOMPL	= Komplement
KV	= Kopulaverb

I	= Lokal
Loc	= Lokal
n	= Nominativ
nom	= Nominalergänzung
Nom	= Nominativ
P	= Präpositionalergänzung
Praep	= Präposition
Prep	= Präposition
pS	= Präposition + Substantiv (als Objekt)
R	= Richtungsergänzung
S	= Subjekt
SB	= Subjekt
SBP	= Satzbauplan
SENT	= Satz
Sil	= Situativergänzung (lokal)
Sit	= Situativergänzung (temporal)
Val	= Valenzposition
VF	= finite Verb
VP	= Valenzposition

Praktischer Teil

Im praktischen Teil überprüfen wir theoretische Erkenntnisse über die Verbvalenz an zwei konkreten Texten. Frau Bc. Dagmar Staňková analysiert den deutschen belletristischen Text "Herzwand" von Peter Härling und seine tschechische Übersetzung. Frau Bc. Renata Konývková bearbeitet den Kindertext "Fimfarum" von Jan Werich, wieder im Deutschen und Tschechischen. Es wird die Valenz der tschechischen und deutschen Verben bestimmt und damit die Frequenz der Satzstrukturen und alle Übereinstimmungen und Unterschiede des belletristischen und kindlichen Texts festgestellt.

Methodisches Verfahren:

1. Aufgrund der eigenen Liste der Satzbaupläne analysiert Frau Bc. Dagmar Staňková die deutschen und tschechischen Satzstrukturen der Belletristik. Um die Frequenz der einzelnen Satzstrukturen festzustellen, werden die Verben den entsprechenden Satzstrukturen zugeordnet. Es wird 800 Verbvalenzen bestimmt (die Einteilung der Verben im Satzzusammenhang geben wir im Anhang Nr. 4, 5 an). Aufgrund dieses Verfahrens entstehen das deutsche und das tschechische Valenzwörterbuch. Die Frequenz der tschechischen und deutschen Satzstrukturen wird bestimmt und verglichen. Die Ergebnisse werden prozentual in den zusammenfassenden Tabellen und Diagrammen angegeben.

Auf gleiche Art und Weise verfährt in folgenden zwei Kapiteln Frau Bc. Renata Konývková. Ihre Aufgabe ist, die Frequenz der deutschen und tschechischen Satzstrukturen im Kindertext zu bestimmen und zu vergleichen und ebenso über alle Übereinstimmungen und Unterschiede zu berichten.

Im letzten Kapitel des praktischen Teils folgt die zusammenfassende gemeinsame Auswertung der analysierten Texte. In den Tabellen und im Diagramm wird die Frequenz der deutschen und tschechischen Satzstrukturen zwischen dem belletristischen und kindlichen Werk verglichen. Auf Grund der festgestellten Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen den Werken folgt dann die zusammenfassende Auswertung.

2. Die Analyse der Satzstrukturen verläuft aufgrund der eigenen Liste der Satzbaupläne, die wir im theoretischen Teil unserer Arbeit angeben. Die Verben ordnen wir der folgenden Satzmuster zu: V+S, V+S+A, V+S+A+Adv, V+S+A+P, V+S+Adv, V+S+Adv, V+S+Adv+I, V+S+Ar, V+S+A+Ar, V+S+D, V+S+D+A, V+S+E, V+S+A+E, V+S+I, V+S+P, V+S+Instr, V+S+G.

3. Bei der Satzstrukturbestimmung sind für unsere Analyse die Verbergänzungen entschieden, die nur vom Verb abhängig sind, die Ergänzungen des zweiten Grades bestimmen wir nicht, wobei wir vom Aktiv des Verbs ausgehen. In den Satzkonstruktionen, in denen das Verb eine Infinitivergänzung fordert, bearbeiten wir auch die Valenz des Infinitivs.

4. Nicht alle Textstrukturen können in die Analyse einbezogen werden. Es handelt sich um die Strukturen, die in der anderen Sprache spezifisch übersetzt werden und um die Fälle, wo das Verb kein Äquivalent im parallelen Text hat. Weiter analysieren wir nicht die Konstruktionen mit den Funktionsverbgefügen. Diese Textstrukturen führen wir im Kapitel "Unterschiedliche Satzstrukturen" an.

9. Die Frequenz der Satzstrukturen im belletristischen

Text (Verfasserin: D. Staňková)

9.1 Das Valenzwörterbuch der deutschen Verben

Aufgrund der Analyse 800 Satzstrukturen des belletristischen Textes führt man folgendes Valenzwörterbuch der deutschen Verben an:

V+S			
abhauen	1	schlafen	2
antworten	1	schnattern	1
aufbegehren	1	schreien	4
aufstehen	2	schweigen	1
aufsteigen	1	sich ändern	1
auftreten	1	sich aufspielen	1
aufwachen	1	sich ausdenken	1
ausbrechen	1	sich beruhigen	1
auslassen	1	sich einlassen	1
austrocknen	1	sich einleben	1
den Eindruck haben	1	sich entrücken	1
denken	5	sich entschuldigen	1
eilen	1	sich erhalten	1
erschecken	1	sich fürchten	1
erscheinen	1	sich gewöhnen	1
essen	1	sich irren	1
fehlen	3	sich lächeln	1
feststellen	1	sich öffnen	1
finden	1	sich rühren	2
fluchen	1	sich schminken	1
fotografieren	1	sich spannen	2
frafen	5	sich trennen	1
gehen	1	sich verständigen	1
geschehen	1	sich waschen	1
hinsehen	1	sich wehren	1
hinzufügen	1	sich zurückziehen	1
klagen	1	sich zusammenziehen	1
kreischen	1	stammeln	1
lachen	2	stehen	1
laufen	2	sterben	4
läuten	1	treffen	1
leben	1	treiben	1

liegen	1	trompen	1
loslaufen	1	überhandnehmen	1
machen	1	übertreiben	1
meinen	1	verkrampfen	1
mitspielen	1	verreisen	1
mögen	1	verschwinden	2
nachschauen	1	warten	2
öffnen	1	weh tun	1
planen	1	weinen	1
sagen	12	wissen	1
sein	2	wollen	1
schaden	1	zurückkommen	1
schellen	1	zusehen	1

V+S+A			
abrichten	1	jagen	1
abweisen	1	kennen	1
anfangen	1	können	1
anfassen	1	lassen	2
angreifen	1	legen	1
anherrschen	1	leiden	1
aufgeben	1	lieben	2
aufheben	1	löschen	1
ausbreiten	1	machen	1
aushorchen	1	meinen	1
auschaben	1	meistern	1
auslöschen	1	mitbringen	1
ausschließen	1	mögen	2
aussprechen	2	nannnen	1
beenden	1	nehmen	1
beerdigen	1	organisieren	1
begreifen	1	packen	2
behaupten	3	plagen	1
bekommen	2	pressen	1
belügen	1	recken	1
beobachten	2	recherchieren	1
bereitstellen	1	sehen	5
berichtigen	1	schlucken	1
berühren	1	schmerzen	1
besessen	2	schreiben	1
bestärken	1	schützen	1
besudeln	1	sich leisten	1
besuchen	3	sich wünschen	1
betrachten	1	sparen	1

betreiben	1	spazieren	1
betreten	1	spielen	2
bewachen	1	spüren	1
bewegen	1	stören	1
beziehen	1	tadeln	1
brauchen	2	tragen	2
bringen	1	treiben	1
denken	2	trennen	1
durcheinanderbringen	1	überraschen	1
einbilden	1	überschreien	1
einfallen	1	überziehen	1
einholen	1	umerzählen	1
einlassen	1	umschreiben	2
einsammeln	1	untersuchen	1
empfangen	2	verbinden	1
empfinden	1	verblüffen	2
entdecken	1	verbrennen	1
entlausen	1	verfolgen	1
erfahren	2	vergessen	3
erfassen	2	verlieren	1
erfinden	1	verraten	2
erhizen	1	verschlingen	1
erkennen	1	verschweigen	1
erkunden	1	versprechen	1
erlauben	1	verstehen	2
erklären	1	vertrösten	1
erschliessen	2	verwalten	1
erstaunen	1	verwandeln	1
erwischen	1	verwechseln	1
falten	1	verwerfen	1
farben	1	verwirren	2
fassen	1	vorgeben	1
feststellen	1	vortäuschen	1
finden	5	warnen	1
fixieren	1	warten	1
fragen	6	wecken	2
füttern	1	wegrücken	1
geben	2	wechseln	1
gebeten	1	werfen	2
gellen	1	widerrufen	1
haben	2	wissen	7
halten	2	wollen	2
hassen	1	wundreisen	1
hernachfragen	1	wünschen	1

herunterbeten	1	würgen	1
hinaustragen	1	zurechtweisen	1
hoffen	1	zurückholen	1
holen	2	zurücknehmen	1
hören	7		

V+S+A+Adv			
aufnehmen	1	nehmen	1
aushalten	1	pressen	1
bitten	1	sehen	2
denken	1	schicken	1
drängen	1	schieben	1
drücken	3	schließen	1
einstufen	1	sich versetzen	1
einweisen	1	sperrern	1
erzählen	1	treiben	1
fortschicken	1	verbringen	1
herschieben	1	verschlagen	1
herziehen	1	wischen	1
kennen lernen	1	wünschen	1
monieren	1		

V+S+A+P			
drücken	1	sorgen	2
erfahren	1	verschonen	1
holen	1	vorbereiten	1
schreiben	1		

V+S+Adv			
altern	1	rennen	1
anfangen	3	rücken	1
anhalten	1	rufen	1
ankommen	1	sein	14
anstehen	1	schauen	1
arbeiten	1	schellen	1
aufbrechen	1	schildern	1
aufspringen	1	schlafen	1
auftauchen	1	schlüpfen	1
ausgehen	1	schwimmen	2
baden	1	sich ausdrücken	1
bestatten	1	sich befinden	1
bleiben	3	sich bewegen	1
brennen	1	sich drängen	2

brüllen	1	sich drücken	1
dringen	1	sich ducken	1
eindringen	1	sich einrichten	1
einkaufen	1	sich einschlichen	1
einziehen	1	sich festsetzen	1
erlischen	1	sich lachen	1
fahren	1	sich melden	1
fassen	1	sich setzen	1
flüchten	1	sich trauen	1
formulieren	1	sich umziehen	1
führen	1	sich wachen	1
gehen	1	sich wiedererkönnen	1
gestikulieren	1	sitzen	3
groß werden	1	sprechen	1
halten	1	starren	1
hausten	1	stehen	7
heizen	1	sterben	2
helfen	1	stinken	1
herlaufen	1	stoßen	1
heulen	1	überschlagen	1
hineinsehen	1	umherirren	1
hineinwandern	1	verschwinden	2
kommen	10	vorbeihasten	1
lachen	1	vorntreten	1
laufen	2	wachsen	1
leben	2	werden	1
legen	1	wohnen	2
liegen	5	wollen	1
müssen	1	zugehen	1
nisten	1	zurückfallen	1
passen	1	zurückkehren	1
reagieren	1	zustießen	1
regnen	1	zuströmen	1

V+S+Adv+I			
laufen	1	sich lassen	1
müssen	1		

V+S+Ar			
bleiben	2	weinen	1
lasten	1	werden	3
sein	17	wirken	1

V+S+A+Ar			
anschauen	1	machen	1

V+S+D			
antworten	1	nachgeben	2
davonlaufen	1	nachliefen	1
einfallen	3	nachreden	1
entrinnen	1	nachsagen	1
erklären	1	nachwinken	1
erscheinen	1	passen	1
erzählen	1	sehen	1
fehlen	1	schwerfallen	1
folgen	2	sienen	1
gehen	2	sich bequemen	1
gelten	1	sich fahren	1
glauben	1	sich nähern	1
gleichen	3	sich verweigern	1
helfen	3	verfallen	1
heraushelfen	1	zusetzen	1
nahelegen	1		

V+S+D+A			
abschauen	1	sagen	2
anzünden	1	scheinen	1
einspritzen	1	übergeben	1
erklären	5	überlassen	1
erlauben	1	versetzen	1
erzählen	1	vorlesen	2
geben	1	vorstellen	1
nachsagen	1	wärmen	1
nehmen	1	zufügen	1
rauben	1	zurückrufen	1
reiben	1		

V+S+E			
arbeiten	1	sich anziehen	1
greifen	1	sich erregnen	1
herumlaufen	1	werden	1
sein	22		

V+S+A+E			
auswerfen	1	rennen	1

beerdigen	1	umschließen	1
halten	1		

V+S+I			
beginnen	1	müssen	11
bekommen	1	raffen	1
berühren	1	sagen	1
dürfen	3	sehen	1
durchstoßen	1	sich mühen	1
fortschicken	1	sich vornehmen	1
gelingen	1	sollen	2
haben	3	trauen	1
hören	1	versuchen	2
können	18	wagen	1
lassen	8	warten	1
mögen	4	wollen	11

V+S+P			
absuchen	1	sich auszeichnen	1
anpochen	1	sich bemühen	1
aufbringen	1	sich bündeln	1
auflösen	1	sich einlassen	2
aufwachen	1	sich erinnern	1
beginnen	2	sich fürchten	1
beruhen	1	sich gewöhnen	1
denken	1	sich halten	1
einreden	1	sich kümmern	1
erfahren	1	sich ordnen	1
erkundigen	1	sich schätzen	1
erzählen	3	sich treffen	1
fallen	1	sich unterhalten	1
gehen	2	sich verwandeln	1
haben	2	sich widersetzen	1
herfallen	2	sitzen	1
hören	1	sprechen	1
horchen	1	springen	1
irren	1	starren	1
kämpfen	1	stinken	1
kommen	2	stürzen	1
laufen	1	träumen	1
liegen	1	urteilen	1
mitspielen	1	vorbeiblicken	1
reden	1	wandern	1
reißen	2	warten	3

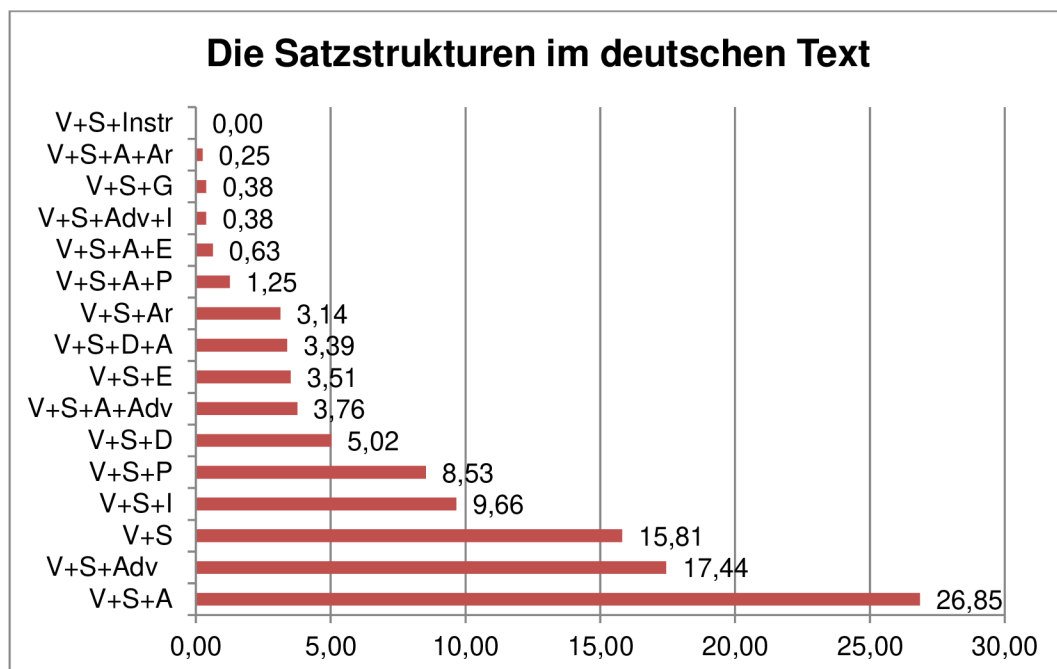
sagen	1	wechseln	1
sein	1	wirken	1
sich ängstigen	1		

V+S+G			
preisgeben	1	sich schämen	1
sich entsinnen	1		

9.1.1 Auswertung

Die gewonnenen Ergebnisse fassen wir übersichtlich in der folgenden Tabelle und dem Diagramm zusammen.

Satzstrukturen	Anzahl	Äußerung in %
V+S+A	214	26,85
V+S+Adv	139	17,44
V+S	126	15,81
V+S+I	77	9,66
V+S+P	68	8,53
V+S+D	40	5,02
V+S+A+Adv	30	3,76
V+S+E	28	3,51
V+S+D+A	27	3,39
V+S+Ar	25	3,14
V+S+A+P	10	1,25
V+S+A+E	5	0,63
V+S+Adv+I	3	0,38
V+S+G	3	0,38
V+S+A+Ar	2	0,25
V+S+Instr	0	0,00
Gesamt	797	100,00



Aus diesen Daten ergibt sich, dass die meist vorkommende Satzstruktur im deutschen belletristischen Text die Struktur V+S+A ist, die mehr als ein Viertel (26,85%) der allen Strukturen bildet. Dann folgen die Strukturen V+S+Adv und V+S mit dem Anteil von 17,44% und 15,81%.

Aus der Analyse geht weiter hervor, dass die Struktur V+S+I 9,66% und die Struktur V+S+P 8,53% betragen.

Nicht so häufig erscheinen im Text die Strukturen V+S+D (5,02%), V+S+A+Adv (3,76%), V+S+E (3,51%), V+S+D+A (3,39%), V+S+Ar (3,14%), und die Struktur V+S+A+P mit dem Anteil von 1,25%.

Die Minderheit der analysierten Strukturen bilde die folgenden Satzstrukturgruppen: V+S+G, V+S+A+E, V+S+A+Ar, V+S+Adv+I und V+S+A+P. Diese Strukturen kommen im tschechischen Text sehr selten vor (ihr Anteil ist weniger als 1%).

Die Satzstruktur V+S+Instr erscheint im tschechischen belletristischen Text nicht.

9.2 Das Valenzwörterbuch der tschechischen Verben

Aufgrund der Analyse 800 Satzstrukturen des belletristischen Textes führt man folgendes Valenzwörterbuch der tschechischen Verben an:

V+S			
běžet	1	prohlašovat	1
bránit se	1	předvádět se	1
být	3	přibližovat se	1
čekat	2	přihlížet	1
dělat	1	ptát se	4
dít se	1	rozběhnout se	1
dodat	1	rozejít se	1
dorozumět se	1	rozplakat se	1
existovat	1	říkat	7
fotografovat	1	scházet	1
hýbat se	1	smát se	1
chtít	1	spát	3
chybět	1	spěchat	1
ječet	1	spustit se	1
kejhat	1	stáhnout se	1
klít	1	stát	1
konstatovat	1	stoupat	1
křičet	4	sžít se	1
leknout se	1	uklidnit se	1
ležet	1	umírat	3
líčit se	1	umývat se	1
měnit se	1	usmívat se	1
mínit	1	utíkat	1
mít	1	uvažovat	1
mizet	1	vědět	1
mlčet	1	vrátit se	1
moci	1	vstát	1
muset	1	vstávat	1
mýlit se	1	vypuknout	1
myslet si	2	vyrazit	1
najíst	1	vysychat	1
napínat se	1	vzdálit se	1
naříkat	1	vzpomínat si	1
nastat	1	vzpouzet se	1
objevit se	2	zachovat se	1
odbýt	1	zajíkat se	1
odjet	1	zasmát se	1

odpovědět	1	zazvonit	1
odvážit se	1	zbytnět	1
omlouvat se	1	zemřít	1
plakat	1	zeptat se	2
plánovat	1	zmizet	1
podívat se	1	zmlknout	1
pohnout se	1	zvonit	1
pomyslet si	1	zvykat si	1
pravit	2	žárlit	1
probudit se	1	žít	1
prohlásit	2		

V+S+A			
brát	1	převyprávět	1
být	1	přichystat si	1
cítit	1	přinést	1
čekat	4	připravit	1
dávat	1	přivítat	2
dostat	1	přivolat	1
doufat	1	ptát se	3
dovědět	1	rozbolet	1
dovolit si	1	rozervat	1
dovolovat	1	rozeznat	1
dozvědět se	2	rozpálit	1
dusit	1	sbírat	1
hlídat	1	sepnout	1
hrát	1	shánět	1
chlácholit	1	sledovat	2
chránit	1	slibovat	1
chtít	3	slyšet	7
chytit	2	spojovat	1
konstatovat	1	stěžovat	1
mást	2	stravovat	1
milovat	1	svléknout	1
mít	7	tisknout	1
mít rád	2	tížit	1
myslet	3	trápit	1
najít	1	tvrdit	3
nakrmit	1	týrat	1
namlouvat si	1	udivovat	1
napadnout	3	ukončit	1
napomínat	1	ukotvit	1
napsat	1	umět	1

narušit	1	ušetřit si	1
následovat	1	varivat	1
navštívit	3	vědět	7
nenávidět	1	vidět	4
nesnášet	1	vlastnit	1
nést	2	vpustit	1
natahovat	1	vycvičit	1
obarvit	1	vyhánět	1
obejmout	1	vymazávat	1
obelhávat	1	vymyslet si	1
objevit	1	vynášet	1
odbýt	1	vyobcovat	1
oddělovat	1	vypočítat	1
odmítat	1	vyprávět	1
odsunout	1	vysadit	1
odvolat	1	vyslovit	2
odvšivit	1	vyslýchat	1
ohromit	1	vysvobodit	1
opravovat	1	vyšetřit	1
pocítit	1	vyškrabávat	1
pohlit	1	vyžádat si	1
pohřbít	1	vzbudit	1
pochopit	1	vzít si	1
pokárat	1	zadržet	1
pomlouvat	1	zadržovat	1
poslouchat	1	zachytit	1
postrkovat	1	založit	1
pošpinit	1	zaměňovat	1
potřebovat	2	zamlčet	1
potvrzovat	1	zapomenout	3
pozorovat	3	zaslechnout	1
pozvat	1	zastřelit	2
probudit	1	zavrhovat	1
prohlížet	1	zeptat se	3
prohodit	1	zhasnout	1
pronásledovat	1	zhistit	1
prorazit	1	zhltnout	1
provozovat	1	získat	2
prozradit	1	zmáct	1
předstírat	2	změnit	1
přehánět	1	znát	1
přehlušovat	1	znísilnit	1
překvapit	2	zradit	1
přepsat	2		

V+S+A+Adv			
čerpat	1	vidávat	3
doprovázet	1	vyprávět	1
hnát	1	vystrčit	1
odstrkovat	1	vytýkat	1
posadit	1	zajánět	1
posílat	2	zařadit	1
přivést	1	zasvětit	1
strávit	1	zavát	1
táhnout	1	zavřít	1
tisknout	1	zvát	1
usazovat	1		

V+S+A+P			
dozvědět se	1	starat se	1
odkoukávat	1	tisknout	1
připravovat	1	tvrdit	1
přitisknout	1	udělat	1
psát	1	uchránit	1

V+S+Adv			
běžet	2	stáhnout se	1
blížet se	2	stát	7
bloudit	1	stěhovat se	2
bydlet	1	tisknout se	1
být	15	tlačit se	1
dojít	2	troufat si	1
dorazit	1	ubytovat se	1
dostat se	1	uhnízdít se	1
gestikulovat	1	umírat	1
hořet	1	umývat se	1
hrbit se	1	usadit se	2
jít	4	utíkat	1
koupat se	1	vejít se	2
ležet	5	vidět	2
líčit	1	vjet	1
měnit se	1	vkouznout	1
mizet	2	vkrádat se	1
mluvit	2	vléct se	1
myslet	1	vloudit se	2
nakupovat	1	volat	1
narazit	1	vpadnout	1
naskočit	1	vracet se	3

objevit se	1	vydržet	1
ocitnout se	1	vyhasnout	1
odnést	1	vycházet	1
pádit	1	vyjadřovat se	1
plavat	1	vyjít	1
podívat se	2	vylézat	1
pohřbívat	1	vypadnout	1
pohybovat se	1	vyrážet	1
pocházet	2	vyrůst	1
pomáhat	1	vystupovat	1
popojít	1	začít	5
poznávat se	1	zanknout	1
pracovat	1	zapadnout	1
pronikat	1	zaplavat si	1
pršet	1	zařídít se	1
přeskakovat	1	zastavit se	2
přicházet	1	zavést	1
příjet	2	zemřít	1
přijíždět	1	zestárnout	1
řádit	1	zírat	1
sedat si	2	zůstat	2
sedět	3	zvětšovat se	1
sídlit	1	zvonit	1
smát se	2	žít	3
spát	2		

V+S+Adv+I			
muset	1		

V+S+Ar			
být	16	zadívat se	1
rozplakat se	1	zdát se	1

V+S+A+Ar			
anschauen	1	machen	1

V+S+D			
dařit se	1	sloužit	1
dát	1	umožňovat	1
jít	2	uniknout	1
líbit se	1	utéci	1
mávat	1	věnovat se	1
nedostávat se	1	věřit	1
nerozumět	1	vjet	1

odpovídat	1	vystoupnout	1
otevírat	1	vysvětlit	1
podobat se	2	vytrátit se	1
pomáhat	2	vzpírat se	1
pomlouvat	1	říci	4
pomoci	1	uštédřit	1
pootevřít	1	vstříknout	1
povědět	1	vybavit	1
propadnout	1	vydat	1
přeskakovat	1	vysvětlit	4
připadat	1	vyvolat	1
přízpůsobit se	1	zapalovat	1
rozumět	1	zdát se	1
říkat	2	zdůraznit	1

V+S+D+A			
brát	1	ohřát	1
číst	1	přát si	1
dát	2	předčítat	1
dovolit	1	předstírat	1
drhnout	1	představit	1
krást	1	přinést	1
namířit	1	působit bolest	1

V+S+E			
být	22	šířit se	1
oblékat se	1	vypadat	1
pohybovat se	1	zůstat	1
pracovat	1		

V+S+A+E			
obepínat	1	pohřbít	1
obíhat	1	považovat	1

V+S+I			
být	1	odhodlávat se	1
dát	3	odvážit se	1
dokázat	2	porařit se	1
dostávat	1	pokoušet se	1
dovést	2	slyšet	1
dovolit	1	smět	4
chtít	17	snažit se	2
mít	5	umět	1

moci	11	umožňovat	1
muset	10	začít	1
nechat	3		

V+S+P			
běžet	2	putovat	1
bojovat	1	rozkřikovat se	1
čekat	1	rozpadat se	1
dychtit	1	rozplývat se	1
hrát	2	sdílet	1
hučet	1	sedět	1
jít	1	seznámit se	1
měnit	1	scházet se	1
mít	1	skládat se	1
mluvit	4	slyšet	1
myslet	1	spojovat se	1
namítat	1	spustit se	2
odpoutat se	1	starat se	1
pátrat	1	stydět se	1
pohrávat	1	ucházet se	1
poklepat	1	vmyslet se	1
postarat se	1	vrhat se	1
poštvat	1	vyjadřovat se	1
povídat si	1	vyprávět	2
pramenit	1	vzpomenout si	2
proměnit se	1	zastavit se	1
přijít	1	zdát se	1
ptát se	1	zírat	1
působit	1	zmínit se	1

V+S+G			
bát se	2	obávat se	1
dotknout	3	týkat se	1
držet se	1	vzdát se	1
nedostávat se	1	zmocnit se	5
nechat	1	zřít se	1

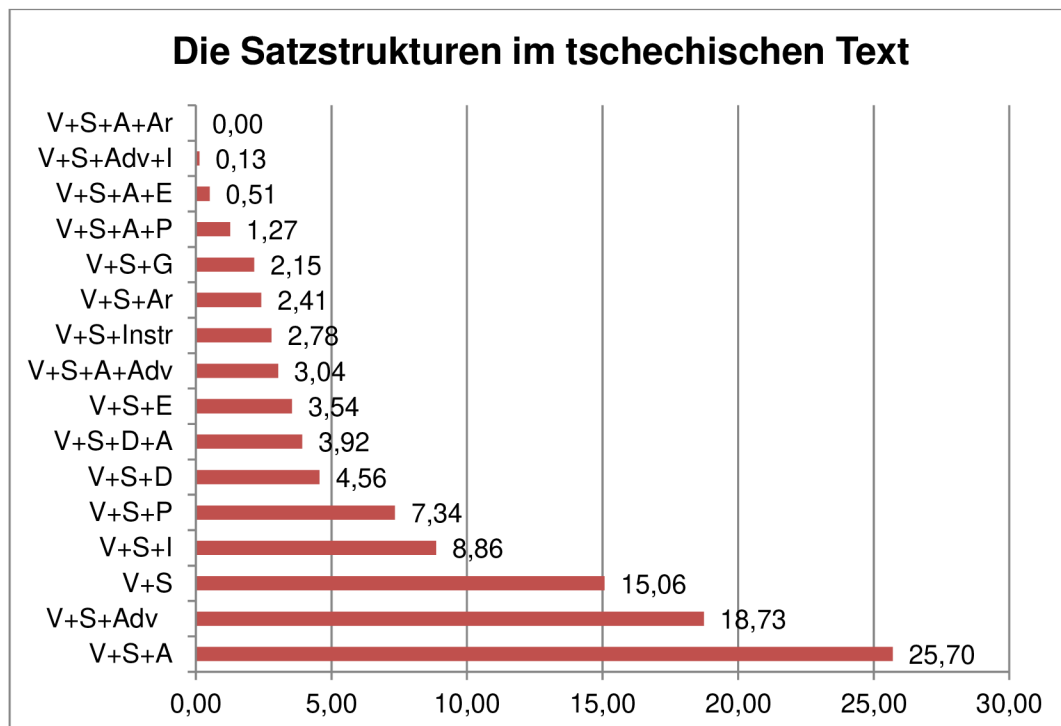
V+S+Instr			
bloudit	1	probudit se	1
cloumat	1	procházet	1
chránit se	1	projít	1
jít	1	reagovat	1
mluvit	1	rozhazovat	1

ozvat se	1	řítit se	1
páchnout	2	smákat	1
podívat se	1	topit	1
pohazovat	1	vyznačovat se	1
pohybovat	1	začínat	1
proběhnout	1		

9.2.1 Auswertung

Die gewonnenen Ergebnisse fassen wir übersichtlich in der folgenden Tabelle und dem Diagramm zusammen.

Satzstrukturen	Anzahl	Äußerung in %
V+S+A	203	25,70
V+S+Adv	148	18,73
V+S	119	15,06
V+S+I	70	8,86
V+S+P	58	7,34
V+S+D	36	4,56
V+S+D+A	31	3,92
V+S+E	28	3,54
V+S+A+Adv	24	3,04
V+S+Instr	22	2,78
V+S+Ar	19	2,41
V+S+G	17	2,15
V+S+A+P	10	1,27
V+S+A+E	4	0,51
V+S+Adv+I	1	0,13
V+S+A+Ar	0	0,00
Gesamt	790	100,00



Die meist vertretene Satzstruktur im tschechischen belletristischen Text ist die Struktur V+S+A, deren Anteil an den analysierten Satzstrukturen 25,70% beträgt. An der zweiten Stelle liegt die Struktur V+A+Adv mit 18,73%, dann folgt die Struktur V+S (15,06%).

9.3. Vergleich der deutschen und tschechischen Satzstrukturen

Im deutschen und tschechischen belletristischen Text liegen an den ersten drei Stellen gleiche Satzstrukturen mit einem nur geringen prozentualen Unterschied. Zu der meist vorkommenden Satzstruktur gehört die Struktur **V+S+A**, dann folgt die Satzstruktur **V+S+Adv**. Auf dem dritten Platz steht die Satzstruktur **V+S**. Im deutschen Text erscheint keine Satzstruktur V+S+Instr, im tschechischen Text keine Satzstruktur V+S+A+Ar.

10. Übereinstimmungen und Unterschiede der Satzstrukturen im deutschen und tschechischen belletristischen Text (Verfasserin: D. Staňková)

10.1 Deutsche Satzstrukturen und ihre tschechische Äquivalente

Deutsche Satzstruktur V+S und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
antworten	odpovědět	V+S	1
aufbegehren	vzpouzet se	V+S	1
aufstehen	vstát	V+S	1
aufstehen	vstávat	V+S	2
aufsteigen	stoupat	V+S	1
auftreten	objevit se	V+S	2
aufwachen	probudit se	V+S	1
ausbrechen	vyrazit	V+S	1
austrocknen	vysychat	V+S	1
den Eindruck haben	mít dojem	V+S	1
denken	myslet	V+S	2
denken	pomyslet si	V+S	1
denken	uvažovat	V+S	1
eilen	spěchat	V+S	1
erschrecken	leknout se	V+S	1
essen	najíst	V+S	1
fehlen	chybět	V+S	1
fehlen	scházet	V+S	1
feststellen	konstatovat	V+S	1
finden	mínit	V+S	1
fluchen	klít	V+S	1
fotografieren	fotografovat	V+S	1
fragen	zeptat se	V+S	1
fragen	ptát se	V+S	3

geschehen	dít se	V+S	1
hinzufügen	dodat	V+S	1
klagen	naříkat	V+S	1
kreischen	ječet	V+S	1
lachen	smát se	V+S	1
lachen	zasmát se	V+S	1
laufen	běžet	V+S	1
laufen	utíkat	V+S	1
läuten	zazvonit	V+S	1
leben	žít	V+S	1
liegen	ležet	V+S	1
loslaufen	rozběhnout se	V+S	1
machen	dělat	V+S	1
meinen	říkat	V+S	1
mögen	chtít	V+S	1
nachschauen	podívat se	V+S	1
planen	plánovat	V+S	1
sagen	pravit	V+S	1
sagen	prohlásit	V+S	2
sagen	prohlašovat	V+S	1
sagen	říkat	V+S	6
sein	být	V+S	2
schellen	zvonit	V+S	1
schlafen	spát	V+S	2
schnattern	kejhat	V+S	1
schreien	křičet	V+S	4
schweigen	mlčet	V+S	1
sich ändern	měnit se	V+S	1
sich aufspielen	předvádět se	V+S	1
sich beruhigen	uklidnit se	V+S	1
sich einlassen	spustit se	V+S	1
sich einleben	sžít se	V+S	1
sich entrücken	vzdálit se	V+S	1
sich entschuldigen	omlouvát se	V+S	1
sich erhalten	zachovat se	V+S	1
sich gewöhnen	zvykat si	V+S	1
sich irren	mýlit se	V+S	1
sich lächeln	usmívat se	V+S	1
sich rühren	hýbat se	V+S	1
sich rühren	pohnout se	V+S	1

sich schminken	líčit se	V+S	1
		V+S	
sich spannen	napínat se		1
sich trennen	rozejít se	V+S	1
sich verständigen	dorozumět se	V+S	1
sich waschen	umývat se	V+S	1
sich wehren	bránit se	V+S	1
sich zurückziehen	vracet se	V+S	1
stammeln	zajíkat se	V+S	1
stehen	stát	V+S	1
sterben	umírat	V+S	3
sterben	zemřít	V+S	1
		V+S	
treffen	zraňovat		1
verreisen	odjet	V+S	1
verschwinden	mizet	V+S	1
		V+S	
verschwinden	zmizet		1
warten	čekat	V+S	2
weinen	rozplakat se	V+S	1
wissen	vědět	V+S	1
zurück- kommen	vrátit se	V+S	1
zusehen	přihlížet	V+S	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
denken	napadnout	V+S+A	1
abhauen	podívat se	V+S+Adv	1
auslassen	být	V+S+Ar	1
fehlen	vypadnout	V+S+Adv	1
fragen	zeptat se	V+S+A	1
gehen	hrát si	V+S + P	1
hinsehen	nést	V+S+A	1
mitspielen	obávat se	V+S+G	1
öffnen	říci	V+S+D	1
sagen	působit bolest	V+S+D+A	1
schaden	chtít	V+S+I	1

sich ausdenken	vmyslet se	V+S + P	1
sich fürchten	nedostávat se	V+S+G	1
sich öffnen	hučet	V+S + P	1
sich spannen	pootevřít	V+S+D	1
treiben	otevírat	V+S+D	2
trompen	vystoupnout	V+S+D	1
überhandnehmen	stáhnout se	V+S+Adv	2
übertreiben	mluvit	V+S + P	1
verkrampfen	přehánět	V+S+A	2
weh tun	zmocňovat se	V+S+G	1
wollen	jít	V+S+Adv	1

Deutsche Satzstruktur V+S+A und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+A

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
abrichten	vycvičit	V+S+A	1
abweisen	odbyť	V+S+A	1
angreifen	týrat	V+S+A	1
aushorchen	vyslýchat	V+S+A	1
auschaben	vyškrabávat	V+S+A	1
auslöschen	vymazávat	V+S+A	1
ausschließen	vyobcovat	V+S+A	1
aussprechen	vyslovit	V+S+A	2
beenden	ukončit	V+S+A	1
beerdigen	pohřbít	V+S+A	1
begreifen	pochopit	V+S+A	1
behaupten	tvrdit	V+S+A	3
bekommen	dostat	V+S+A	1
bekommen	získat	V+S+A	1
belügen	obelhávat	V+S+A	1
beobachten	pozorovat	V+S+A	2
bereitstellen	připravit	V+S+A	1
berichtigen	opravovat	V+S+A	1
besessen	vlastnit	V+S+A	1
besessen	mít	V+S+A	1
bestärken	potvrzovat	V+S+A	1

besudeln	pošpinit	V+S+A	1
besuchen	navštívit	V+S+A	3
betrachten	prohlížet	V+S+A	1
bewachen	hlídat	V+S+A	1
brauchen	potřebovat	V+S+A	2
bringen	přinést	V+S+A	1
denken	myslet si	V+S+A	2
durcheinanderbringen	mást	V+S+A	1
einbilden	namlouvat si	V+S+A	1
einfallen	napadnout	V+S+A	1
einholen	vyžádat si	V+S+A	1
einlassen	vpustit	V+S+A	1
einsammeln	sbírat	V+S+A	1
empfangen	přivítat	V+S+A	2
empfinden	cítit	V+S+A	1
entdecken	objevit	V+S+A	1
entlausen	odvšivit	V+S+A	1
erfahren	dozvědět se	V+S+A	2
erfinden	vymyslet si	V+S+A	1
erhizen	rozpálit	V+S+A	1
erkennen	rozeznat	V+S+A	1
erlauben	dovolovat	V+S+A	1
erschiessen	zastřelit	V+S+A	2
erstaunen	udivovat	V+S+A	1
erwischen	chytit	V+S+A	1
falten	sepnout	V+S+A	1
farben	obarvit	V+S+A	1
fassen	chytit	V+S+A	1
feststellen	konstatovat	V+S+A	1
finden	mít	V+S+A	1
finden	najít	V+S+A	4
fixieren	ukotvit	V+S+A	1
fragen	zeptat se	V+S+A	2
fragen	ptát se	V+S+A	2
füttern	nakrmit	V+S+A	1
geben	dávat	V+S+A	1
gebeten	pozvat	V+S+A	1
gellen	slyšet	V+S+A	1
haben	mít	V+S+A	2
halten	zadržet	V+S+A	1
hassen	nenávidět	V+S+A	1
hernachfragen	ptát se	V+S+A	1
herunterbeten	vypočítat	V+S+A	1
hinaustragen	vynášet	V+S+A	1

hoffen	doufat	V+S+A	1
hören	slyšet	V+S+A	4
hören	zaslechnout	V+S+A	1
hören	slyšet	V+S+A	2
jagen	vyhánět	V+S+A	1
kennen	znát	V+S+A	1
können	umět	V+S+A	1
legen	založit	V+S+A	1
leiden	nesnášet	V+S+A	1
lieben	milovat	V+S+A	1
lieben	mít rád	V+S+A	1
löschen	zhasnout	V+S+A	1
machen	získat	V+S+A	1
meinen	myslet si	V+S+A	1
meistern	brát	V+S+A	1
mögen	mít rád	V+S+A	1
mögen	mít v lásce	V+S+A	1
nehmen	vzít si	V+S+A	1
organisieren	shánět	V+S+A	1
packen	zachytit	V+S+A	1
packen	přichystat si	V+S+A	1
plagen	trápit	V+S+A	1
pressen	tisknout	V+S+A	1
rechen	ntahovat	V+S+A	1
recherchieren	zhistit	V+S+A	1
sehen	vidět	V+S+A	4
schlucken	zhltnout	V+S+A	1
schmerzen	rozbolet	V+S+A	1
schreiben	napsat	V+S+A	1
schützen	chránit	V+S+A	1
sich leisten	dovolit si	V+S+A	1
sparen	ušetřit si	V+S+A	1
spielen	hrát	V+S+A	1
spüren	pocítit	V+S+A	1
stören	narušit	V+S+A	1
tadeln	napomínat	V+S+A	1
tragen	mít	V+S+A	1
tragen	nosit	V+S+A	1
treiben	provozovat	V+S+A	1
trennen	oddělovat	V+S+A	1
überraschen	překvapit	V+S+A	1
überschreien	přehlušovat	V+S+A	1
überziehen	svléknout	V+S+A	1
umerzählen	převyprávět	V+S+A	1

umschreiben	přepsat	V+S+A	2
untersuchen	vyšetřit	V+S+A	1
verbinden	spojovat	V+S+A	1
verblüffen	překvapit	V+S+A	1
verblüffen	ohromit	V+S+A	1
verbrennen	stravovat	V+S+A	1
verfolgen	sledovat	V+S+A	1
vergessen	zapomenout	V+S+A	3
verraten	prozradit	V+S+A	1
verraten	zradit	V+S+A	1
verschlingen	pohltit	V+S+A	1
verschweigen	zamlčet	V+S+A	1
versprechen	slibovat	V+S+A	1
vertrösten	chlácholit	V+S+A	1
verwalten	znísilnit	V+S+A	1
verwandeln	změnit	V+S+A	1
verwechseln	zaměňovat	V+S+A	1
verwerfen	zavrhovat	V+S+A	1
verwirren	mást	V+S+A	1
verwirren	zmáct	V+S+A	1
vorgeben	předstírat	V+S+A	1
vortauschen	předstírat	V+S+A	1
warnen	varivat	V+S+A	1
warten	čekat	V+S+A	1
wecken	vzbudit	V+S+A	1
wecken	probudit	V+S+A	1
wegrücken	odsunout	V+S+A	1
wechseln	prohodit	V+S+A	1
werfen	vysadit	V+S+A	1
widerrufen	odvolat	V+S+A	1
wissen	vědět	V+S+A	7
wollen	chtít	V+S+A	2
wundreisen	rozervat	V+S+A	1
wünschen	chtít	V+S+A	1
würgen	dusit	V+S+A	1
zurechtweisen	pokárat	V+S+A	1
zurückholen	přivolat	V+S+A	1
zurücknehmen	zadržovat	V+S+A	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+A

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
anfangen	začít	V+S+Adv	1
anfassen	dotknout	V+S+G	1
anherrschen	rozkřikovat se	V+S + P	1
aufgeben	zřít se	V+S+G	1
aufheben	odpoutat se	V+S + P	1
ausbreiten	předestírat	V+S+D+A	1
berühren	dotknout se	V+S+G	1
betreiben	věnovat se	V+S+D	1
betreten	vystupovat	V+S+Adv	1
bewegen	pohybovat	V+S+Instr	1
beziehen	ubytovat se	V+S+Adv	1
erfassen	zmocnit se	V+S+G	2
erkunden	vyrážet	V+S+Adv	1
erklären	vypuknout	V+S	1
fragen	zeptat se	V+S	2
geben	existovat	V+S	1
halten	zastavit se	V+S + P	1
holen	přijít	V+S + P	1
holen	běžet	V+S + P	1
lassen	dát	V+S+D	1
lassen	umožňovat	V+S+D	1
mitbringen	přinést	V+S+D+A	1
nennen	říkat	V+S+D	1
sehen	vidět	V+S+Adv	1
sich wünschen	přát si	V+S+D+A	1
spazieren	jít	V+S+Instr	1
spielen	hrát	V+S + P	1
verlieren	vytrátit se	V+S+D	1
verstehen	rozumět	V+S+D	2
werfen	pohazovat	V+S+Instr	1

Deutsche Satzstruktur V+S+A+Adv und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+A+Adv

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
aufnehmen	čerpat	V+S+A + Adv	1
begleiten	doprovázet	V+S+A + Adv	1
bitten	zvat	V+S+A + Adv	1
drängen	odstrkovat	V+S+A + Adv	1
drücken	tisknout	V+S+A + Adv	1
drücken	posadit	V+S+A + Adv	1
drücken	usazovat	V+S+A + Adv	1
einstufen	zařadit	V+S+A + Adv	1
einweisen	zasvětit	V+S+A + Adv	1
erzählen	vyprávět	V+S+A + Adv	1
fortschicken	poslat	V+S+A + Adv	1
herschieben	vystřčit	V+S+A + Adv	1
herziehen	táhnout	V+S+A + Adv	1
monieren	vytýkat	V+S+A + Adv	1
sehen	vidět	V+S+A + Adv	1
sehen	vidávat	V+S+A + Adv	1
schicken	posílat	V+S+A + Adv	1
sperrern	zavřít	V+S+A + Adv	1
treiben	zajánět	V+S+A + Adv	1
verbringen	strávit	V+S+A + Adv	1
verschlagen	zavát	V+S+A + Adv	1
wischen	hnát	V+S+A + Adv	1
wünschen	vidět	V+S+A + Adv	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+A+Adv

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
aushalten	vydržet	V+S+Adv	1
denken	myslet	V+S+Adv	1
kennen lernen	seznámit se	V+S + P	1
nehmen	obejmout	V+S+A	1
pressen	tisknout	V+S+A+P	1
schieben	postrkovat	V+S+A	1
schließen	zamknout	V+S+Adv	1

sich versetzen	dostat se	V+S+Adv	1
----------------	-----------	---------	---

Deutsche Satzstruktur V+S+A+P und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+A+P

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
drücken	přítisknout	V+S+A+P	1
erfahren	dozvědět se	V+S+A+P	1
schreiben	psát	V+S+A+P	1
sorgen	starat se	V+S+A+P	1
verschonen	uchránit	V+S+A+P	1
vorbereiten	připravovat	V+S+A+P	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+A+P

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
holen	přivést	V+S+A + Adv	1
sorgen	postarat se	V+S + P	1

Deutsche Satzstruktur V+S+Adv und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+Adv

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
altern	zestárnout	V+S+Adv	1
anfangen	začít	V+S+Adv	3
anhalten	zastavit se	V+S+Adv	1
ankommen	dorazit	V+S+Adv	1
anstehen	stát	V+S+Adv	1
arbeiten	pracují	V+S+Adv	1
aufbrechen	vyjít	V+S+Adv	1
aufspringen	naskočit	V+S+Adv	1
auftauchen	objevit se	V+S+Adv	1
ausgehen	vycházet	V+S+Adv	1
baden	koupat se	V+S+Adv	1

bestatten	pohřbívat	V+S+Adv	1
bleiben	zastavit se	V+S+Adv	1
bleiben	zůstat	V+S+Adv	2
brennen	hořet	V+S+Adv	1
brüllen	řádit	V+S+Adv	1
dringen	pronikat	V+S+Adv	1
eindringen	vloudit se	V+S+Adv	1
einkaufen	nakupovat	V+S+Adv	1
einziehen	stěhovat se	V+S+Adv	1
erlischen	vyhasnout	V+S+Adv	1
fahren	vjet	V+S+Adv	1
fassen	usadit se	V+S+Adv	1
flüchten	utíkat	V+S+Adv	1
formulieren	vyjadřovat se	V+S+Adv	1
führen	zavést	V+S+Adv	1
gehen	jít	V+S+Adv	1
gestikulieren	gestikulovat	V+S+Adv	1
groß werden	vyrůst	V+S+Adv	1
halten	sedět	V+S+Adv	1
hausten	spávat	V+S+Adv	1
helfen	pomáhat	V+S+Adv	1
herlaufen	jít	V+S+Adv	1
hineinsehen	vidět	V+S+Adv	1
hineinwandern	vcházet	V+S+Adv	1
kommen	dojít	V+S+Adv	1
kommen	přicházet	V+S+Adv	1
kommen	pocházet	V+S+Adv	1
kommen	přijíždět	V+S+Adv	1
kommen	odnést	V+S+Adv	1
kommen	dojít	V+S+Adv	1
kommen	vracet se	V+S+Adv	1
kommen	vylézat	V+S+Adv	1
kommen	přijít	V+S+Adv	1
kommen	přijet	V+S+Adv	1
lachen	smát se	V+S+Adv	1
laufen	vpadnout	V+S+Adv	1
laufen	běžet	V+S+Adv	1
leben	žít	V+S+Adv	2
legen	ležet	V+S+Adv	5
liegen	být	V+S+Adv	1
nisten	uhnízdít se	V+S+Adv	1
passen	vejít se	V+S+Adv	1
regnen	pršet	V+S+Adv	1
rennen	pádit	V+S+Adv	1

rufen	volat	V+S+Adv	1
sein	být	V+S+Adv	13
sein	ocitnout se	V+S+Adv	1
schauen	počítat se	V+S+Adv	1
schellen	zvonit	V+S+Adv	1
schildern	líčit	V+S+Adv	1
schlafen	spát	V+S+Adv	1
schlüpfen	vklouznout	V+S+Adv	1
schwimmen	plavat	V+S+Adv	1
schwimmen	zaplavat si	V+S+Adv	1
sich ausdrücken	mluvit	V+S+Adv	1
sich befinden	sídlit	V+S+Adv	1
sich bewegen	pohybovat se	V+S+Adv	1
sich drängen	vkrádat se	V+S+Adv	1
sich drängen	tlačit se	V+S+Adv	1
sich drücken	tisknout se	V+S+Adv	1
sich ducken	hrbit se	V+S+Adv	1
sich einrichten	zařít se	V+S+Adv	1
sich einschlichen	vloudit se	V+S+Adv	1
sich festsetzen	usazovat se	V+S+Adv	1
sich lachen	smát se	V+S+Adv	1
sich setzen	sednout si	V+S+Adv	1
sich trauen	troufat si	V+S+Adv	1
sich umziehen	stěhovat se	V+S+Adv	1
sich wachen	umývat se	V+S+Adv	1
sich wiedererkönnen	poznávat se	V+S+Adv	1
sitzen	sedat si	V+S+Adv	1
sitzen	sedět	V+S+Adv	3
sprechen	mluvit	V+S+Adv	1
starren	zírat	V+S+Adv	1
stehen	být	V+S+Adv	1
stehen	stát	V+S+Adv	6
sterben	umírat	V+S+Adv	1
sterben	zemřít	V+S+Adv	1
stoßen	narazit	V+S+Adv	1
überschlagen	přeskakovat	V+S+Adv	1
umherirren	bloudit	V+S+Adv	1
verschwinden	mizet	V+S+Adv	2
vorbeihasten	vracet se	V+S+Adv	1

vorntreten	popojít	V+S+Adv	1
wachsen	zvětšovat se	V+S+Adv	1
werden	měnit se	V+S+Adv	1
wohnen	bydlet	V+S+Adv	1
wohnen	žít	V+S+Adv	1
zurückfallen	zapadnout	V+S+Adv	1
zurückkehren	vracet se	V+S+Adv	1
zustießen	blížít se	V+S+Adv	1
zuströmen	vléct se	V+S+Adv	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+Adv

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
heizen	topit	V+S+Instr	1
heulen	plakat	V+S	1
melden sich	ozvat se	V+S+Instr	1
müssen	muset	V+S+I	1
reagieren	reagovat	V+S+Instr	1
rücken	přiblížovat se	V+S	1
stinken	páchnout	V+S+Instr	1
wollen	chtít	V+S+I	1
zugehen	namířit	V+S+D+A	1

Deutsche Satzstruktur V+S+Adv+I und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+Adv+I

keine deutschen Satzstrukturen

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+Adv+I

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
laufen	běžet	V+S+Adv	1
sich lassen	dát se	V+S+I	1

Deutsche Satzstruktur V+S+Ar und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+Ar

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
bleiben	být	V+S+Ar	1
sein	být	V+S+Ar	15
weinen	rozplakat se	V+S+Ar	1
wirken	zdát se	V+S+Ar	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+Ar

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
bleiben	zůstat	V+S+E	1
eifersichtig sein	žárlit	V+S	1
lasten	být	V+S	1
sein	dychtit	V+S + P	1
sein	být	V+S+E	1
wach bleiben	spát	V+S	1
werden	zbytnět	V+S	1
werden	zmlknout	V+S	1
werden	být	V+S+I	1

Deutsche Satzstruktur V+S+A+Ar und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+A+Ar

keine deutschen Satzstrukturen

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+A+Ar

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
anschauen	zadívát se	V+S+Ar	1
machen	stěžovat	V+S+A	1

Deutsche Satzstruktur V+S+D und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+D

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
antworten	odpovídat	V+S+D	1
davonlaufen	utéci	V+S+D	1
entrinnen	uniknout	V+S+D	1
erklären	vysvětlit	V+S+D	1
erscheinen	připadat	V+S+D	1
erzählen	povědět	V+S+D	1
fehlen	nedostávat se	V+S+D	1
gehen	jít	V+S+D	1
gehen	dařit se	V+S+D	1
glauben	věřit	V+S+D	1
gleichen	podobat se	V+S+D	2
helfen	pomáhat	V+S+D	3
nachsagen	pomlouvat	V+S+D	1
nachwinken	mávat	V+S+D	1
passen	líbit se	V+S+D	1
schwerfallen	jít	V+S+D	1
sienen	sloužit	V+S+D	1
sich bequemen	přizpůsobit se	V+S+D	1
sich fahren	vjet	V+S+D	1
verfallen	propadnout	V+S+D	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+D

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
einfallen	vzpomínat si	V+S	1
einfallen	napadnout	V+S+A	2
folgen	sledovat	V+S+A	1
folgen	následovat	V+S+A	1
gelten	týkat se	V+S+G	1
gleichen	vypadat	V+S+E	1
heraushelfen	vysvobodit	V+S+A	1
nahelegen	zdůraznit	V+S+D+A	1
nachgeben	dávat	V+S+D+A	1
nachgehen	pronásledovat	V+S+A	1

nachliefern	běžet	V+S + P	1
nachreden	pomlouvat	V+S+A	1
sehen	pozorovat	V+S+A	1
sich nähern	blížít se	V+S+Adv	1
sich verweigern	odmítat	V+S+A	1
zusetzen	tížit	V+S+A	1

Deutsche Satzstruktur V+S+D+A und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+D+A

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
anzünden	zapalovat	V+S+D+A	1
einspritzen	vstříknout	V+S+D+A	1
erklären	vysvětlit	V+S+D+A	5
erlauben	dovolit	V+S+D+A	1
nehmen	brát	V+S+D+A	1
rauben	krást	V+S+D+A	1
reiben	drhnout	V+S+D+A	1
sagen	říci	V+S+D+A	1
sagen	říkat si	V+S+D+A	1
scheinen	zdát se	V+S+D+A	1
übergeben	vydat	V+S+D+A	1
überlassen	dát	V+S+D+A	1
versetzen	uštědřit	V+S+D+A	1
vorlesen	číst	V+S+D+A	2
vorstellen	představit	V+S+D+A	1
wärmen	ohřát	V+S+D+A	1
zufügen	vyvolat	V+S+D+A	1
zurückrufen	vybavit	V+S+D+A	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+D+A

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
abschauen	odkukávat	V+S+A+P	1
erzählen	vyprávět	V+S+A	1
geben	udělat	V+S+A+P	1
nachsagen	tvrdit	V+S+A+P	1

Deutsche Satzstruktur V+S+E und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+E

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
sein	být	V+S+E	20
arbeiten	pracovat	V+S+E	1
greifen	šířit se	V+S+E	1
herumlaufen	pohybovat se	V+S+E	1
sich anziehen	oblékat se	V+S+E	1
werden	být	V+S+E	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+E

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
sein	pocházet	V+S+Adv	1
sein	být	V+S+Adv	1
sich erregnen	nastat	V+S	1

Deutsche Satzstruktur V+S+A+E und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+A+E

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
umschließen	obepínat	V+S+A+E	1
beerdigen	pohřbít	V+S+A+E	1
halten	považovat	V+S+A+E	1
rennen	obíhat	V+S+A+E	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+A+E

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
auswerfen	rozhazovat	V+S+Instr	1

Deutsche Satzstruktur V+S+I und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+I

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
beginnen	začít	V+S+I	1
bekommen	dostávat	V+S+I	1
dürfen	smět	V+S+I	3
gelingen	podářit se	V+S+I	1
haben	mít	V+S+I	2
haben	muset	V+S+I	1
hören	slyšet	V+S+I	1
können	moci	V+S+I	17
lassen	nechat	V+S+I	7
mögen	chtít	V+S+I	4
müssen	muset	V+S+I	9
sich mühen	snažit se	V+S+I	1
sich vornehmen	odhodlávat se	V+S+I	1
sollen	mít (povinnost)	V+S+I	2
trauen	odvážit se	V+S+I	1
versuchen	pokoušet se	V+S+I	1
versuchen	snažit se	V+S+I	1
wollen	chtít	V+S+I	11

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+I

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
berühren	dotknout	V+S+G	1
fortschicken	odbyt	V+S	1
können	moci	V+S	1
lassen	nechat	V+S+G	1
müssen	muset	V+S	1
müssen	být třeba	V+S+A	1
müssen	muset	V+S+Adv+I	1
raffen	zmocnit se	V+S+G	1
sagen	řici	V+S+D+A	1
sehen	vidět	V+S+A	1
wagen	odvážit se	V+S	1
warten	čekají	V+S+A	1

Deutsche Satzstruktur V+S+P und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+P

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
absuchen	pátrat	V+S + P	1
anpochen	poklepat	V+S + P	1
aufbringen	poštvat	V+S + P	1
auflösen	rozplývat se	V+S + P	1
beruhen	pramenit	V+S + P	1
denken	myslet	V+S + P	1
einreden	mluvit	V+S + P	1
erkundigen	ptát se	V+S + P	1
erzählen	mluvit	V+S + P	1
erzählen	vyprávět	V+S + P	2
fallen	rozpadat se	V+S + P	1
haben	mít	V+S + P	1
haben	namítat	V+S + P	1
herfallen	vrhat se	V+S + P	1
hören	slyšet	V+S + P	1
kämpfen	bojovat	V+S + P	1
kommen	jít	V+S + P	1
liegen	sdílet	V+S + P	1
mitspielen	pohrávat	V+S + P	1
sagen	zmínit se	V+S + P	1
sein	znamenat	V+S + P	1
sich bemühen	ucházet se	V+S + P	1
sich bündeln	spojovat se	V+S + P	1
sich einlassen	spustit se	V+S + P	2
sich erinnern	vzpomínat si	V+S + P	1
sich gewöhnlich	zvyknout si	V+S + P	1
sich kümmern	starat se	V+S + P	1
sich ordnen	skládat se	V+S + P	1
sich treffen	scházet se	V+S + P	1
sich unterhalten	povídat si	V+S + P	1
sich verwandeln	proměnit se	V+S + P	1
sitzen	sedět	V+S + P	1
sprechen	mluvit	V+S + P	1
springen	přeskakovat	V+S + P	1
starren	zírat	V+S + P	1
träumen	zdát se	V+S + P	1

urteilen	vyjadřovat se	V+S + P	1
wandern	putovat	V+S + P	1
warten	čekat	V+S + P	1
wechselln	měnit	V+S + P	1
wirken	působit	V+S + P	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+P

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
aufwachen	probudit se	V+S+Instr	1
beginnen	začínat	V+S+Instr	2
erfahren	dovědět	V+S+A	1
gehen	projít	V+S+Instr	1
gehen	procházet	V+S+Instr	1
herfallen	zmocňovat se	V+S+G	1
horchen	poslouchat	V+S+A	1
irren	bloudit	V+S+Instr	1
kommen	myslet si	V+S+A	1
laufen	proběhnout	V+S+Instr	1
reden	mluvit	V+S+Instr	1
reißen	smákat	V+S+Instr	1
reißen	cloumat	V+S+Instr	1
sich ängstigen	bát se	V+S+G	1
sich auszeichnen	vyznačovat se	V+S+Instr	1
sich fürchten	bát se	V+S+G	1
sich halten	držet se	V+S+G	1
sich schützen	chránit se	V+S+Instr	1
stinken	páchnout	V+S+Instr	1
stürzen	řítit se	V+S+Instr	1
vorbeiblicken	podívat se	V+S+Instr	1
warten	čekat	V+S+A	2
sich widersetzen	vzpírat se	V+S+D	1

Deutsche Satzstruktur V+S+Instr und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+Instr

keine deutschen Satzstrukturen

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+Instr

keine deutschen Satzstrukturen

Deutsche Satzstruktur V+S+G und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+G

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
preisgeben	vzdát se	V+S+G	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+G

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
sich entsinnen	vzpomenout si	V+S + P	1
sich schämen	stydět se	V+S + P	1

10.2 Auswertung

Deutsche belletristische Satzstrukturen und ihre tschechischen Äquivalente in der Übersicht.

Deutsche Satzstrukturen	Tschechische Äquivalente		
	stimmige	unstimmige	
	Anzahl	tsch. Äquivalente	Anzahl
V+S	103	V+S+A	4
		V+S+Adv	4
		V+S+Ar	1
		V+S+P	4
		V+S+G	3
		V+S+D	5
		V+S+D+A	1
		V+S+I	1
V+S+A	181	V+S	4
		V+S+Adv	5
		V+S+D	10
		V+S+D+A	3
		V+S+G	5
		V+S+P	6
		V+S+Instr	3
V+S+A+Adv	23	V+S+A	2
		V+S+Adv	4
		V+S+P	1
		V+S+A+P	1
V+S+A+P	6	V+S+A+Adv	1
		V+S+P	1
V+S+Adv	131	V+S	2
		V+S+Instr	4
		V+S+I	2
		V+S+D+A	1
V+S+Adv+I	0	V+S+Adv	1
		V+S+I	1
V+S+Ar	18	V+S	5
		V+S+P	1
		V+S+E	2
		V+S+I	1
V+S+A+Ar	0	V+S+Ar	1
		V+S+A	1

V+S+D	23	V+S	1
		V+S+A	9
		V+S+G	1
		V+S+E	1
		V+S+D+A	2
		V+S+P	1
		V+S+Adv	1
V+S+D+A	23	V+S+A	1
		V+S+A+P	3
V+S+E	25	V+S+Adv	1
		V+S	1
V+S+A+E	4	V+S+Instr	1
V+S+I	65	V+S	4
		V+S+A	3
		V+S+G	3
		V+S+D+A	1
		V+S+Adv+I	1
V+S+P	43	V+S+Instr	14
		V+S+A	4
		V+S+G	4
		V+S+D	1
V+S+Instr	0	-	0
V+S+G	1	V+S+P	2

Stimmige Satzstrukturen der Belletristik

Die höchste Anzahl der stimmigen Satzstrukturen weist die Struktur **V+S+A** (181) auf. Die zweite Satzstruktur, die in der deutschen und tschechischen Belletristik übereinstimmt, ist die Struktur **V+S+Adv** (131). An der dritten Stelle liegt die Satzstruktur **V+S** (103).

Die Satzstruktur **V+S+I** erscheint bei gleichen Verben in beiden Sprachen 65-mal, die Struktur **V+S+P** 43-mal.

Nur in 25 Fällen stimmt die Struktur **V+S+E** überein und die gleiche Anzahl (23) bei gleichen Verben weisen Strukturen **V+S+D+A**, **V+S+D** und **V+S+A+Adv** auf. Nur 18-mal erscheint in beiden Texten die Struktur **V+S+Ar**.

Nicht oft stimmen folgende Satzstrukturen einigt: **V+S+A+P** (sechs Mal), **V+S+A+E** (vier Mal).

In den Texten kommen keine stimmigen Satzstrukturen **V+S+Instr** und **V+S+A+Ar** vor.

Unstimmige Satzstrukturen der Belletristik

deutsche Satzstruktur V+S

Zu den häufigsten tschechischen Äquivalenten dieser Struktur gehört die Struktur **V+S+D** (fünfmal), viermal erscheinen die Strukturen V+S+A, V+S+Adv und V+S+P.

Beispielsätze:

"öffnen sich ihre Lippen" (sich öffnen), V+S

"pootevřou se jí rty" (pootevřít), V+S+D

deutsche Satzstruktur V+S+A

Zu den häufigsten tschechischen Äquivalenten dieser Struktur gehört die Struktur **V+S+D** (zehnmal), sechsmal erscheint die Struktur V+S+P und fünf Mal die Strukturen V+S+Adv und V+S+G.

Beispielsätze:

"wenn er sie nicht verstand" (verstehen), V+S+A

"jíž nerozuměl" (nerozumět), V+S+D

deutsche Satzstruktur V+S+A+Adv

Das meist vorkommende Äquivalent im Tschechischen ist die Struktur **V+S+Adv**.

Beispielsätze:

"Nie hält er lange es an ihrem Bett aus" (aushalten), V+S+A+Adv

"U její postele nikdy dlouho nevydrží"(vydržet), V+S+Adv

deutsche Satzstruktur V+S+A+P

Tschechische Äquivalente sind die Strukturen V+S+A+Adv (einmal) und V+S+P(einmal).

deutsche Satzstruktur V+S+Adv

Am häufigsten erscheint im Tschechischen die Struktur **V+S+Instr** (viermal).

Satzbeispiele:

"Wir haben nicht genug zu heizen" (heizen), V+S+Adv

"Nemáme čím topit" (topit), V+S+Instr

deutsche Satzstruktur V+S+Adv+I

Im tschechischen Text kommen immer einmal die Strukturen V+S+Adv und V+S+I vor.

deutsche Satzstruktur V+S+Ar

Das häufige Äquivalent ist die Struktur **V+S** (fünfmal).

Beispielsätze:

„die *Wand meines Herzens sei viel zu dick geworden*" (werden), V+S+Ar

"*že moje srdeční stěna příliš zbytněla*" (zbytnět), V+S

deutsche Satzstruktur V+S+A+Ar

Im Tschechischem gibt es nur zwei unstimmgige Strukturen: V+S+Ar und V+S+A.

deutsche Satzstruktur V+S+D

Am häufigsten kommt die Struktur **V+S+A** vor (neunmal).

Satzbeispiele:

"*Auf der Neckarbrücke fällt ihm ein,*" (einfallen), V+S+D

"*Na mostě přes Neckar ho napadne*" (napadnout), V+S+A

deutsche Satzstruktur V+S+D+A

In der tschechischen Übersetzung kommt dreimal die Struktur **V+S+A+P** vor.

Beispielsätze:

„schaut *dem Männern ihre Haltung ab*" (abschauen), V+S+D+A

"*odkouvává od mužských jejich postoj*" (odkouvávat), V+S+A+P

deutsche Satzstruktur V+S+E

Die tschechischen Äquivalente sind die Strukturen V+S+Adv und V+S, die im Text nur ein Mal vorkommen.

deutsche Satzstruktur V+S+A+E

Im Tschechischen erscheint die Struktur V+S+Instr.

deutsche Satzstruktur V+S+I

Die Strukturen V+S, V+S+A und V+S+G erscheinen im parallelen Text dreimal oder viermal.

Beispielsätze:

"Lass es nicht darauf ankommen!" (lassen), V+S+I

"Nechej toho!" (nechat), V+S+G

deutsche Satzstruktur V+S+P

Am häufigsten kommt die Struktur V+S+Instr vor (14 Mal). Weiter die Strukturen V+S+A (viermal) und V+S+G(viermal).

Satzbeispiele:

"Bruno Bruno durch die Redaktion stürzt" (stürzen), V+S+P

"Bruno Bruno se řítí redakcí" (řítit se), V+S+Instr

deutsche Satzstruktur V+S+Instr

Im belletristischen deutschen und tschechischen Text erscheint diese Satzstruktur nicht.

deutsche Satzstruktur V+S+G

Das tschechische Äquivalent der Struktur ist die Satzstruktur V+S+P, die zweimal erscheint.

Beispielsätze:

„entsann sich einiger Emailleschilder an Häusern," (sich entsinnen), V+S+G

"vzpomněl si na několik smaltovaných štítků na domech", (vzpomenout si), V+S+P

11. Unterschiedliche Satzstrukturen in der Belletristik

Bei der Bearbeitung der Satzstrukturen stößt man selbstverständlich auf solche Strukturen, die in die Satzstrukturanalyse aus verschiedenen Gründen nicht einbezogen werden können. Zu diesen Strukturen gehören die Strukturen, bei denen es kein Verbäquivalent in der anderen Sprache gibt (es handelt sich oft um die Modalverben).

Unter "spezifische Übersetzungsverfahren" sind solche Textstrukturen zu verstehen, die spezifisch übersetzt werden und die aus diesem Grund in die Analyse nicht eingereicht werden können.

Ebenso analysieren wir nicht die Funktionsverbgefüge, die im Text erscheinen (die FVG: "keine Ahnung haben", "in eine Verlegenheit bringen", "zu Ende sein", "Eindruck zu machen").

In folgender Tabelle führen wir alle unterschiedlichen Satzstrukturen an, die wir nicht analysieren.

Satzstruktur im Deutschen	Satzstruktur im Tschechischen	Warum sind die Satzstrukturen nicht zu vergleichen?
<i>Mit dem künstlichen Reptil, das durch die Ader, die auf den Bildschirmen unsichtbar blieb,</i>	<i>Umělym plazem, který se žilou, na obrazovce neviditelnou,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "bleiben"
<i>Ich konnte in mich hineinsehen!</i>	<i>Viděl jsem sám do sebe!</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "können"

<i>Auch auf den Bildschirmen konnte ich es nicht erkennen.</i>	<i>Nerozeznal jsem ho ani na monitorech.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "können"
<i>ich könnte mich in allen Schichten und Geschichten, in allen Lebensaltern so deutlich wiedererkennen,</i>	<i>že se ve všech běžích a přiběžích svého života poznávám stejně jasně,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "können"
<i>Er möchte verschwinden</i>	<i>Nejraději by zmizel</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "möchte"
<i>Seid still,</i>	<i>Tiše,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sein"
<i>Schlimm,</i>	<i>Bylo to zlé,</i>	im Deutschn kein Verbäquivalent zu "být"
<i>jeder könne sie seiner Miene ablesen.</i>	<i>že je má vepsané v obličejí.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>dass sich Mutter nichts aus der Schleckerei macht,</i>	<i>že si matka na pamlsky nepotrpí,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>und wünschten alle »Piefkes« aus dem Land.</i>	<i>a "říšské Němce" by viděli nejraději daleko za horami.</i>	unterschiedliche Verben "wünschen" und "vidět"
<i>Und immer redete ich mich auf Distanz.</i>	<i>A vždycky jsem zachovával odstup.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Es brauche Zeit,</i>	<i>Prý je třeba počkat,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>dass in einem Schaufenster Nudeln ausgestellt waren.</i>	<i>uviděl totiž v kteréši výloze vystavené nudle.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren

<i>Vielleicht jedoch war er Mutter schon über den Weg gelaufen.</i>	<i>Možná ale, že tehdy už on zkrřížil matce cestu.</i>	unterschiedliche Verben "laufen" und "zkrřížit"
<i>Er kann ihn vom ersten Blick an nicht leiden.</i>	<i>Od prvního okamžiku ho nesnáší.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "können"
<i>Der denkt nicht daran.</i>	<i>Chlapa to ovšem ani nenapadne.</i>	unterschiedliche Verben "denken" und "napadnout"
<i>Er macht ihm alles streitig.</i>	<i>Připravuje ho o všechno.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Sie wird schrill,</i>	<i>Začíná být nápadná,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "začínat"
<i>die beiden wollen aber nur wissen,</i>	<i>obě ženy zajímá ale pouze,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>sie hat sich aufgegeben.</i>	<i>sebe nechala padnout.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Ich muss fort,</i>	<i>Musím odejít,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "odejít"
<i>Die Verachtung von Fräulein S., der Hauswirtin, hält ihn zurück.</i>	<i>Pohrdání bytné, slečny S., mu nedovolí vejít.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Ihr Vater hatte durch die Inflation die Fabrik verloren.</i>	<i>Její otec při inflaci přišel o továrnu.</i>	unterschiedliche Verben "verlieren" und "přijít o"
<i>lass es dir von ihm selber sagen.</i>	<i>řekne ti to sám.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "lassen"
<i>Schon die Gleichsetzung ist falsch.</i>	<i>Klást mezi oba rovnítko, je hanebné.</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "klást"
<i>was er holen wollte,</i>	<i>pro co si přišel,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "wollen"
<i>raffte, was er sah,</i>	<i>zmocnil se toho pohledu,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sehen"
<i>und eine Weile führte er ein Zoo - Geschäft,</i>	<i>nějaký čas obchodoval se zvířaty,</i>	unterschiedliche Verben "führen" und "obchodovat"
<i>und ich falle ihr nicht ins Wort.</i>	<i>a já ji nechám mluvit.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren

<i>Sie will nichts mit uns zu tun haben.</i>	<i>Nechce s námi mít nic společného.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "tun"
<i>Und so unsicher bleibe ich,</i>	<i>A tato nejistota ve mně zůstane,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>die Erzählung in der Zeit fixieren:</i>	<i>mohu příběh ukotvit v čase:</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "können"
<i>Ehe wir, meine Schwester und ich, zu Bett gehen, waschen wir uns in der Küche.</i>	<i>Sestra a já se před spaním umýváme v kuchyni.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "zu Bett gehen"
<i>aber ihr Schlaf ist tief,</i>	<i>ale spí hluboce,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>In meinem Gedächtnis sitzt meine Schwester auf dem Bettrand.</i>	<i>Pamatuji si, že sestra sedí na kraji postele.</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "pamatovat si"
<i>wo er einen Doktor finden könne,</i>	<i>kde nějakého najít,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "können"
<i>Er solle voraus laufen.</i>	<i>Ať jen běží napřed.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>misstrauisch,</i>	<i>nedůvěřuje mu,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "nedůvěřovat"
<i>denn er könnte sich noch immer aus dem Staub machen.</i>	<i>mohl by zmizet.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "zmizet"
<i>Sie habe nachgeschaut.</i>	<i>Byla se prý podívat.</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "být"
<i>Das Mädele wolle nicht von der Mutter weg.</i>	<i>Ta holčička se nechce od matky ani hnout.</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "hnout se"
<i>sehr ruhig,</i>	<i>ptá se úplně klidně,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "ptát se"
<i>beginne ich zu weinen.</i>	<i>rozpláču se.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "beginnen"

<i>Sie soll wie ein Christenmensch beerdigt werden,</i>	<i>Bude pohřbena jako křesťanka,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>auch nach diesem Tod.</i>	<i>i když to byla taková smrt,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "být"
<i>in der ich, halte ich mich an die Verabredung mit den Ärzten, einen Monat verbringen werde.</i>	<i>v níž podle dohody s lékaři strávím měsíc.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "halten"
<i>eine fortwährende, mir die Wörter und Gedanken verdrehende Irritation.</i>	<i>neustálé podrážděnosti, která mi překrucuje slova a myšlenky.</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "překrucovat"
<i>Ich habe noch Zeit bis zum Abendessen,</i>	<i>Do večere je ještě čas,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Morgen werde ich im See schwimmen.</i>	<i>Zítřa si půjdu zaplavat do jezera.</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "jít"
<i>ebenso für ausgedehnte Spaziergänge.,</i>	<i>potřebuji svolení i k delším procházkám,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "potřebovat"
<i>Oder ich beginne mit einer Erzählung,</i>	<i>Nebo se pustím do nějaké povídky,</i>	unterschiedliche Verben "beginnen" und "pustit se do"
<i>wenigstens für die Zeit hier am See.</i>	<i>alespoň na dobu, co strávím tady u jezera.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "strávit"
<i>Sie ist mir nicht eingefallen.</i>	<i>Nebyl to můj nápad.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Ich rufe sie mit einem anderen Namen,</i>	<i>Dal jsem jí jiné jméno,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren

<i>Ich wollte unter allen Umständen aus dem Fabrikbüro fort,</i>	<i>Chtěl jsem se za každou cenu dostat z podnikové kanceláře,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "dostat"
<i>ein dauerhaftes Provisorium;</i>	<i>je to trvalé provizorium.</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "být"
<i>Ihre Stimme klingt hell,</i>	<i>Hlas má jasný,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>auf einem Bodensatz von Geschrei.</i>	<i>na jeho dně je sedlý křik.</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "být"
<i>ist mit wenigen Schritten im »Zwischenstück«, einer ehemaligen Küche,</i>	<i>udělá několik kroků a octne se v "mezičlátku", bývalé kuchyňce,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "udělat"
<i>macht sich stark,</i>	<i>dodává si odvahy,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Die Doppelexistenz gelingt ihm spielend.</i>	<i>Dvojí existence je mu hračkou.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Lass es nicht darauf ankommen.</i>	<i>Nechej toho.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "ankommen"
<i>antwortet er nicht.</i>	<i>nedočká se odpovědi.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Am ersten Tag fängt Jamin seine Arbeit spät an.</i>	<i>První den přijde Jamin do práce pozdě.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Er allein könne sich an drei erinnern.</i>	<i>On sám prý si vzpomíná na tři.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "können"
<i>Ich hatte keine Ahnung.</i>	<i>Neměl jsem o tom nejmenší tušení.</i>	FVG "keine Ahnung haben"
<i>Womit ich Großmutter in eine raschelnde, händeringende Verlegenheit bringe,</i>	<i>Čímž uvedu babičku do nevídaných rozpaků,</i>	FVG "in Verlegenheit bringen"

<i>Jetzt ist der Krieg zu Ende,</i>	<i>Teď skončila válka,</i>	FVG "zu Ende sein"
<i>um ihr Eindruck zu machen,</i>	<i>Aby udělal dojem,</i>	FVG "Eindruck machen"

12. Die Frequenz der Satzstrukturen im kindlichen Text

(Verfasserin: R. Konývková)

12.1 Das Valenzwörterbuch der deutschen Verben

Aufgrund der Analyse 800 Satzstrukturen des kindlichen Textes führe ich folgendes Valenzwörterbuch der deutschen Verben an:

V+S			
ansehen	1	prozessieren	1
aufgehen	1	quatschen	1
aufpassen	1	reden	3
auftauchen	1	rechnen	1
ausbrechen	1	rollen	1
ausdudeln	1	rufen	5
ausreden	1	sagen	10
aussteigen	1	sehen	2
denken	3	sein	8
dudeln	1	scheinen	1
einherkommen	1	scheitern	1
einschlafen	2	schmieden	1
eintreten	2	schreien	2
einwenden	1	sich aufhalten	1
einziehen	1	sich aufhängen	2
entfliegen	1	sich auszahlen	1
erledigen	1	sich bewegen	1
erstarren	1	sich davonmachen	1
erstrahlen	1	sich dutzen	1
erwarten	1	sich erhängen	1
existieren	1	sich ersäufen	1
fahren	1	sich mitnehmen	1
fallen	1	sich regen	1
fangen	1	sich sagen	1
flüstern	1	sich stoßen	1
fortfahren	2	sich verneigen	1
fragen	4	sich vorstellen	1
frühstücken	1	sich waschen	1
fürchten	1	singen	1
gehen	1	sprechen	7
gurren	1	sprühen	1
hängen	1	stehen	1

heimgehen	3	stinken	1
hervorkommen	1	streiten	1
hören	1	suchen	1
jubeln	1	tanzen	2
kennen	1	überlegen	1
kommen	3	umsteigen	1
können	1	verschwinden	1
kratzen	1	verschwitzen	1
kritisieren	1	versteinern	1
lachen	4	warten	1
laichen	1	waten	1
laufen	3	weiterfahren	1
lauten	1	weiterführen	1
lieben	1	wissen	1
losmachen	1	wollen	1
manövrieren	1	zanken	1
meinen	6	zaudern	1
mitnehmen	1	zugeben	1
nähen	1	zurückgeben	1
nachschauen	1	zurücklaufen	1
nächtigen	1	zuzwinkern	1

V+S+A			
abpassen	1	kosten	1
aburteilen	1	kriegen	1
abwarten	1	lassen	1
anbringen	1	lehnen	1
anherrschen	1	lieben	1
anhören	1	machen	5
anordnen	1	meinen	1
anprobieren	1	mitnehmen	4
anrichten	1	nachstellen	1
anspannen	1	nehmen	6
antrinken	1	nutzen	2
anziehen	1	packen	2
aufhängen	1	prahlen	1
aufknüpfen	1	raten	1
aufladen	1	runzeln	1
aufschlagen	1	sagen	1
auftreiben	1	sehen	10
auseinander ziehen	1	sein	2
ausgehen	1	schaffen	2

ausrichten	1	schlagen	1
aussäen	1	schmieden	1
aussuchen	1	schnüren	1
auswählen	1	schützen	1
bauen	1	schwingen	4
beantworten	1	sich ansehen	2
begrüßen	1	sich anziehen	1
behalten	1	sich auszahlen	1
bekommen	2	sich einfädeln	1
beobachten	1	sich flechten	1
beschaffen	2	sich haben	1
bestrafen	4	sich nehmen	1
bestreiten	1	sich verkneifen	1
betrachten	1	sich wünschen	1
bitten	2	sperrern	1
brauchen	4	starten	1
drücken	1	stehlen	1
einschlafen	1	strafen	1
entknoten	1	suchen	2
erblicken	1	trinken	1
ergreifen	1	tun	1
erreichen	1	überläufen	1
fahren	1	überschlafen	2
festbringen	1	überstreifen	1
festmachen	1	umkreisen	1
finden	4	umleiten	1
fragen	3	verderben	1
freilassen	3	verkennen	1
geben	1	verlieren	3
gefallen	1	verraten	1
gestehen	1	verschränken	1
gewinnen	1	verspeisen	1
haben	13	versprechen	1
halten	1	vertragen	1
heben	2	verwalten	1
heiraten	2	vollbringen	1
heißen	1	walzen	1
helfen	1	wecken	1
herunterputzen	1	werden	1
hinausschieben	1	wickeln	1
hochziehen	2	wiederholen	1
holen	2	wissen	2

hören	3	wollen	1
jagen	1	wünschen	3
kennen	5	ziehen	1
kennen lernen	3	zucken	1
klauen	1	zurückhalten	1
knüpfen	1	zurücklassen	1
kommen	1		

V+S+A+Adv			
ablaichen	1	schieben	1
bringen	1	schleppen	1
führen	1	schmettern	1
hertreiben	1	sich binden	2
knallen	1	sperrn	1
laichen	1	stecken	1
legen	2	treiben	1
nehmen	3	tun	1
richten	1	werfen	2
setzen	1	ziehen	1
schaffen	2	ziehen	1

V+S+A+P			
freihaben	1		

V+S+Adv			
anfangen	1	pirschen	1
angehen	1	plätschern	1
ankommen	1	plumpsen	1
anlangen	3	ragen	1
aufbrechen	1	rauschen	1
aufmachen	1	reden	2
aufschlagen	1	reichen	1
aussehen	1	rennen	2
ausspucken	1	sausen	2
blicken	1	sein	6
doppeln	1	schallen	1
eilen	1	schlagen	2
entfliehen	1	schleppen	1
erscheinen	2	schreien	1
fahren	4	schreiten	1
finden	1	sich aufhalten	1
gehen	9	sich auftauchen	1

gelangen	1	sich drehen	1
geschehen	1	sich einschließen	1
gleiten	2	sich entscheiden	1
grinsen	1	sich sehen	1
grüßen	1	sich schleichen	1
gucken	1	sich wieder finden	1
haben	1	sinken	1
halten	2	sitzen	1
hängen	1	speisen	1
hausen	1	springen	1
helfen	2	stapfen	2
herumkurven	1	stehen	5
klettern	1	suchen	2
kommen	4	tanzen	1
lachen	2	tappen	1
laichen	1	thronen	1
lassen	1	tönen	1
läuten	1	treten	1
leben	4	tröpfeln	1
leuchten	1	waten	1
liegen	1	zucken	1
losgehen	1	zurückbleiben	1
machen	2	zurückkehren	3
müssen	1	zusammenkommen	1

V+S+Ar			
haben	2	sein	19
lachen	1	werden	3
lassen	1		

V+S+D			
ausrichten	1	loben	1
begegnen	1	raten	1
einfallen	2	sagen	4
einflüstern	1	sein	2
entgegenfahren	1	schlafen	1
entlaufen	1	sich anvertrauen	2
entleuchten	1	sinken	1
entsprechen	1	spuken	1
ertrinken	1	stehen	1
erzählen	1	surren	1
fehlen	1	vergehen	1

flüstern	1	versprechen	1
fügen	1	vertrauen	1
gebären	2	vorkommen	1
geben	2	vorlügen	1
gefallen	1	wachsen	1
gehören	3	zittern	1
helfen	3	zunicken	1
klettern	1	zusehen	1

V+S+D+A			
auferlegen	1	reichen	2
aufgeben	1	sagen	1
auftischen	1	schenken	1
auszahlen	1	stören	1
bringen	1	überbringen	1
drücken	2	überlassen	1
eröffnen	1	verleiden	1
erzählen	1	verlesen	1
fangen	2	versausen	1
geben	3	versprechen	1
halten	2	vorlesen	1
klagen	1	widerlegen	1
machen	1	winken	1
nähen	1	zusammenheften	1

V+S+E			
baumeln	1	kommen	1
bleiben	1	lauten	1
erschallen	1	leben	1
finden	1	sein	29
gelten	1	sollen	1
heißen	1		

V+S+A+E			
auswerfen	1	rennen	1
beerdigen	1	umschließen	1
halten	1		

V+S+I			
aussprechen	1	hören	1
beginnen	2	können	14
beschließen	1	lassen	2

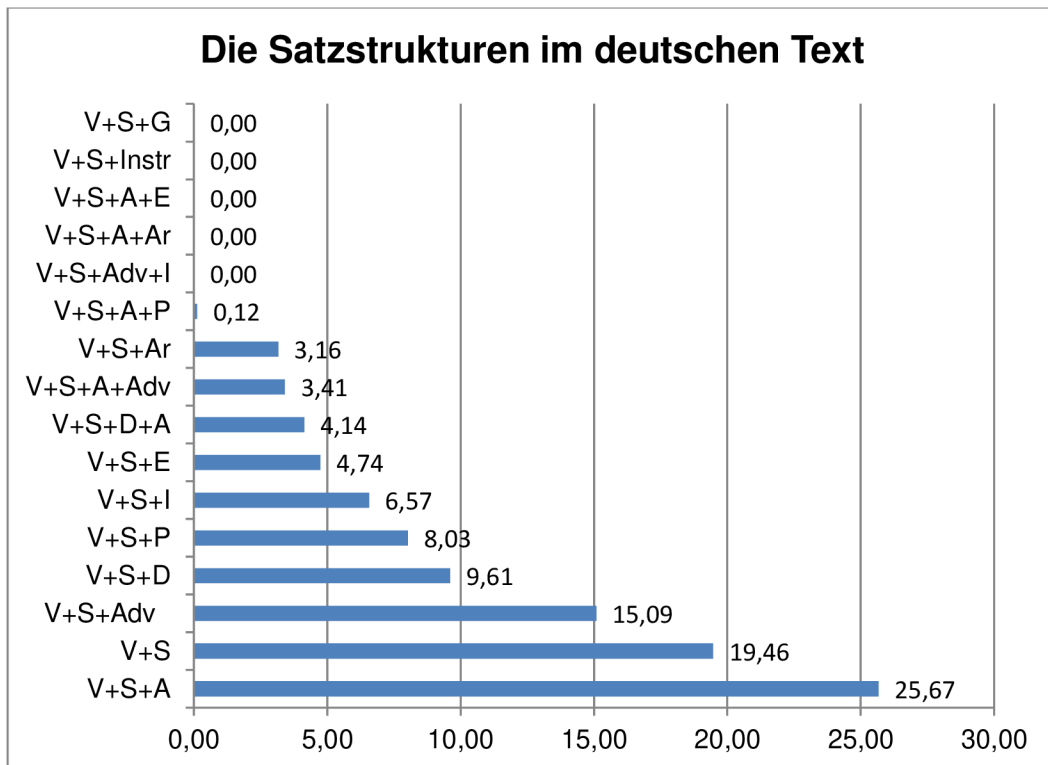
bitten	1	müssen	5
dürfen	2	niederknien	1
einfallen	1	sein	1
fahren	1	sich auszahlen	1
gebieten	1	sollen	1
gehen	1	vollbringen	1
haben	1	wissen	3
halten	1	wollen	11

V+S+P			
anhalten	1	sich abgeben	1
blättern	1	sich abstoßen	2
drohen	1	sich amüsieren	1
einlegen	1	sich auflösen	1
einschlagen	1	sich einlassen	1
fesseln	1	sich einprägen	1
gehören	1	sich mischen	1
gelangen	1	sich stützen	2
greifen	2	sich verstricken	1
halten	1	sich wanden	1
hantieren	1	sich zeigen	1
heben	1	speilen	1
herfallen	1	sprechen	3
hinweisen	1	stammen	1
klopfen	1	stehen	1
kommen	2	steigen	1
lachen	3	treffen	1
lassen	1	treten	1
lernen	1	verdienen	1
liegen	2	verfallen	1
mischen	1	verzichten	1
sein	6	warten	4
schauen	2	zeigen	3

12.1.2 Auswertung

Die gewonnenen Ergebnisse fassen wir übersichtlich in der folgenden Tabelle und dem Diagramm zusammen.

Satzstrukturen	Anzahl	Äußerung in %
V+S+A	211	25,67
V+S	160	19,46
V+S+Adv	124	15,09
V+S+D	79	9,61
V+S+P	66	8,03
V+S+I	54	6,57
V+S+E	39	4,74
V+S+D+A	34	4,14
V+S+A+Adv	28	3,41
V+S+Ar	26	3,16
V+S+A+P	1	0,12
V+S+Adv+I	0	0,00
V+S+A+Ar	0	0,00
V+S+A+E	0	0,00
V+S+Instr	0	0,00
V+S+G	0	0,00
Gesamt	822	100,00



Aus der Tabelle und dem Diagramm ist zu betrachten, dass im deutschen Kindertext die Satzstruktur **V+S+A** mit dem Anteil von 25,67% am meisten vorkommt. An der zweiten Stelle liegt die Satzstruktur **V+S** (19,46%), dann folgt die Struktur **V+S+Adv** (15,09%).

Andere häufig auftretende Satzstrukturen sind die Strukturen **V+S+D** (9,61%), **V+S+P** (8,03%), **V+S+I** (6,57%).

Kleinere Gruppen bilden die Strukturen **V+S+E** (4,74%), **V+S+D+A** (4,14%), **V+S+A+Adv** (3,41%) und die Struktur **V+S+Ar** (3,16%). Sehr selten taucht die Struktur **V+S+A+P** auf (0,12%).

Die Satzstrukturen **V+S+G**, **V+S+Instr**, **V+S+A+E**, **V+S+A+Ar** und **V+S+Adv** erscheinen im tschechischen Kindertext nicht.

12.2 Das Valenzwörterbuch der tschechischen Verben

Aufgrund der Analyse 800 Satzstrukturen des kindlichen Textes entsteht das Valenzwörterbuch der tschechischen Verben.

V+S			
bát se	1	přemýšlet	1
běžet	2	příjet	3
brodit se	1	přít se	1
být	8	ptát se	2
čekat	1	rozsvítit se	1
dávat pozor	1	říct	9
domluvit	1	seběhnout se	1
dopadnout	1	selhat	1
existovat	1	skončit	1
hlaholit	1	slíbit	3
hledat	1	slyšet	1
hnout se	1	smát se	5
hovořit	1	soudit	1
hýbat se	1	spát	1
chodit	1	svářit	1
chtít	1	svítit	1
chytit	1	šeptat	1
jet	1	šít	1
jít	1	švihnout	1
koloběžet	1	tancovat	2
koukat	2	točit se	1
kovat	1	trvat	1
kritizovat	1	třít se	1
křičet	1	tykat si	1
lhát	1	učit se	1
lítat	1	udělat	1
měnit se	1	uklonit se	1
milovat se	2	ulétnout	1
mít	1	umýt	1
mluvit	2	upozornit	1
moci	1	usmát se	2
myslet si	1	usnout	2
namítat	1	utéct	1
napít se	1	utíkat	1
narodit se	1	utopit se	1
nasnídat	1	uvést	1
nastartovat se	1	vědět	1

oběsit se	2	vejít	1
obléknout	1	vidět	2
odstrkovat se	3	viset	2
osychat	1	vládnout	1
otálet	1	volat	1
otevřít se	1	vrkat	1
ozvat se	1	vybuchnout	1
pípat	1	vyčkat si	1
plkat	1	vydělat	1
podrbat se	1	vyplatit se	1
pohrozit	1	vystoupit	1
pokračovat	1	vyvlíknout se	1
pomyslet si	2	vzít se	1
poroztáhnout	1	vzniknout	1
potit se	1	zaotálet	1
povést se	1	zapírat	1
povídat	16	zarejdovat	1
pravít	4	zasmušit se	1
probudit se	3	zkamenět	1
prohlédnout	1	zmizet	1
pronést	2	znehynět	1
prosit	1	znít	1
předpovídat	1	zpívat	1
představit si	1	zvolat	1

V+S+A			
bránit	1	přípravit	1
brát	3	přiznat	1
brauchen	1	ptát se	3
být	2	pustit	3
dělat	6	rozhodnout	1
dokázat	1	rozsuzovat	1
hledat	1	rozvázat	1
holedbat se	1	říct	3
hrát	2	sehnat	1
chtít	4	slíbit	1
chytout	1	složit	2
jít	1	slyšet	3
kazit	2	sníst	1
krmit	1	splašit	1
mít	11	spočítat	1
mít rád	2	stát	1

nadzdvihnout	1	stát se	1
najít	6	svraštit	1
naložit	1	trestat	1
napadnout	1	uhodit	1
navést	1	ukovat	1
nechat	1	ukrást	2
obdržet	1	uložit	1
obejít si	1	umět	1
obelhávat	1	upléct si	1
oběsit	1	upoutat	1
obléknout si	2	uslyšet	1
obout si	1	usnout	1
obtočit	1	uvidět	1
odkládat	1	vědět	5
odpustit si	1	vést	1
odročit	1	vézt	1
odvést si	1	vidět	11
opakovat si	1	vybrat	2
opatřit	1	vyčíhat si	1
opřít	1	vyhnat	1
oslovit	1	vyhrát	1
otevřít	1	vykonat	1
ovázat	1	vyplatit se	1
pamatovat si	1	vyřizovat	1
pobavit se	1	vyschlechnout	1
popadnout	3	vyspat se	2
popřát	1	vytáhnout	3
postavit si	1	využít	2
potkat	2	vyvracet	1
potrestat	3	vyzkoušet	1
potřebovat	1	vzbudit	1
pověsit	1	vzít	11
povídat	1	wollen	2
pozdržet	1	zabalit	1
poznat	4	zacpat	1
prohlížet si	1	založit si	1
prohrát	1	zaonačit	1
prolistovat	1	zapřáhnout	1
prosit	3	zasadit	1
prošvihnout	1	zeptat se	1
přát si	1	zkracovat	1
přelít	2	znát	4

přestat	1	zodpovídat	1
přidělat	1	ztratit	1
přinést	1	zvolit	1
přípevnit	1		

V+S+A+Adv			
dát	6	přemístit	1
dovést	2	přivést	1
hnát	1	snášet	2
hodit	2	uložit	1
mít	2	uvázat si	1
najít	1	vést	1
nanosit	1	vyhánět	1
nést	1	vystřčit	1
odvést si	1	vytáhnout	2
posadit si	1		

V+S+A+P			
hrát	1	potrestat	1
mít	1		

V+S+Adv			
bydlet	3	sejít	1
být	15	sjet	1
dělat	3	smát se	2
dívat se	1	stát	3
dojet	1	střetnout se	1
dojít	1	sunout se	1
dostat se	2	šplouchat	1
držet se	1	šupajdit si	1
frčet	1	švihnout	1
hledat	1	tetelit se	1
hnízdit	1	uhánět	1
chodit	3	ujíždět	1
jet	8	ulétnout	1
jít	14	utábořit se	1
jít	2	utíkat	1
kapat	1	večeřet	1
koukat	3	vést se	1
křičet	1	vcházet	1
letět	1	vidět	1
mít	1	vlítnout	1

mluvit	1	vrátit se	2
muset	1	vycházet	2
odjet	1	vyjet	2
ozvat se	1	vylézt	2
páchnout	1	vylít	1
plivnout	1	vynořit se	1
plynout	1	vyskočit	1
pohledávat	1	vyšlehnout	1
příjet	1	začít	1
přijít	3	zachytnout se	1
pustit	1	zalétat	1
rejdit	1	zamknout se	1
rozhodnout se	1	zbýt	1
rozsvítit se	2	zírat	1
seběhnout	1	zvonit	1
sedět	2	žblunknout	1
sednout	1	žít	1

V+S+Ar			
být	23	spočítat	1
nechat	1		

V+S+A+Ar			
anschauen	1	machen	1

V+S+D			
být	4	řít	4
dát	2	scházet	2
dostát	1	slíbit	1
hučet	1	smát se	1
chtít	1	stát	1
chvět se	1	svěřit se	3
kázat	1	udělat	1
kutálet se	1	ulétnout	1
líbit se	1	utopit se	1
odporovat	1	věřit	1
patřit	3	vlézt	1
pomáhat	2	vrtět se	1
pomocť	2	vydržet	1
postěžovat si	1	vyhovět	1
povídat	1	vyprávět	1
propadnout se	1	vyrůst	1

radit	1	vzkázat	1
rejdit	1	zdat se	2
rodit	2	ztratit se	1

V+S+D+A			
číst	1	prozradit	1
dát	5	přečíst	1
donést	1	přenechat	1
držet	1	říct	1
kazit	1	spíchnout	1
otrávit	1	spravovat	1
oznámit	1	udělat	1
podat	3	ušít	1
poradit	1	vyprávět	1
poslat	1		

V+S+E			
být	30	pomyslet si	1
číst	1	zůstat	1
jmenovat	1	žít	1

V+S+I			
začít	1	pokleknout	1
být	2	rozhodnout se	1
chtít	11	říct	1
jít	1	smět	1
mít	1	umět	5
moci	12	vědět	1
muset	5	vykonat	1
napadnout	1	vyplatit se	1
nechat	2	začít	3

V+S+P			
bavit se	1	pomoct	1
být	5	požádat	2
čekat	3	pracovat	1
číhat	1	přesednout	1
dát se	1	pustit se	2
dívat se	1	rozkřiknout se	1
jít	2	ukázat	3
kývat	1	vědět	1
mluvit	1	volat	1

mydlit	1	vystupovat	1
obrátit se	1	vzepjat se	1
odvolat se	1	vzít si	2
opírat se	1	začít	1
opřít se	1	zahoukat	1
oženit se	2	zatáhnout	1
patřit	1	zbýt	1
plést se	2		

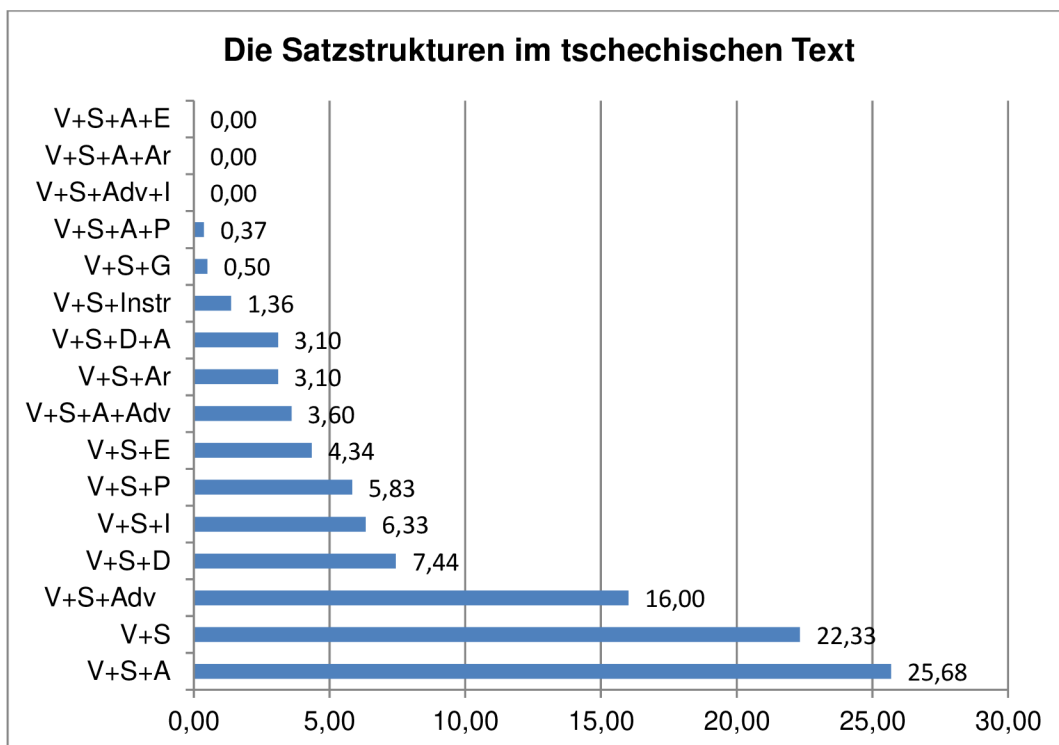
V+S+G			
mít	1	ujmout se	1
oběsit	1	vzdát se	1

V+S+Instr			
dělat	1	omotat	1
jet	1	opatřit	1
kouknout	1	praštit	1
mlátit	1	švihnout	1
mžourat	1	zacinkat	1
ohýbat	1		

12.2.1 Auswertung

Die gewonnenen Ergebnisse fassen wir übersichtlich in der folgenden Tabelle und dem Diagramm zusammen.

Satzstrukturen	Anzahl	Äußerung in %
V+S+A	207	25,68
V+S	180	22,33
V+S+Adv	129	16,00
V+S+D	60	7,44
V+S+I	51	6,33
V+S+P	47	5,83
V+S+E	35	4,34
V+S+A+Adv	29	3,60
V+S+Ar	25	3,10
V+S+D+A	25	3,10
V+S+Instr	11	1,36
V+S+G	4	0,50
V+S+A+P	3	0,37
V+S+Adv+I	0	0,00
V+S+A+Ar	0	0,00
V+S+A+E	0	0,00
Gesamt	806	100



Auch im deutschen Kindertext liegt an der Stelle eins die Satzstruktur **V+S+A** (25,68%), mit einem geringen Unterschied liegt an der nächsten Stelle die Struktur **V+S** (22,33%), dann folgt die Struktur **V+S+Adv** (16,00%).

Häufig kommen im Text diese Strukturen vor: **V+S+D** (7,44%), **V+S+I** (6,33%), **V+S+P** (5,83%).

Die nicht so häufig vorkommenden Satzstrukturen sind die Strukturen **V+S+E** (4,34%), **V+S+A+Adv** (3,60%), **V+S+D+A** und **V+S+Ar** (der Anteil der beiden Strukturen beträgt 3,10%), **V+S+Instr** (1,36%).

Selten erscheinen die Strukturen **V+S+G** und **V+S+A+P**, deren Anteil weniger als 1% beträgt.

Die folgenden Satzstrukturen kommen im deutschen kindlichen Text überhaupt nicht vor: **V+S+A+E**, **V+S+A+Ar** und die Satzstruktur **V+S+Adv+I**.

12.3. Vergleich der deutschen und tschechischen Satzstrukturen

Wenn wir uns mit meist vorkommenden Satzstrukturen des deutschen und tschechischen kindlichen Textes beschäftigen, stellen wir fest, dass die gleichen Satzstrukturen die ersten drei Stellen in den beiden Sprachen besetzen. Im Kindertext erscheint am häufigsten die Satzstruktur **V+S+A**, an der zweiten Stelle liegt die Struktur **V+S** und dann folgt die Struktur **V+S+Adv**, wobei der prozentuale Unterschied immer klein ist.

Zu den Satzstrukturen, die im deutschen kindlichen Text überhaupt nicht vorkommen, gehören die Satzstrukturen **V+S+G**, **V+S+Instr**, **V+S+A+E**, **V+S+A+Ar** und die Struktur **V+S+Adv**. In der tschechischen Übersetzung gibt es keine Satzstrukturen **V+S+A+E**, **V+S+A+Ar** und **V+S+Adv+I**.

13. Übereinstimmungen und Unterschiede der Satzstrukturen im deutschen und tschechischen kindlichen Text (Verfasserin: R. Konývková)

13.1 Deutsche Satzstrukturen und ihre tschechischen Äquivalente

Deutsche Satzstruktur V+S und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
ansehen	povídat se	V+S	1
aufgehen	otevřít se	V+S	1
aufpassen	dávat pozor	V+S	1
auftauchen	vzít se	V+S	1
ausbrechen	vzniknout	V+S	1
ausdudeln	skončit	V+S	1
ausreden	domluvit	V+S	1
aussteigen	vystoupit	V+S	1
dauern	trvat	V+S	1
denken	pomyslet si	V+S	3
denken	povídat	V+S	1
dudeln	pípat	V+S	1
einherkommen	přijet	V+S	1
einschlafen	usnout	V+S	2
eintreten	vejít	V+S	1
eintreten	přijít	V+S	1
einwenden	namítat	V+S	1
entfliegen	ulétnout	V+S	1
erstarren	znehynět	V+S	1
erstrahlen	rozsvítit se	V+S	1
erwarten	předpovídat	V+S	1
existieren	existovat	V+S	1
fahren	běžet	V+S	1
fallen	ozvat se	V+S	1
fangen	chytit	V+S	1
flüstern	šeptat	V+S	1
fortfahren	povídat	V+S	1
fortfahren	pokračovat	V+S	1

fragen	pravít	V+S	1
fragen	říct	V+S	1
fragen	ptát se	V+S	2
frühstücken	nasnídat	V+S	1
fürchten	bát se	V+S	1
gebären	narodit se	V+S	1
gehen	chodit	V+S	1
gurren	vrkat	V+S	1
hängen	viset	V+S	1
herrschen	vládnout	V+S	1
hören	koukat	V+S	1
jubeln	hlaholit	V+S	1
kommen	jít	V+S	1
kommen	seběhnout se	V+S	1
können	moci	V+S	1
kratzen	podrbat se	V+S	1
kritisieren	kritizovat	V+S	1
lachen	smát se	V+S	4
laichen	tříť se	V+S	1
laufen	běžet	V+S	1
laufen	jet	V+S	1
laufen	utíkat	V+S	1
lauten	znít	V+S	1
lieben	milovat se	V+S	1
losmachen	vyvlíknout se	V+S	1
manövrieren	zarejdovat	V+S	1
meinen	říct	V+S	1
meinen	povídat	V+S	5
nähen	šít	V+S	1
nachschauen	kouknout se	V+S	1
nächtigen	spát	V+S	1
prozessieren	soudit	V+S	1
quatschen	plkat	V+S	1
reden	mluvit	V+S	2
reden	hovořit	V+S	1
rollen	koloběžet	V+S	1
rufen	zvolat	V+S	1
rufen	volat	V+S	1
rufen	pronést	V+S	2
sagen	říkat	V+S	1
sagen	uvést	V+S	1
sagen	říct	V+S	1
sagen	povídat	V+S	4
sagen	říct	V+S	2

sehen	vidět	V+S	2
sein	být	V+S	6
sein	osychat	V+S	1
scheinen	svítit	V+S	1
scheitern	selhat	V+S	1
schmieden	kovat	V+S	1
schreien	křičet	V+S	1
sich aufhängen	oběsit se	V+S	1
sich auszahlen	vyplatit se	V+S	1
sich bewegen	hýbat se	V+S	1
sich davonmachen	utéct	V+S	1
sich dutzen	tykat si	V+S	1
sich erhängen	oběsit se	V+S	1
sich ersäufen	utopit se	V+S	1
sich regen	hnout se	V+S	1
sich sagen	říkat si	V+S	1
sich stoßen	odstrkovat se	V+S	1
sich verneigen	uklonit se	V+S	1
sich vorstellen	představit si	V+S	1
sich waschen	umýt	V+S	1
singen	zpívat	V+S	1
sprechen	povídat	V+S	2
sprechen	pravít	V+S	3
sprühen	lítat	V+S	1
stehen	být	V+S	1
streiten	svářit	V+S	1
suchen	hledat	V+S	1
tanzen	tančit	V+S	1
tanzen	tancovat	V+S	1
überlegen	přemýšlet	V+S	1
verschwinden	zmizet	V+S	1
verschwitzen	potit si	V+S	1
versteinern	zkamenět	V+S	1
warten	čekat	V+S	1
waten	brodit se	V+S	1
wissen	vědět	V+S	1
wollen	chtít	V+S	1
zanken	přít se	V+S	1
zaudern	zaotálet	V+S	1
zurückgeben	povídat	V+S	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
einziehen	zatáhnout	V+S+P	1
erledigen	spočítat	V+S+Ar	1
heimgehen	jít	V+S+Adv	3
hervorkommen	vycházet	V+S+Adv	1
kennen	znát	V+S+A	1
kommen	přijít	V+S+Adv	1
mitnehmen	vzít si	V+S+P	1
rechnen	spočítat	V+S+A	1
rufen	volat	V+S+P	1
rufen	zahoukat	V+S+P	1
sagen	říct	V+S+D	1
sein	být	V+S+Adv	1
schreien	rozkřiknout se	V+S+P	1
sich aufhalten	bavit se	V+S+P	1
sich aufhängen	oběsit	V+S+A	1
sich mitnehmen	vzít si	V+S+P	1
sprechen	říct	V+S+A	1
stinken	páchnout	V+S+Adv	1
umsteigen	přesednout	V+S+P	1
weiterfahren	jít	V+S+Adv	2
weiterfahren	jet	V+S+Adv	1
zugeben	přiznat	V+S+A	1
zurücklaufen	jít	V+S+Adv	1
zuzwinkern	mžourat	V+S+Instr	1

Deutsche Satzstruktur V+S+A und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+A

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
aburteilen	rozsuzovat	V+S+A	1
abwarten	vyčíhat si	V+S+A	1
anbringen	přidělat	V+S+A	1
anhören	vyschlechnout	V+S+A	1
anordnen	připravit	V+S+A	1
anprobieren	vyzkoušet	V+S+A	1

anrichten	nadělat	V+S+A	1
anspannen	zapřáhnout	V+S+A	1
aufhängen	pověsit	V+S+A	1
auftreiben	přinést	V+S+A	1
ausrichten	vyřizovat	V+S+A	1
aussäen	zasadit	V+S+A	1
aussuchen	vybrat	V+S+A	1
auswählen	zvolit	V+S+A	1
bauen	postavit si	V+S+A	1
beantworten	zodpovídat	V+S+A	1
begrüßen	ptát se	V+S+A	1
behalten	pamatovat si	V+S+A	1
bekommen	vytáhnout	V+S+A	1
beobachten	uvidět	V+S+A	1
beschaffen	opatřit	V+S+A	1
beschaffen	sehnat	V+S+A	1
bestrafen	potrestat	V+S+A	1
brauchen	chtít	V+S+A	2
brauchen	potřebovat	V+S+A	2
einschlafen	usnout	V+S+A	1
entknoten	rozvázat	V+S+A	1
erblicken	vidět	V+S+A	1
ergreifen	vzít	V+S+A	1
fahren	vézt	V+S+A	1
festbringen	umět	V+S+A	1
festmachen	přípevnit	V+S+A	1
finden	najít	V+S+A	4
fragen	ptát se	V+S+A	2
fragen	zeptat se	V+S+A	1
freilassen	pustit	V+S+A	3
gefallen	rozhodnout	V+S+A	1
gestehen	říct	V+S+A	1
gewinnen	vyhrát	V+S+A	1
haben	mít	V+S+A	7
haben	krmit	V+S+A	1
haben	hrát	V+S+A	1
heben	otevřít	V+S+A	1
heben	nadzdvihnout	V+S+A	1
helfen	vědět	V+S+A	1
hinausschieben	odkládat	V+S+A	1
hochziehen	vytáhnout	V+S+A	2
holen	jít	V+S+A	1
hören	slyšet	V+S+A	2
hören	uslyšet	V+S+A	1

jagen	vyhnat	V+S+A	1
kennen	vědět	V+S+A	1
kennen	znát	V+S+A	3
kennen lernen	poznat	V+S+A	3
klaunen	ukrást	V+S+A	1
knüpfen	udělat	V+S+A	1
kommen	stát se	V+S+A	1
kosten	stát	V+S+A	1
lassen	nechat	V+S+A	1
lehnen	opřít	V+S+A	1
lieben	mít rád	V+S+A	1
machen	zkracovat	V+S+A	1
machen	složit	V+S+A	1
machen	dělat	V+S+A	1
meinen	povídat	V+S+A	1
mitnehmen	vzít si	V+S+A	1
mitnehmen	brát si	V+S+A	1
mitnehmen	odvést si	V+S+A	1
nehmen	vzít si	V+S+A	6
nutzen	využít	V+S+A	2
packen	vzít	V+S+A	2
prahlen	holedbat se	V+S+A	1
raten	říct	V+S+A	1
runzeln	svraštit	V+S+A	1
sehen	vidět	V+S+A	8
sehen	upoutat	V+S+A	1
sein	být	V+S+A	2
schaffen	udělat	V+S+A	1
schaffen	dokázat	V+S+A	1
schlagen	dodělat	V+S+A	1
schmieden	ukovat	V+S+A	1
schnüren	ovázat	V+S+A	1
schützen	bránit	V+S+A	1
schwingen	mít rád	V+S+A	1
schwingen	popadnout	V+S+A	1
sich ansehen	prohlížet si	V+S+A	1
sich anziehen	obléknout si	V+S+A	1
sich auszahlen	vyplatit se	V+S+A	1
sich einfädeln	zaonačit	V+S+A	1
sich flechten	upléct si	V+S+A	1
sich haben	vybrat si	V+S+A	1
sich nehmen	brát si	V+S+A	1
sich verkneifen	odpustit si	V+S+A	1
sich wünschen	popřát	V+S+A	1

sperrn	zacpat	V+S+A	1
stehlen	ukrást	V+S+A	1
strafen	trestat	V+S+A	1
suchen	hledat	V+S+A	1
suchen	najít	V+S+A	1
überläufen	přelít se	V+S+A	1
überschlafen	vyspat se	V+S+A	2
überstreifen	obléknout si	V+S+A	1
umkreisen	obejít si	V+S+A	1
umleiten	přelít	V+S+A	1
verderben	kazit	V+S+A	1
verkennen	poznat	V+S+A	1
verlieren	prohrát	V+S+A	1
verlieren	ztratit	V+S+A	1
verschränken	založit si	V+S+A	1
verspeisen	sníst	V+S+A	1
versprechen	slíbit	V+S+A	1
vertragen	odročit	V+S+A	1
vollbringen	vykonat	V+S+A	1
wecken	vzbudit	V+S+A	1
werden	splašit	V+S+A	1
wickeln	zabalit	V+S+A	1
wiederholen	opakovat si	V+S+A	1
wissen	vědět	V+S+A	2
wollen	chtít	V+S+A	1
wünschen	přát si	V+S+A	1
wünschen	chtít	V+S+A	1
ziehen	obout si	V+S+A	1
zucken	hrát	V+S+A	1
zusammenpacken	složit	V+S+A	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+A

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
abpassen	vyčkat si	V+S	1
anherrschen	vybuchnout	V+S	1
antrinken	napít se	V+S	1
anziehen	obléknout	V+S	1
aufknüpfen	oběsit	V+S+G	1
aufladen	naložit	V+S+A	1
aufschlagen	probudit se	V+S	1
ausgehen	dopadnout	V+S	1

bekommen	začít	V+S+I	1
bestrafen	potrestat	V+S+A+P	1
bestreiten	zapírat	V+S	1
betrachten	prohlédnout	V+S	1
bitten	prosit	V+S	1
bitten	prosit	V+S+A	1
drücken	opatřit	V+S+Instr	1
erreichen	dojet	V+S+Adv	1
geben	být	V+S+Adv	1
haben	chtít	V+S+D	1
haben	být	V+S+P	1
haben	mít	V+S+G	1
haben	mít	V+S+A	1
halten	dostát	V+S+D	1
heiraten	oženit se	V+S+P	2
heißen	kázat	V+S+D	1
herunterputzen	pustit se	V+S+P	1
holen	jít	V+S+P	1
kennen	vědět	V+S+P	1
kriegen	ohýbat	V+S+Instr	1
machen	udělat	V+S	1
machen	vyjet si	V+S+Adv	1
mitnehmen	brát	V+S+A	1
nachstellen	čihat	V+S+P	1
sagen	slíbit	V+S	1
sehen	vidět	V+S+A	1
schwingen	švihnout	V+S+Adv	1
schwingen	švihnout	V+S	1
sich ansehen	začít	V+S+I	1
starten	nastartovat se	V+S	1
trinken	jít	V+S+Adv	1
tun	dělat se	V+S+A	1
verlieren	otálet	V+S	1
verraten	prozradit	V+S+D+A	1
verwalten	spravovat	V+S+D+A	1
walzen	nakouknout	V+S+Adv	1
wünschen	požádat	V+S+P	1
zurückhalten	pozdržet	V+S+A	1
zurücklassen	zbýt	V+S+P	1
auseinander ziehen	poroztáhnout	V+S	1

Deutsche Satzstruktur V+S+A+Adv und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+A+Adv

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
ablaichen	snést	V+S+A+Adv	1
bringen	vést	V+S+A+Adv	1
föhren	dovést	V+S+A+Adv	1
hertreiben	hnát	V+S+A+Adv	1
laichen	snášet	V+S+A+Adv	1
legen	dávat si	V+S+A+Adv	1
legen	uložit	V+S+A+Adv	1
nehmen	posadit si	V+S+A+Adv	1
nehmen	odvést si	V+S+A+Adv	1
setzen	dát	V+S+A+Adv	1
schaffen	přemístít	V+S+A+Adv	1
schaffen	nanosit	V+S+A+Adv	1
sich binden	dát si	V+S+A+Adv	1
sperrén	dávat	V+S+A+Adv	1
stecken	dát	V+S+A+Adv	1
treiben	vyhánět	V+S+A+Adv	1
werfen	hodit	V+S+A+Adv	2
ziehen	vytáhnout	V+S+A+Adv	2

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+A+Adv

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
knallen	mlátit	V+S+Instr	1
nehmen	vzít	V+S+A	1
schieben	vystrčit	V+S+A+Adv	1
schleppen	vést	V+S+A	1
schmettern	praštit	V+S+Instr	1
tun	dát	V+S+A+Adv	1

Deutsche Satzstruktur V+S+A+P und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+A+P

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
freihaben	mít	V+S+A+P	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+A+P

keine deutsche Satzstrukturen

Deutsche Satzstruktur V+S+Adv und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+Adv

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
anfangen	začít	V+S+Adv	1
angehen	rozsvítit se	V+S+Adv	1
ankommen	dojít	V+S+Adv	1
anlangen	přijet	V+S+Adv	1
anlangen	přijít	V+S+Adv	1
anlangen	být	V+S+Adv	1
aufbrechen	vyjet	V+S+Adv	1
aufmachen	jít	V+S+Adv	1
aufschlagen	utábořit se	V+S+Adv	1
ausspucken	plivnout	V+S+Adv	1
blicken	dívat se	V+S+Adv	1
doppeln	být	V+S+Adv	1
eilen	letět	V+S+Adv	1
entfliehen	ulétnout	V+S+Adv	1
fahren	jet	V+S+Adv	4
finden	být	V+S+Adv	1
gehen	jít	V+S+Adv	3
gehen	být	V+S+Adv	1
gehen	jet	V+S+Adv	2
gehen	sejít	V+S+Adv	1
gehen	plynout	V+S+Adv	1

gelingen	dostat se	V+S+Adv	1
geschehen	střetnout se	V+S+Adv	1
gleiten	jezdit	V+S+Adv	1
gleiten	sunout se	V+S+Adv	1
gucken	kouknout se	V+S+Adv	1
halten	mít	V+S+Adv	1
hängen	zachytnout se	V+S+Adv	1
hausen	utíkat	V+S+Adv	1
herumkurven	rejdit	V+S+Adv	1
klettern	vylézt	V+S+Adv	1
kommen	přijít	V+S+Adv	1
kommen	jít	V+S+Adv	1
kommen	seběhnout	V+S+Adv	1
lachen	smát se	V+S+Adv	2
laichen	hnízdit	V+S+Adv	1
lassen	pustit	V+S+Adv	1
läuten	zvonit	V+S+Adv	1
leben	žít	V+S+Adv	1
leben	bydlet	V+S+Adv	3
leuchten	rozsvítit se	V+S+Adv	1
liegen	být	V+S+Adv	1
losgehen	jít	V+S+Adv	1
machen	dělat	V+S+Adv	1
machen	dělat se	V+S+Adv	1
müssen	muset	V+S+Adv	1
pirschen	chodit	V+S+Adv	1
plätschern	šplouchat	V+S+Adv	1
plumpsen	žblunknout	V+S+Adv	1
ragen	koukat	V+S+Adv	1
rauschen	frčēt	V+S+Adv	1
reden	mluvit	V+S+Adv	1
rennen	uhánět	V+S+Adv	1
rennen	vlítnout	V+S+Adv	1
sausen	ujíždět	V+S+Adv	1
sausen	šupajdit si	V+S+Adv	1
sein	být	V+S+Adv	5
schallen	zalétat	V+S+Adv	1
schlagen	vyšlehnout	V+S+Adv	1
schlagen	švihnout	V+S+Instr	1
schreien	křičet	V+S+Adv	1
schreiten	jít	V+S+Adv	1
sich aufhalten	držet se	V+S+Adv	1
sich auftauchen	vynořit se	V+S+Adv	1
sich einschließen	zamknout se	V+S+Adv	1

sich entscheiden	rozhodnout se	V+S+Adv	1
sich sehen	vidět	V+S+Adv	1
sich schleichen	vylézt	V+S+Adv	1
sinken	sednout	V+S+Adv	1
sitzen	sedět	V+S+Adv	1
speisen	veřčct	V+S+Adv	1
springen	vylít	V+S+Adv	1
stapfen	chodit	V+S+Adv	1
stapfen	jít	V+S+Adv	1
stehen	stát	V+S+Adv	3
stehen	být	V+S+Adv	2
suchen	pohledávat	V+S+Adv	1
suchen	hledat	V+S+Adv	1
tanzen	vyskočit	V+S+Adv	1
tappen	chodit	V+S+Adv	1
thronen	sedět	V+S+Adv	1
tönen	ozvat se	V+S+Adv	1
treten	vycházet	V+S+Adv	1
tröpfeln	kapat	V+S+Adv	1
waten	jít	V+S+Adv	1
zucken	tetelit se	V+S+Adv	1
zurückbleiben	zbýt	V+S+Adv	1
zurückkehren	vracet se	V+S+Adv	1
zurückkehren	odjet	V+S+Adv	1
zurückkehren	vrátit se	V+S+Adv	1
zusammenkommen	sjet e	V+S+Adv	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+Adv

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
aussehen	být	V+S+Ar	1
erscheinen	udělat	V+S+D	1
erscheinen	říct	V+S	1
gehen	prošvihnout	V+S+A	1
grinsen	usmívat se	V+S	1
grüßen	oslovit	V+S+A	1
haben	mít	V+S+A+Adv	1
halten	vydržet	V+S+D	1
helfen	pomáhat	V+S+D	2
kommen	přijet	V+S	1
reden	mít	V+S+A	1

reichen	obtočit	V+S+A	1
sein	mít	V+S+A+Adv	1
schleppen	přivést	V+S+A+Adv	1
sich drehen	točit se	V+S	1
sich wieder finden	najít	V+S+A+Adv	1

Deutsche Satzstruktur V+S+Adv+I und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+Adv+I

keine deutschen Satzstrukturen

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+Adv+I

keine deutschen Satzstrukturen

Deutsche Satzstruktur V+S+Ar und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+Ar

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
haben	být	V+S+Ar	2
lassen	nechat	V+S+Ar	1
sein	být	V+S+Ar	15

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+Ar

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
lachen	smát se	V+S	1
sein	zdát se	V+S+D	1
sein	být	V+S+D	1
sein	být	V+S+E	2
werden	probudit se	V+S	3

Deutsche Satzstruktur V+S+A+Ar und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+A+Ar

keine deutschen Satzstrukturen

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+A+Ar

keine deutschen Satzstrukturen

Deutsche Satzstruktur V+S+D und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+D

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
ausrichten	vzkázat	V+S+D	1
entlaufen	ztratit se	V+S+D	1
entleuchten	ulétnout	V+S+D	1
entsprechen	odporovat	V+S+D	1
ertrinken	utopit se	V+S+D	1
erzählen	vyprávět	V+S+D	1
fehlen	scházet	V+S+D	1
flüstern	hučet	V+S+D	1
fügen	vyhovět	V+S+D	1
gebären	rodit	V+S+D	2
geben	dát	V+S+D	2
gefallen	líbit se	V+S+D	1
gehören	patřit	V+S+D	3
helfen	pomocť	V+S+D	2
klettern	vlézt	V+S+D	1
raten	radit	V+S+D	1
sagen	řict	V+S+D	2
sagen	povídat	V+S+D	1
sein	být	V+S+D	2
schlafen	rejdit	V+S+D	1
sich anvertrauen	svěřit se	V+S+D	1
sich anvertrauen	svěřit se	V+S+D	1
sinken	propadnout se	V+S+D	1
spuken	kutálet se	V+S+D	1
surren	vtět se	V+S+D	1
stehen	stát	V+S+D	1
versprechen	slíbit	V+S+D	1
vertrauen	věřit	V+S+D	1
vorkommen	zdát se	V+S+D	1
wachsen	vyrůst	V+S+D	1
zittern	chvět se	V+S+D	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+D

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
begegnen	potkat	V+S+A	1
einfallen	myslet si	V+S	1
einfallen	napadnout	V+S+A	1
einflüstern	navést	V+S+A	1
entgegenfahren	dovést	V+S+A+Adv	1
helfen	pomocit	V+S+P	1
loben	slíbit	V+S	1
sagen	říct	V+S	1
vergehen	přestat	V+S+A	2
vorlügen	lhát	V+S	1
zunicken	kývat	V+S+P	1
zusehen	vidět	V+S+A	1

Deutsche Satzstruktur V+S+D+A und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+D+A

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
aufgeben	dát	V+S+D+A	1
auszahlen	poslat	V+S+D+A	1
bringen	donést	V+S+D+A	1
drücken	podat	V+S+D+A	1
drücken	dávat	V+S+D+A	1
eröffnen	oznámit	V+S+D+A	1
erzählen	vyprávět	V+S+D+A	1
geben	dát	V+S+D+A	2
geben	poradit	V+S+D+A	1
halten	držet	V+S+D+A	1
machen	udělat	V+S+D+A	1
nähen	ušíť	V+S+D+A	1
reichen	podat	V+S+D+A	2
sagen	říct	V+S+D+A	1
schenken	dát	V+S+D+A	1
stören	kazit	V+S+D+A	1
überlassen	přenechat	V+S+D+A	1
verleiden	otrávit	V+S+D+A	1
verlesen	číst	V+S+D+A	1

vorlesen	přečíst	V+S+D+A	1
zusammenheften	spíchnout	V+S+D+A	1

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+D+A

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
auferlegen	uložit	V+S+A	1
auftischen	obelhávat	V+S+A	1
fangen	chytnout	V+S+A	1
fangen	chytit	V+S+A	1
halten	být	V+S+Ar	1
klagen	svěřit se	V+S+D	1
überbringen	nést	V+S+A+Adv	1
versausen	kazit	V+S+A	1
versprechen	slíbit	V+S	1
widerlegen	vyvracet	V+S+A	1
winken	obdržet	V+S+A	1

Deutsche Satzstruktur V+S+E und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+E

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
bleiben	zůstat	V+S+E	1
gelten	být	V+S+E	1
heißen	jmenovat	V+S+E	1
kommen	být	V+S+E	1
lauten	číst	V+S+E	1
leben	žít	V+S+E	1
sein	být	V+S+E	24

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+E

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
baumeln	viset	V+S	1
erschallen	slyšet	V+S	1
finden	být	V+S+Ar	1

sein	být	V+S+Ar	3
sein	pověst se	V+S	1
sein	být	V+S	1
sollen	mít	V+S	1

Deutsche Satzstruktur V+S+A+E und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+A+E

keine deutschen Satzstrukturen

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+A+E

keine deutschen Satzstrukturen

Deutsche Satzstruktur V+S+I und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+I

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
beginnen	začít	V+S+I	2
beschließen	rozhodnout se	V+S+I	1
dürfen	smět	V+S+I	1
dürfen	moci	V+S+I	1
einfallen	napadnout	V+S+I	1
fahren	moci	V+S+I	1
gebieten	říct	V+S+I	1
gehen	jít	V+S+I	1
halten	být	V+S+I	1
können	moci	V+S+I	10
können	umět	V+S+I	4
lassen	nechat	V+S+I	2
müssen	muset	V+S+I	5
niederknien	pokleknout	V+S+I	1
sein	být	V+S+I	1
sich auszahlen	vyplatit se	V+S+I	1
sollen	mít	V+S+I	1
vollbringen	vykonat	V+S+I	1
wissen	umět	V+S+I	1
wissen	vědět	V+S+I	1

wollen	chtít	V+S+I	11
--------	-------	-------	----

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+I

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
aussprechen	prosit	V+S+A	1
bitten	prosit	V+S+A	1
haben	mít	V+S+A	1
hören	slyšet	V+S+A	1
wissen	vědět	V+S+A	1

Deutsche Satzstruktur V+S+P und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+P

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
anhalten	požádat	V+S+P	1
einlegen	odvolat se	V+S+P	1
gehören	patřit	V+S+P	1
hantieren	pracovat	V+S+P	1
heben	vzepjat se	V+S+P	1
herfallen	pustit se	V+S+P	1
kommen	jít	V+S+P	1
lachen	dát se	V+S+P	1
liegen	být	V+S+P	1
mischen	plést se	V+S+P	1
sein	být	V+S+P	2
schauen	dívat se	V+S+P	1
sich einlassen	začít	V+S+P	1
sich einprügeln	mydlit	V+S+P	1
sich mischen	plést se	V+S+P	1
sich stützen	opírat se	V+S+P	1
sich stützen	opřít se	V+S+P	1
sich wanden	obrátit se	V+S+P	1
sprechen	mluvit	V+S+P	1
steigen	vystupovat	V+S+P	1
warten	čekat	V+S+P	3
zeigen	ukázat	V+S+P	3

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+P

deutsches Verb	tschechisches Äquivalent	tschechische SBP	Anzahl
blättern	prolistovat	V+S+A	1
drohen	pohrozit	V+S	1
einschlagen	uhodit	V+S+A	1
fesseln	omotat	V+S+Instr	1
gelangen	dostat se	V+S+Adv	1
greifen	popadnout	V+S+A	1
halten	najít	V+S+A	1
hinweisen	upozornit	V+S	1
klopfen	zacinkat	V+S+Instr	1
kommen	jet	V+S+Instr	1
lachen	usmát se	V+S	1
lachen	smát se	V+S+D	1
lassen	dělat	V+S+Instr	1
lernen	učit se	V+S	1
liegen	být	V+S+E	1
sein	mít	V+S+A	1
sein	být	V+S+Adv	1
sein	být	V+S+D	1
schauen	kouknout	V+S+Instr	1
sich abgeben	ujmout se	V+S+G	1
sich abstoßen	odstrkovat	V+S	1
sich abstoßen	odstrčit se	V+S	2
sich amüsieren	pobavit se	V+S+A	1
sich auflösen	měnit se	V+S	1
sich verstricken	milovat se	V+S	1
sich zeigen	dělat se	V+S+Adv	1
speilen	hrát	V+S+A+P	1
sprechen	říct	V+S+D	1
sprechen	postěžovat si	V+S+D	1
stammen	být	V+S+E	1
stehen	vést se	V+S+Adv	1
treffen	potkat	V+S+A	1
treten	vcházet	V+S+Adv	1
verdienen	vydělat	V+S	1
verfallen	zasmušit se	V+S	1
verzichten	vzdát se	V+S+G	1
warten	scházet	V+S+D	1

Deutsche Satzstruktur V+S+Instr und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+Instr

keine deutschen Satzstrukturen

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+Instr

keine deutschen Satzstrukturen

Deutsche Satzstruktur V+S+G und ihre tschechischen Äquivalente

a) stimmige Satzstrukturen V+S+G

keine deutschen Satzstrukturen

b) unstimmige Satzstrukturen V+S+G

keine deutschen Satzstrukturen

13.2 Auswertung

Deutsche kindliche Satzstrukturen und ihre tschechischen Äquivalente in der Übersicht

Deutsche Satzstrukturen	Tschechische Äquivalente		
	stimmige	unstimmige	
	Anzahl	tsch. Äquivalente	Anzahl
V+S	138	V+S+A	5
		V+S+Adv	11
		V+S+P	8
		V+S+Ar	1
		V+S+D	1
		V+S+Instr	1
V+S+A	161	V+S	15
		V+S+A	7
		V+S+A+P	1
		V+S+Adv	6
		V+S+D	3
		V+S+D+A	2
		V+S+G	2
		V+S+I	2
		V+S+Instr	2
		V+S+P	9
V+S+A+Adv	20	V+S+A	2
		V+S+Instr	2
V+S+A+P	1	-	0
V+S+Adv	107	V+S	4
		V+S+Ar	1
		V+S+A	4
		V+S+D	4
		V+S+A+Adv	4
V+S+Adv+I	0	-	0
V+S+Ar	18	V+S	4
		V+S+D	2
		V+S+E	2
V+S+A+Ar	0	-	0
V+S+D	38	V+S	4
		V+S+A	5
		V+S+A+Adv	1
V+S+D+A	23	V+S	1

		V+S+A	7
		V+S+A+Adv	1
		V+S+Ar	1
		V+S+D	1
V+S+E	30	V+S+Ar	4
		V+S	5
V+S+A+E	0	-	0
V+S+I	49	V+S+A	5
V+S+P	27	V+S	10
		V+S+Instr	5
		V+S+A	7
		V+S+G	2
		V+S+D	5
		V+S+E	2
		V+S+Adv	5
		V+S+A+P	1
V+S+Instr	0	-	0
V+S+G	0	-	0

Stimmige Satzstrukture im Kindertext

Die höchste Anzahl der stimmigen Satzstrukturen im kindlichen Text weist die Struktur V+S+A auf (161). Die zweite Satzstruktur, die im deutschen und tschechischen Kindertext übereinstimmt, ist die Struktur V+S (131). An der dritten Stelle liegt die Satzstruktur V+S+Adv (107).

Die Satzstruktur V+S+I erscheint bei gleichen Verben in beiden Sprachen 49 Mal, die Struktur V+S+D 38 Mal.

In 30 Fällen stimmt die Struktur V+S+E überein, dann folgt die Struktur V+S+P (27), V+S+D+A (23), V+S+A+Adv (20) und V+S+Ar (18). Die Struktur V+S+A+P kommt in beiden Sprachen nur bei einem Verb vor.

In den Texten gibt es keine stimmigen Satzstrukturen V+S+Adv+I, V+S+A+E, V+S+Instr, V+S+A+Ar und keine Struktur V+S+G.

Unstimmige Satzstrukturen im Kindertext

deutsche Satzstruktur V+S

Das häufigste Äquivalent ist die Struktur **V+S+Adv** (11). Dann folgt die Struktur V+S+P (8) und die Struktur V+S+A (5).

Beispielsätze:

"und nicht hervorzukommen", (hervorkommen), V+S

"a aby nevycházel," (nevycházet), V+S+Adv

"Der König schrie los" (schreien), V+S

"Král se na něho rozkřikl" (rozkřiknout se), V+S+P

deutsche Satzstruktur V+S+A

Zu den häufigsten tschechischen Äquivalenten dieser Struktur gehört die Struktur **V+S** (15). Siebenmal erscheint die Struktur V+S+A und sechsmal die Struktur V+S+Adv.

Beispielsätze:

"Na, wie ist es ausgegangen, Vati?" (ausgehen), V+S+A

"Tak jakpak jsme dopadli, tatínku?" (dopadnout), V+S

deutsche Satzstruktur V+S+A+Adv

Das meist vorkommende Äquivalent im Tschechischen sind mit der gleichen Anzahl die Strukturen V+S+A und V+S+Instr.

deutsche Satzstruktur V+S+A+P

Es gibt keine unstimmgige Struktur im tschechischen Text.

deutsche Satzstruktur V+S+Adv

Im tschechischen Text kommen immer viermal die folgenden Äquivalente vor: V+S, V+S+A, V+S+D, V+S+A+Adv.

Beispielsätze:

"wenn Menschen einander helfen" (helfen), V+S+Adv

"když člověk člověku pomáhá" (pomáhat), V+S+D

deutsche Satzstruktur V+S+Adv+I

Im tschechischen Text kommen keine stimmigen und unstimmgigen Strukturen vor.

deutsche Satzstruktur V+S+Ar

Im Tschechischem gibt es am häufigsten das Äquivalent **V+S** (4).

Beispielsätze:

"Die Mutter der jungen Schmiedin wurde wach," (werden), V+S+Ar

"Matka mladé kovářky se probudila", (probudit se), V+S

deutsche Satzstruktur V+S+A+Ar

Im tschechischen Text kommen keine stimmigen und unstimmigen Strukturen vor.

deutsche Satzstruktur V+S+D

In der tschechischen Übersetzung kommt fünfmal die Struktur **V+S+A** und viermal die Struktur V+S vor.

Beispielsatz:

"Was fällt dir überhaupt ein, Männeken?" (einfallen), V+S+D

"A co tě to napadlo?" (napadnout), V+S+A

"Mensch, lüg mir nichts vor," (lügen), V+S+D

"Nelži," (lhát), V+S

deutsche Satzstruktur V+S+D+A

Im tschechischen Text kommt siebenmal die Struktur **V+S+A** vor.

Beispielsätze:

"fangt mir einen Sperling, lieber Vater," (fangen), V+S+D+A

"chytněte vrabce, tatínku," (chytnout), V+S+A

deutsche Satzstruktur V+S+E

Das häufige Äquivalent ist die Struktur **V+S** (fünfmal) und die Struktur V+S+Ar.

Beispielsätze:

"Morgen bin ich Witwe, jučeirassa!" (sein), V+S+E

"Zejtra budu volná, hola hej!" (být), V+S+Ar

deutsche Satzstruktur V+S+A+E

Im tschechischen Text kommen keine stimmigen und unstimmigen Strukturen vor.

deutsche Satzstruktur V+S+I

Das tschechische Äquivalent ist die Struktur **V+S+A** (fünfmal).

Satzbeispiele:

"Wenn ihr einmal viel Zeit und wirklich nichts zu tun habt," (haben), V+S+I

"Až jednou budete mít čas a nebudete mít opravdu nic na práci", (mít), V+S+A

deutsche Satzstruktur V+S+P

Zu den häufigsten tschechischen Äquivalenten dieser Struktur gehört die Struktur **V+S** (zehnmal), siebenmal erscheint die Struktur **V+S+A** und fünfmal die Satzstrukturen **V+S+D**, **V+S+Instr** und **V+S+Adv**.

Beispielsätze:

"Darüber mußte der König lachen" (lachen), V+S+P

"Král se usmál" (usmát se), V+S

"Wenn er dann auf den König trafe," (traffen), V+S+P

"Až potká krále," (potkat), V+S+A

deutsche Satzstruktur V+S+Instr

Im tschechischen Text kommen keine stimmigen und unstimmigen Strukturen vor.

deutsche Satzstruktur V+S+G

Im tschechischen Text kommen keine stimmigen und unstimmigen Strukturen vor.

14. Unterschiedliche Satzstrukturen im Kindertext

Auch im kindlichen deutschen und tschechischen Text erscheinen die unterschiedlichen Strukturen - die Strukturen, die kein Verbäquivalent in der anderen Sprache haben, weiter die Konstruktionen, die spezifisch übersetzt werden und die Textkonstruktionen mit den Funktionsverbgefügen, die wir angeben: "ein Bad nehmen", "in Gang bringen", "ins Bett steigen", "ins Wasser gehen", "zum Lachen bringen", "zur Einsicht kommen", "aus der Fassung bringen", "zu Papir bringen", "im Schilde führen", "in Fahrt sein".

In der folgenden Tabelle geben wir alle unterschiedlichen Satzstrukturen an, die wir in die Analyse nicht einbeziehen.

Satzstruktur im Deutschen	Satzstruktur im Tschechischen	Warum sind die Satzstrukturen nicht zu vergleichen?
<i>Na endlich biste dahinter gekommen,</i>	<i>To je dost, žes to poznal!</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>und sich irgendwo im Wald erschießen.</i>	<i>a šel se raději sám do lesa zastřelit.</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "jít"
<i>Ruhe eintrat</i>	<i>utišil halas</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>und kam langsam näher.</i>	<i>a začne se přibližovat.</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "začít"
<i>der wissen wollte,</i>	<i>který se ho ptal,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Ob das denn nicht Zeit bis morgen hätte,</i>	<i>jestli by prý to mohlo počkat do zítřka,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>hatte sie gleich einen sehr guten zur Hand:</i>	<i>dala mu ji:</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Diesmal rieben sich Schmiedefrau und erster Lakai zufrieden die Hände.</i>	<i>Tentokrát si kovářka s lokajem libovali.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren

<i>Allerdings nahm er dabei einen weiten Umweg,</i>	<i>Vezl ji velikou oklikou, .</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>daß der König die Finger nicht mehr gerade kriegte</i>	<i>že král už nemůže ohýbat prsty</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>und ordnete für den Abend ein festliches Diner mit Musik und Tanz an.</i>	<i>a kázal připravit na večer slavnostní večeři s hudbou a tancem.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Gleich nach Sonnenaufgang nahm Gretchen ein Bad im Fluß.</i>	<i>Zdenička se časně ráno vykoukala v řece.</i>	FVG "ein Bad nehmen"
<i>das Haar rechts ließ sie offen.</i>	<i>a na pravé straně rozpustila vlasy.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>und kam erst vor dem König zum Stehen.</i>	<i>a zabrzdila až před králem</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>das geht in Nimmerweiter eben nicht,</i>	<i>tak v Nejedáli už dál ject nemůžete,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "moci"
<i>und dem wieder wie eine Schlange ins Ohr gezischt:</i>	<i>a začal syčet jako had:</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "začít"
<i>und über den Sandbänken plätscherte und spritzte es.</i>	<i>a na mělčinách to šplouchalo.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "spritzen"
<i>erstarrt zu Stein wie ein Denkmal</i>	<i>ztuhne a znehybní jako na pomníku.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "znehynět"
<i>Der Schmied ist tot.</i>	<i>Konečně je po kováři!</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>und schon war ihm alles klar.</i>	<i>a hned ví, oč jde.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>die dem ersten Lakai um den Hals fiel,</i>	<i>jak se objímá s prvním lokajem</i>	spezifische Übersetzungsverfahren

<i>nur noch Königin Rolleriana die Erste zu heißen.</i>	<i>rozhodla se pro jméno Královna Koloběžka První.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Worüber die beiden Frauen herzlich lachen mußten.</i>	<i>A obě ženské se daly do smíchu.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Da nun zur Jahrmarktszeit alle Händel vom Herrscher persönlich abgeurteilt werden mußten,</i>	<i>Protože o výročním trhu všechny pře rozsuzoval panovník,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "müssen"
<i>Er solle mit Pfeil und Bogen durch den königlichen Garten pirschen</i>	<i>Navedla ho, aby s lukem a šípem chodil po královské zahradě</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>solle er sagen,</i>	<i>aby mu řekl,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>weiter solle er sagen,</i>	<i>Aby řekl,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>Sollte der König darüber lachen,</i>	<i>Kdyby se mu král smál,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>der wissen wollte,</i>	<i>který se ho ptal,</i>	unterschiedliche Verben
<i>Soll er doch binnen einer Nacht eine Kette schmieden</i>	<i>Třeba, aby za jednu noc ukoval řetěz,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>zur Strafe muß er eben hängen!</i>	<i>za trest bude viset!</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "müssen"
<i>jeder Mensch möchte sein Ende nach Leibeskräften hinausschieben.</i>	<i>každý člověk svůj konec odkládá.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "möchte"
<i>Außerdem ließ ihm seine fürstliche Durchlaucht 500 Dukaten auszahlen.</i>	<i>A navíc kníže pán mu poslal 500 dukátů.</i>	unterschiedliche Verben
<i>kann der Schmied auch kein Fimfarum beschaffen</i>	<i>Fimfárum kovář nesežene,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "können"

<i>Erst sollte er sich aufhängen,</i>	<i>Oběsit mne poslala,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>Erst sollte er sich aufhängen,</i>	<i>Oběsit mne poslala,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "poslat"
<i>soll mein königlicher Richterspruch lauten.</i>	<i>bude znít můj konečný soud.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>und ich lasse ihn schön bitten,</i>	<i>že pěkně prosím,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>Kannst du das behalten?</i>	<i>Budeš si to pamatovat?</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "können"
<i>doch Gretchen ließ sich nicht aufhalten.</i>	<i>ale Zdenička se s nimi nebavila,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Darüber mußte der König lachen</i>	<i>Král se usmál</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "müssen"
<i>mußt du mir versprechen,</i>	<i>slib mi,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "müssen"
<i>solle er ihm sagen,</i>	<i>aby řek,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>herrschen sollte lieber sein weises und kluges Gretchen.</i>	<i>kdežto vládnout bude moudrá a chytrá Zdenička.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>Sie wollten in aller Ergebenheit darauf hinweisen,</i>	<i>Ve vší skromnosti přišli upozornit,</i>	unterschiedliche Verben "wollen" und "přijít"
<i>beschloß sie, nur noch Königin Rolleriana die Erste zu heißen.</i>	<i>rozhodla se pro jméno Královna Koloběžka První.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "heißen"
<i>Diese Aufgabe war einfach nicht zu schaffen.</i>	<i>Úkol se udělat nedá.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>will ich dir auch klipp und klar sagen,</i>	<i>tak ti taky povím,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "wollen"
<i>Fimfarum, und der Kerl muß baumeln!</i>	<i>Fimfárum, a bude viset!</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "müssen"
<i>Der Schmied sollte noch einmal das Fimfarum schwingen,</i>	<i>Aby kovář švihl,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"

<i>Da soll er eine brave Frau geheiratet haben,</i>	<i>Oženil se prý s hodnou ženou,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>Der Fischer ging angeln</i>	<i>Rybář chodil na ryby</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "angeln"
<i>Ob das denn nicht Zeit bis morgen hätte,</i>	<i>jestli by prý to mohlo počkat do zítřka,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>sie solle ihr bestes Kleid anziehen</i>	<i>aby si oblékla nejlepší šaty</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sollen"
<i>Ich komme einkassieren,</i>	<i>Já si je vyinkasuju,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "kommen"
<i>dieser Fürst ließ sein ganzes Besitztum von seinem ersten Lakaien verwalten.</i>	<i>kterému spravoval celý majetek jeho první lokaj.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "lassen"
<i>weil er ja nicht mit glühendem Eisen an der heißen Esse hantieren mußte.</i>	<i>protože nepracoval se žhavým železem blízko ohně.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "müssen"
<i>daß sie morgen früh schon glücklich Witwe sein dürfte.</i>	<i>že už zítra ráno bude vdovou.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Dem Gretchen ließ er ausrichten,</i>	<i>Vzkázal Zdeničce,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "lassen"
<i>und ließ ihn aufladen.</i>	<i>aby jej naložili.</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "lassen"
<i>die dreimal um das Schloß Eurer Durchlaucht reicht.</i>	<i>kterým se dá zámek Vaší Jasnosti třikrát obtočit.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Dahin kommt ihr mit einem Bummelzug, je bummeliger, desto besser;</i>	<i>Musíte jet osobním vlakem, čím osobnější, tím lepší,</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "müssen"
<i>ihr Handwerk ging dabei allmählich in die Binsen.</i>	<i>zatímco řemeslo zahálelo.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren

<i>und kam bald zur Einsicht,</i>	<i>a došel k názoru,</i>	FVG "zur Einsicht kommen"
<i>daß die Streitursache weniger im Wasser, als vielmehr in Böswilligkeit, Stolz, Ungefälligkeit und Korinthenkackerei lag,</i>	<i>že příčina všeho není ani tak voda, jako spíš nedobrá vůle, pýcha, malichernost, zkrátka titěrnosti,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Da komm ich doch im Leben nicht drauf!</i>	<i>Kde má na to člověk vzít rozum?</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Das allerklügste Mädchen auf der Welt ließ der Fischer seinem Vaterstolz freien Lauf.</i>	<i>Nejchytřejší na světě, pyšnil se otec.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Das war zuviel für den Verlierer erst ein Fohlen</i>	<i>Ten, co přišel o hříbě</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>das brachte ihn aus der Fassung.</i>	<i>se rozmrzl.</i>	FVG "aus der Fassung bringen"
<i>Dann legte sie ihn ans Herz,</i>	<i>Pak ho ještě poprosila,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Dem König ging ein Licht auf.</i>	<i>Královi svitlo.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>bemühten sich einige Höflinge, die Unterhaltung wieder in Gang zu bringen,</i>	<i>několik dvořanů se pokusilo opět o družnou zábavu,</i>	FVG "in Gang bringen"
<i>und nach der Ansprache mit einem mächtigen Humpen Rheinwein sein Leid herunterzuspülen gesucht.</i>	<i>a po proslovu si dal tuplák rýnského ze zármutku.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Laß das mal meine Sorge sein,</i>	<i>Nech prej to na mně,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "sein"

<i>Das brachten sie dann zu Papier,</i>	<i>Tak to sepsali,</i>	FVG "zu Papier bringen"
<i>geht er auch lammfromm los, sich aufzuknüpfen?</i>	<i>a chce se pověsit?</i>	unterschiedliche Verben "losgehen" und "chtít"
<i>wenn er sehr in Fahrt war,</i>	<i>když se moc rozmluvil,</i>	FVG "in Fahrt sein"
<i>So, jetzt will ich dich mal zum Lachen bringen,</i>	<i>A teď abych tě rozesmál.</i>	FVG "zum Lachen bringen"
<i>als ob ein Schleifstein am Stahl leckt.</i>	<i>jako když brus ocel líže.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>seine Frau war aus dem Häuschen.</i>	<i>kovářka se radovala:</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>und ins Wasser zu gehen.</i>	<i>a jde se utopit.</i>	FVG "ins Wasser gehen"
<i>die einem Esel nicht im Traum einfielen.</i>	<i>co by ani osel neudělal.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>und alle Sorgen los zu sein.</i>	<i>aby už měl po starostech.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>der Schmied legte sich ins Zeug,</i>	<i>Kovář zabral,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Noch als er ins Bett stieg,</i>	<i>Ještě když si lehal,</i>	FVG "ins Bett steigen"
<i>Damit hatte sie dem Schmied denn doch einen Floh ins Ohr gesetzt.</i>	<i>To už to ale kovářovi začalo vrtat hlavou.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>dann ins Wasser springen</i>	<i>utopit mi radila</i>	im Deutschen kein Verbäquivalent zu "radit"
<i>Er legte den Finger an die Lippen,</i>	<i>Prst na rtech,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "legen"
<i>Der Fluß ist voller Liebe!</i>	<i>Řekou proudí láska</i>	spezifische Übersetzungsverfahren

<i>Der Teufel führte gewiß was im Schilde.</i>	<i>Ten čert má něco za lubem.</i>	FVG "im Schilde führen"
<i>Der Schmied war einer Ohnmacht nahe.</i>	<i>Kováři se udělalo červeno před očima, trochu mdlo.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Das treibt ihr also, hinter meinem Rücken,</i>	<i>Tak vy takhle, za mými zády,</i>	im Tschechischen kein Verbäquivalent zu "ltreiben"
<i>Als der Riemen in Fransen war,</i>	<i>A když se řemen roztřepal,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Die Alte erstarrte zu Stein,</i>	<i>baba zůstala, jako když přimrzne.</i>	spezifische Übersetzungsverfahren
<i>Vor Wut, Kummer und Müdigkeit erschöpft,</i>	<i>Pak ze žalu i z únavy přišla na něj mrákota,</i>	spezifische Übersetzungsverfahren

15. Vergleich der Satzstrukturenfrequenz zwischen dem belletristischen und kindlichen Text

(Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková)

In diesem Kapitel werden die deutschen Satzstrukturen der Belletristik und des Kindertextes verglichen, dann folgt der Vergleich zwischen den tschechischen Satzstrukturen des belletristischen und kindlichen Textes.

15.1 Deutsche Satzstrukturen

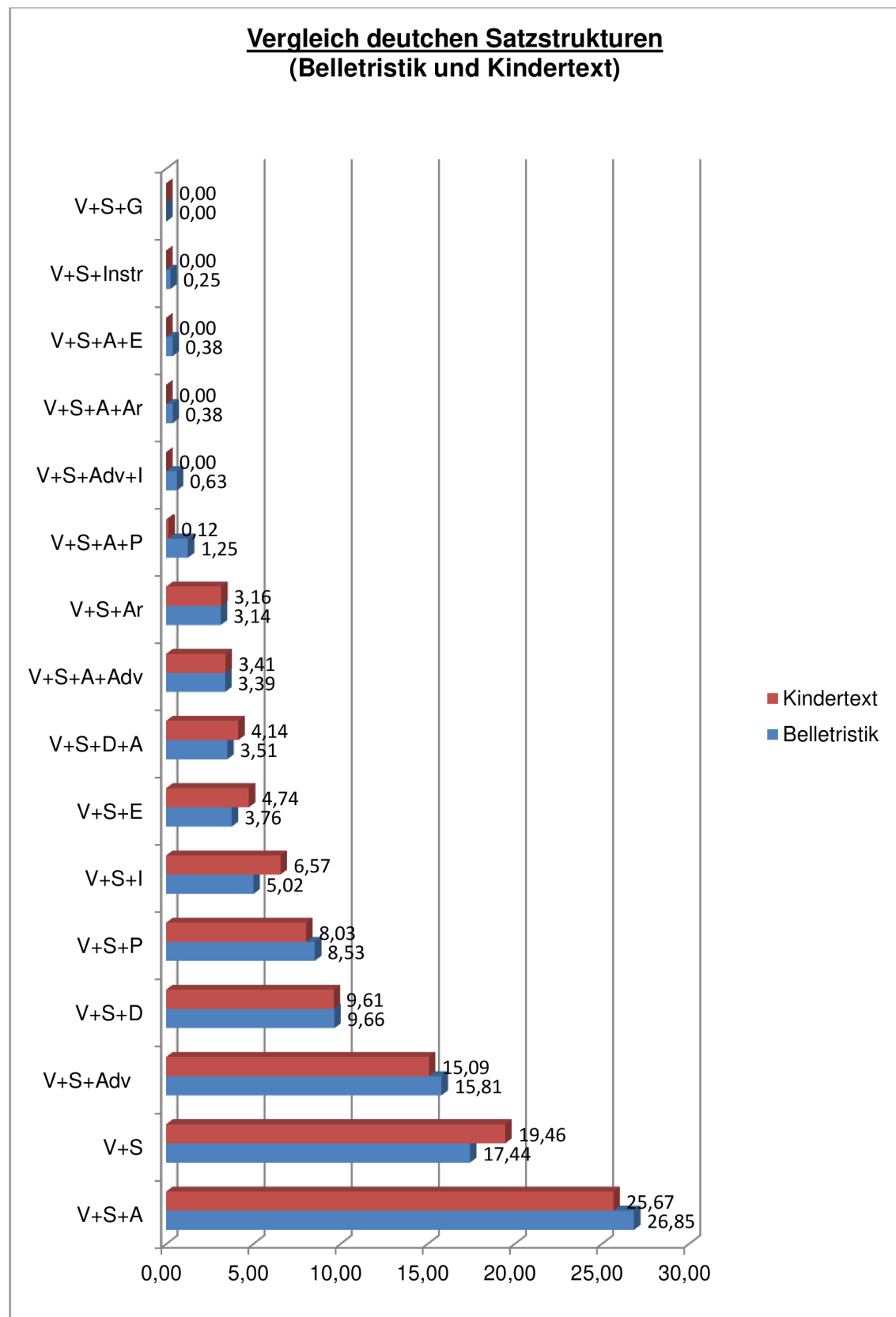
Ergebnisse aus dem deutschen belletristischen Text:

Satzstrukturen	Anzahl	Äußerung in %
V+S+A	214	26,85
V+S+Adv	139	17,44
V+S	126	15,81
V+S+I	77	9,66
V+S+P	68	8,53
V+S+D	40	5,02
V+S+A+Adv	30	3,76
V+S+E	28	3,51
V+S+D+A	27	3,39
V+S+Ar	25	3,14
V+S+A+P	10	1,25
V+S+A+E	5	0,63
V+S+Adv+I	3	0,38
V+S+G	3	0,38
V+S+A+Ar	2	0,25
V+S+Instr	0	0,00
Gesamt	800	100,00

Ergebnisse aus dem deutschen kindlichen Text:

Satzstrukturen	Anzahl	Äußerung in %
V+S+A	211	25,67
V+S	160	19,46
V+S+Adv	124	15,09
V+S+D	79	9,61
V+S+P	66	8,03
V+S+I	54	6,57
V+S+E	39	4,74
V+S+D+A	34	4,14
V+S+A+Adv	28	3,41
V+S+Ar	26	3,16
V+S+A+P	1	0,12
V+S+A+E	0	0,00
V+S+A+Ar	0	0,00
V+S+Adv+I	0	0,00
V+S+Instr	0	0,00
V+S+G	0	0,00

Vergleich deutschen Satzstrukturen (Belletristik und Kindertext)



15.1.1 Auswertung

Aufgrund der Tabelle und dem Diagramm, wo wir die bearbeiteten Daten in Anzahlen und Prozenten ausdrücken, sind folgende Ergebnisse zu beobachten:

Satzstruktur V+S

Die Satzstruktur V+S erscheint im deutschen Text sehr häufig, mit der Anzahl von 126 und 160. Sie besetzt in der Belletristik den dritten und im Kindertext den zweiten Platz.

Satzstruktur V+S+A

Diese Satzstruktur kommt sowohl in der Belletristik (214-mal) als auch im Kindertext (211-mal) am häufigsten vor, was ihr die erste Stelle sichert.

Satzstruktur V+S+A+Adv

Die Struktur V+S+A+Adv gehört zu den kleineren Gruppen, die im Text nicht so häufig erscheinen, in der Belletristik tritt sie 30-mal auf und im Kindertext 28-mal.

Satzstruktur V+S+A+P

Das Vorkommen dieser Struktur ist in den beiden Texten nur gering, in der Belletristik taucht die Struktur zehnmal auf, im kindlichen Text sogar nur einmal.

Satzstruktur V+S+Adv

Es handelt sich um eine der häufigsten Satzstrukturen der geforschten Texte, in der Belletristik besetzt sie mit der Anzahl von 138 den zweiten Platz und im Kindertext den dritten Platz (124).

Satzstruktur V+S+Adv+l

Das Auftreten der Struktur ist sehr gering, die Struktur erscheint in der Belletristik nur dreimal, im kindlichen Text gibt es kein Vorkommen.

Satzstruktur V+S+Ar

Die Struktur ist zu den kleineren Gruppen einzureihen, im belletristischen Text kommt sie 25-mal vor, im Kindertext 26-mal.

Satzstruktur V+S+A+Ar

Es handelt sich um eine Struktur, die weiter um eine Artergänzung ergänzt ist und deren Auftreten in beiden geforschten Texten sehr gering ist. In der Belletristik erscheint sie nur zweimal, im kindlichen Text tritt sie sogar überhaupt nicht auf.

Satzstruktur V+S+D

Die Struktur mit der Dativergänzung erscheint häufig im Kindertext (79-mal), ihr Vorkommen im belletristischen Text ist jedoch wesentlich niedriger (Anzahl 40).

Satzstruktur V+S+D+A

Die Struktur ist zu den kleineren Gruppen zugeordnet, denn sie tritt im belletristischen Text 27-mal auf und im Kindertext 34-mal.

Satzstruktur V+S+E

Ähnlich auch diese Struktur gehört zu den kleineren Gruppen. In der Belletristik präsentiert sie die Anzahl von 28, im Kindertext die Anzahl von 39.

Satzstruktur V+S+A+E

Die Struktur kommt in der Belletristik nur fünfmal vor, im Kindertext sogar überhaupt nicht.

Satzstruktur V+S+I

Das Vorkommen dieser Satzstruktur mit einer Infinitivergänzung ist häufig, denn in der Belletristik erscheint sie 77-mal und im kindlichen Text 54-mal.

Satzstruktur V+S+P

Die Satzstruktur V+S+P ist die nächste Struktur, deren Auftreten häufig ist, in der Belletristik erscheint sie 68-mal und im Kindertext 66-mal.

Satzstruktur V+S+Instr

Diese Satzstruktur kommt sowohl in der deutschen Belletristik als auch im deutschen Kindertext überhaupt nicht vor.

Satzstruktur V+S+G

Das Auftreten dieser Struktur ist im belletristischen Text sehr gering, sie taucht hier nur dreimal auf, im kindlichen Text gibt es sogar kein Vorkommen.

15.2 Tschechische Satzstrukturen

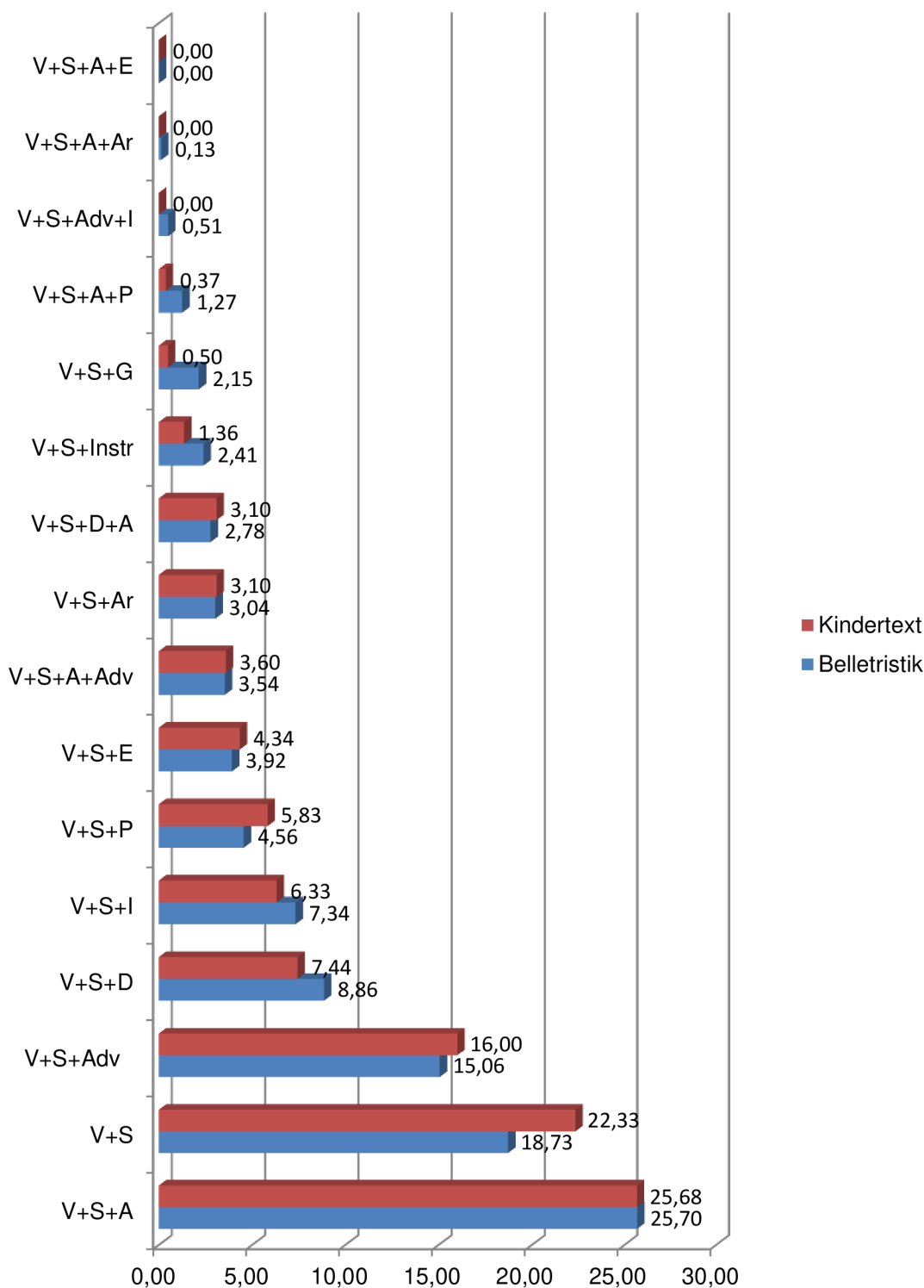
Ergebnisse aus dem tschechischen belletristischen Text

Satzstrukturen	Anzahl	Äußerung in %
V+S+A	203	25,70
V+S+Adv	148	18,73
V+S	119	15,06
V+S+I	70	8,86
V+S+P	58	7,34
V+S+D	36	4,56
V+S+D+A	31	3,92
V+S+E	28	3,54
V+S+A+Adv	24	3,04
V+S+Instr	22	2,78
V+S+Ar	19	2,41
V+S+G	17	2,15
V+S+A+P	10	1,27
V+S+A+E	4	0,51
V+S+Adv+I	1	0,13
V+S+A+Ar	0	0,00
Gesamt	800	100,00

Ergebnisse aus dem tschechischen kindlichen Text

Satzstrukturen	Anzahl	Äußerung in %
V+S+A	207	25,68
V+S	180	22,33
V+S+Adv	129	16,00
V+S+D	60	7,44
V+S+I	51	6,33
V+S+P	47	5,83
V+S+E	35	4,34
V+S+A+Adv	29	3,60
V+S+Ar	25	3,10
V+S+D+A	25	3,10
V+S+Instr	11	1,36
V+S+G	4	0,50
V+S+A+P	3	0,37
V+S+Adv+I	0	0,00
V+S+A+Ar	0	0,00
V+S+A+E	0	0,00
Gesamt	800	100

Vergleich der tschechischen Satzstrukturen (Belletristik und Kindertext)



15.2.1 Auswertung

Satzstruktur V+S

Die Satzstruktur ist eine der häufigsten Satzstrukturen des tschechischen belletristischen und deutschen Textes. Sie steht in der Belletristik an der dritten Stelle (Anzahl 119) und im Kindertext an der zweiten Stelle (Anzahl 180).

Satzstruktur V+S+A

Die Tatsache, dass die tschechischen Verben in der Satzstruktur V+S+A vorkommen, bestätigen unsere bearbeiteten Ergebnisse. Die Anzahl dieser Struktur in der Belletristik ist 203 und im Kindertext 207. Das sichert dieser Struktur das häufigste Vorkommen.

Satzstruktur V+S+A+Adv

Diese Struktur erscheint in den Texten nicht so häufig, in der Belletristik 24-mal und im Kindertext 29-mal.

Satzstruktur V+S+A+P

Das Vorkommen dieser Struktur ist in den beiden Texten nur gering, in der Belletristik taucht die Struktur zehnmal auf, im kindlichen Text dreimal.

Satzstruktur V+S+Adv

Es handelt sich um eine der frequensten Satzstrukturen der geforschten Texte, in der Belletristik besetzt sie mit der Anzahl von 148 den zweiten Platz und in dem Kindertext den dritten Platz (129).

Satzstruktur V+S+Adv+I

Das Auftreten der Struktur ist sehr gering, die Struktur erscheint in der Belletristik nur einmal, im kindlichen Text gibt es kein Vorkommen.

Satzstruktur V+S+Ar

Die Struktur ist zu den kleineren Gruppen einzureihen, im belletristischen Text kommt sie 19-mal vor, im Kindertext 25-mal.

Satzstruktur V+S+A+Ar

Es handelt sich um eine Struktur, die weiter um eine Artergänzung ergänzt ist. Diese Struktur erscheint sowohl in der Belletristik, als auch im kindlichen Text nicht.

Satzstruktur V+S+D

Die Struktur mit der Dativergänzung erscheint häufig im Kindertext (60-mal), ihr Vorkommen im belletristischen Text ist fast um eine Hälfte niedriger (Anzahl 36).

Satzstruktur V+S+D+A

Die Struktur ist zu den kleineren Gruppen zugeordnet, denn sie tritt im belletristischen Text 31-mal auf und im Kindertext 25-mal.

Satzstruktur V+S+E

Die Struktur gehört zu den kleineren Gruppen. In der Belletristik präsentiert sie die Anzahl von 28, im Kindertext der Anzahl von 35 Satzstrukturen.

Satzstruktur V+S+A+E

Die Struktur erscheint in der Belletristik nur viermal, im Kindertext tritt sie nicht auf.

Satzstruktur V+S+I

Das Vorkommen dieser Satzstruktur mit einer Infinitivergänzung ist häufig, denn in der Belletristik erscheint sie 70-mal und im kindlichen Text 51-mal.

Satzstruktur V+S+P

Die Satzstruktur V+S+P ist die nächste Struktur, deren Auftreten häufig ist. In der Belletristik erscheint sie 58-mal und im Kindertext 47-mal.

Satzstruktur V+S+Instr

Diese Satzstruktur kommt in der deutschen Belletristik 22-mal vor, im deutschen Kindertext 11-mal.

Satzstruktur V+S+G

Das Auftreten dieser Struktur ist im belletristischen Text nicht so häufig (17-mal), im kindlichen Text erscheint sie viermal.

16. Übereinstimmungen und Unterschiede der Satzstrukturen zwischen dem belletristischen und kindlichen Text (Verfasserin: D. Staňková, R. Konývková)

16.1 Stimmige Satzstrukturen

Deutsche Satzstrukturen	Stimmige tschechische Satzstrukturen	
	Belletristik	Kindertext
	Anzahl	Anzahl
V+S	103	138
V+S+A	181	161
V+S+A+Adv	23	20
V+S+A+P	6	1
V+S+Adv	131	107
V+S+Adv+I	0	0
V+S+Ar	18	18
V+S+A+Ar	0	0
V+S+D	23	38
V+S+D+A	23	23
V+S+E	25	30
V+S+A+E	4	0
V+S+I	65	49
V+S+P	43	27
V+S+Instr	0	0
V+S+G	1	0

Auf Grund der bisher gewonnenen Ergebnisse unserer Arbeit setzen wir uns im letzten Kapitel zum Ziel, alle Übereinstimmungen und Unterschiede des belletristischen und kindlichen Textes festzustellen.

Wenn wir uns mit den deutschen Strukturen und ihren stimmigen Äquivalenten der Belletristik und des kindlichen Textes beschäftigen, stellen wir das Folgende fest:

1. bei der deutschen Satzstruktur **V+S+A** gibt es die höchste Anzahl der stimmenden tschechischen Äquivalente. In der Belletristik sind 181 stimmige Satzstrukturen, im kindlichen Text 161 Satzstrukturen. Der Unterschied zwischen der Belletristik und dem kindlichen Text ist 20 stimmige tschechische Äquivalente.
2. Die Satzstruktur **V+S** gehört auch zu den deutschen Satzstrukturen, deren tschechische Äquivalente häufig übereinstimmen. Diese Struktur weist in der

Belletristik 103 Übereinstimmungen auf, im kindlichen Text 138 Übereinstimmungen. Der Unterschied sind 35 Satzstrukturen.

3. Die deutsche Satzstruktur **V+S+Adv** ist wieder eine Satzstruktur, bei deren die höchste Anzahl der stimmigen tschechischen Äquivalente zu beobachten ist. In der Belletristik beträgt die Anzahl 131 Äquivalente, im Kindertext 107 Äquivalente, also 24 Übereinstimmungen weniger.

16.2 Unstimmige Satzstrukturen

Aufgrund des Vergleichs der deutschen Satzstrukturen und ihrer tschechischen Äquivalente folgt jetzt die Übersicht über die unstimmigen Satzstrukturen im belletristischen und kindlichen Text.

Deutsche Satzstrukturen	Unstimmige tschechische Satzstrukturen			
	Belletristik		Kindertext	
	tschech. Äquivalente	Anzahl	tschech. Äquivalente	Anzahl
V+S	V+S+A	4	V+S+A	5
	V+S+Adv	4	V+S+Adv	11
	V+S+Ar	1	V+S+Ar	1
	V+S + P	4	V+S+P	8
	V+S+D	5	V+S+D	1
	V+S+D+A	1		
	V+S+I	1		
			V+S+G	3
V+S+A			V+S+Instr	1
	V+S	4	V+S	15
	V+S+Adv	5	V+S+Adv	6
	V+S+D	10	V+S+D	3
	V+S+D+A	3	V+S+D+A	2
	V+S+G	5	V+S+G	2
	V+S+P	6	V+S+P	9
V+S+Instr	3	V+S+Instr	2	

			V+S+A	7
			V+S+A+P	1
			V+S+I	2
V+S+A+Adv	V+S+A	2	V+S+A	2
	V+S+Adv	4		
	V+S+P	1		
	V+S+A+P	1		
			V+S+Instr	2
V+S+A+P	V+S+A+Adv	1	-	0
	V+S+P	1		
V+S+Adv	V+S	2	V+S	4
	V+S+Instr	4		
	V+S+I	2		
	V+S+D+A	1		
			V+S+Ar	1
			V+S+A	4
			V+S+D	4
		V+S+A+Adv	4	
V+S+Adv+I	V+S+Adv	1	-	0
	V+S+I	1		
V+S+Ar	V+S	5	V+S	4
	V+S+E	2	V+S+E	2
	V+S+P	1		
	V+S+I	1		
			V+S+D	2
V+S+A+Ar	V+S+Ar	1	-	0
	V+S+A	1		
V+S+D	V+S	1	V+S	4
	V+S+A	9	V+S+A	5
	V+S+G	1		
	V+S+E	1		
	V+S+D+A	2		
	V+S+P	1		
	V+S+Adv	1		
			V+S+A+Adv	1
V+S+D+A	V+S+A	1	V+S+A	7
	V+S+A+P	3		
			V+S	1
			V+S+A+Adv	1
			V+S+Ar	1
		V+S+D	1	

V+S+E	V+S	1	V+S	5
	V+S+Adv	1		
			V+S+Ar	4
V+S+A+E	V+S+Instr	1	-	0
V+S+I	V+S+A	3	V+S+A	5
	V+S	4		
	V+S+G	3		
	V+S+D+A	1		
	V+S+Adv+ I	1		
V+S+P	V+S+Instr	14	V+S+Instr	5
	V+S+A	4	V+S+A	7
	V+S+G	4	V+S+G	2
	V+S+D	1	V+S+D	5
			V+S	10
			V+S+E	2
			V+S+Adv	5
			V+S+A+P	1
V+S+Instr	-	0	-	0
V+S+G	V+S+P	2	-	0

Aus den bisher gewonnenen und in der zusammenfassenden Tabelle angeführten Ergebnissen geht das Folgende hervor:

deutsche Satzstruktur V+S

Zu dem häufig vorkommenden tschechischen Äquivalent des kindlichen Textes ist die Struktur **V+S+Adv** (11), die jedoch in der Belletristik nur fünfmal erscheint. Dann folgt **V+S+P** (8), in der Belletristik ist ihr Auftreten wieder um eine Hälfte niedriger (4).

Meist erscheint in der Belletristik **V+S+D** (5), diese Struktur kommt im kindlichen Text jedoch nur einmal vor.

deutsche Satzstruktur V+S+A

Zu dem häufigsten tschechischen Äquivalent dieser Struktur gehört im kindlichen Text die Struktur **V+S** (15). In der Belletristik ist jedoch Ihr Vorkommen wesentlich niedriger, diese Struktur erscheint hier nur viermal. Häufig kommt im Kindertext **V+S+P** (9) vor, diese Satzstruktur erscheint in der Belletristik sechs Mal. Das meist vorkommende Äquivalent der Belletristik ist **V+S+D** (10), diese Struktur taucht im kindlichen Text nur dreimal auf. In beiden Texten erscheint mit fast

gleicher Anzahl die Struktur **V+S+Adv** (im Kindertext sechsmal, in der Belletristik fünfmal).

deutsche Satzstruktur V+S+A+Adv

Die gleichen Äquivalente des kindlichen und belletristischen Textes sind die Satzstrukturen **V+S+A**, die immer zweimal erscheinen. In der Belletristik tritt meist **V+S+Adv** (4) auf, ihr Vorkommen im kindlichen Text beobachten wir jedoch nicht.

deutsche Satzstruktur V+S+A+P

Es gibt keine gleichen stimmigen Äquivalente, denn die Struktur erscheint im kindlichen Text nicht. In der Belletristik tauchen die tschechischen unstimmigen Äquivalente sehr selten auf.

deutsche Satzstruktur V+S+Adv

Diese Struktur weist im Tschechischen einige tschechische Äquivalente auf, die jedoch im Vergleich des kindlichen und belletristischen Textes nur einmal übereinstimmen und sehr selten auftreten. In den beiden tschechischen Übersetzungen kommt als das gleiche Äquivalent nur die Satzstruktur **V+S** vor.

deutsche Satzstruktur V+S+Adv+I

Die tschechischen unstimmigen Äquivalente sind nicht auszuwerten, denn im tschechischen Text kommen keine stimmigen und unstimmigen Strukturen vor, in der Belletristik ist das Vorkommen der Äquivalente sehr selten.

deutsche Satzstruktur V+S+Ar

In beiden tschechischen Texten treten als gleiche Äquivalente die Strukturen **V+S** und **V+S+E** auf. Ihr Vorkommen ist nicht zu häufig, aber gleich.

deutsche Satzstruktur V+S+A+Ar

Diese Struktur weist die gleichen Ergebnisse auf wie die deutsche Satzstruktur **V+S+Adv+I**. Im tschechischen Text kommen keine stimmigen und unstimmigen Strukturen vor, in der Belletristik ist das Vorkommen der Äquivalente sehr selten.

deutsche Satzstruktur V+S+D

Als das gleiche unstimmige Äquivalent ist die Struktur **V+S+A** zu beobachten, die Struktur erscheint vor allem in der Belletristik häufig (9), im kindlichen Text tritt sie fünfmal auf. Das zweite gleiche Äquivalent ist die Struktur **V+S**, die im kindlichen Text viermal vorkommt, in der Belletristik jedoch nur einmal.

deutsche Satzstruktur V+S+D+A

In den zusammengestellten tschechischen Texten ist nur eine gleiche Satzstruktur **V+S+A** zu beobachten, die im kindlichen Text sieben Mal erscheint, in der Belletristik ein Mal.

deutsche Satzstruktur V+S+E

Das gleiche tschechische Äquivalent ist die Struktur **V+S**, die im kindlichen Text fünf Mal erscheint, in der Belletristik nur ein Mal.

deutsche Satzstruktur V+S+A+E

Im tschechischen kindlichen Text kommen keine unstimmgigen Strukturen vor, in der Belletristik ist ihr Vorkommen gering.

deutsche Satzstruktur V+S+I

Das tschechische gleiche Äquivalent ist die Struktur **V+S+A**. Sie kommt im kindlichen Text fünf Mal vor, im belletristischen Text drei Mal.

deutsche Satzstruktur V+S+P

Zu den gleichen tschechischen Äquivalenten dieser Struktur gehören die Satzstrukturen **V+S+G**, **V+S+A**, **V+S+D** und die Satzstruktur **V+S+Instr**. Das Vorkommen der Strukturen **V+S+G**, **V+S+A** und **V+S+D** im kindlichen Text ist etwas häufiger als im belletristischen Text, wo jedoch die Satzstruktur **V+S+Instr** häufiger erscheint.

deutsche Satzstruktur V+S+Instr

Im tschechischen kindlichen und belletristischen Text kommen keine stimmigen und unstimmgigen Äquivalente vor.

deutsche Satzstruktur V+S+G

Im tschechischen kindlichen Text kommen keine stimmigen und unstimmgigen Strukturen vor. Im belletristischen Text erscheint nur selten die Struktur **V+S+P**. Das Vorkommen der Äquivalente ist daher nicht zu vergleichen.

Zusammenfassung

In unserer Teamarbeit beschäftigen wir uns mit dem Thema deutsche und tschechische Satzstrukturen. Das Ziel der Arbeit ist, das Vorkommen der Satzstrukturen zu untersuchen, wobei die Verbvalenz im belletristischen Text „Herzwand“ von Peter Härtling und im kindlichem Text „Fimfarum“ von Jan Werich sowohl im Deutschen als auch im Tschechischen analysiert wurden.

Aufgrund der Satzstrukturbearbeitung stellten wir tschechische und deutsche Valenzwörterbücher zusammen und die Ergebnisse in den zusammenfassenden Tabellen und Diagrammen präsentierten.

Als Frau Bc. Dagmar Staňková die Frequenz der Satzstrukturen im deutschen und tschechischen belletristischen Text feststellte, ging aus ihrer Analyse das Folgende hervor:

Im deutschen und tschechischen belletristischen Text liegen an den ersten drei Stellen gleiche Satzstrukturen (der prozentuale Unterschied war nur gering). Zu der meist vorkommenden Satzstruktur gehört die Struktur **V+S+A**, dann folgt die Satzstruktur **V+S+Adv** und auf dem dritten Platz steht die Satzstruktur **V+S**.

Die zweite Aufgabe Frau Bc. D. Staňkové war, alle Übereinstimmungen und Unterschiede der Satzstrukturen im deutschen und tschechischen belletristischen Text festzustellen. Bei jeder deutschen Satzstruktur führten wir stimmige und unstimmige tschechische Satzstrukturen an. Bei den Strukturen, die nicht übereinstimmten, wurden alle tschechischen Äquivalente festgestellt. Aus den gewonnenen Daten ging hervor, dass die höchste Anzahl der stimmigen Satzstrukturen die Struktur V+S+A aufweist (181). Die zweite Satzstruktur, die in der deutschen und tschechischen Belletristik übereinstimmt, ist die Struktur V+S+Adv (131). An der dritten Stelle liegt die Satzstruktur V+S (103).

Als das unstimmige tschechische Äquivalent der deutschen Satzstruktur V+S erscheint in der Belletristik am häufigsten die Struktur V+S+D, bei V+S+A ist das Äquivalent V+S+Adv, bei V+S+A+Adv die Struktur V+S+Adv. Als das Äquivalent der deutschen Struktur V+S+Adv kommt V+S+Instr häufig vor, bei V+S+Ar die Struktur V+S und bei V+S+P die Struktur V+S. Und wie sehen die Ergebnisse des kindlichen Textes aus?

Nach der Analyse Frau Bc. Renaty Konývkové besetzen im Tschechischen und Deutschen die gleichen Satzstrukturen die ersten drei Stellen. Im Kindertext tritt

am häufigsten die Satzstruktur **V+S+A** auf, an der zweiten Stelle liegt die Struktur **V+S**, dann folgt die Struktur **V+S+Adv**, wobei der prozentuale Unterschied immer gering ist.

Auch im kindlichen Text stellte Frau Bc. R. Konývková alle Übereinstimmungen und Unterschiede der Satzstrukturen im Deutschen und Tschechischen sicher. Die höchste Anzahl der stimmigen Satzstrukturen im kindlichen Text erweist die Struktur V+S+A (161). Die zweite Satzstruktur, die im deutschen und tschechischen Kindertext einigt ist, ist die Struktur V+S (131). An der dritten Stelle liegt die Satzstruktur V+S+Adv (107). Und welche unstimmigen Äquivalente der deutschen Strukturen gibt es im Kindertext am häufigsten?

Als das tschechische Äquivalent erscheint bei V+S die Struktur V+S+Adv, bei V+S+A die Struktur V+S, bei V+S+Ar die Struktur V+S, das Äquivalent V+S+D ist V+S+A, bei V+S+D+A die Struktur V+S+A und bei V+S+E die Satzstruktur V+S. V+S+P verweist das häufigste Äquivalent wieder die Satzstruktur V+S.

Im letzten Kapitel unserer Arbeit beschäftigten wir uns gemeinsam mit dem Vergleich der deutschen Satzstrukturen im belletristischen und kindlichen Text und ebenso wollten wir feststellen, welche Gleichnisse und Unterschiede zwischen dem deutschen belletristischen und kindlichen und zwischen dem tschechischen belletristischen und kindlichen Text vorkommen. Aus dem Vergleich der deutschen Verbvalenz ergab sich, dass das Auftreten der Strukturen mit geringen Unterschieden konform ist. Die frequenten deutschen Satzstrukturen sind die Strukturen **V+S+A**, **V+S+Adv** und die Struktur **V+S+Adv**. Ebenso im Tschechischen erscheinen diese drei Satzstrukturen am häufigsten.

Wenn wir über die Gleichnissen und Unterschiedlichkeiten des belletristischen und kindlichen Textes nachdenken, können wir auf Grund der Analyse das Folgende festhalten:

Die meist vorkommenden Strukturen des kindlichen und belletristischen Textes sind also die Strukturen V+S+A, V+S und V+S+Ad. Sie gehören auch zu den häufigsten stimmigen Strukturen, wobei der Unterschied zwischen den Strukturen des belletristischen und kindlichen Textes selbstverständlich verschieden ist. Die Struktur **V+S** erweist den höchsten Unterschied (35), **V+S+Adv** (24), bei **V+S+A** ist der Unterschied von 20 stimmigen Satzstrukturen.

Wenn wir die Ergebnisse der unstimmgigen tschechischen Satzstrukturen im kindlichen und belletristischen Text vergleichen und zusammenfassen sollen, ist das Folgende festzustellen:

Zu dem häufig vorkommenden tschechischen Äquivalent der Satzstruktur V+S ist in der Belletristik die Satzstruktur **V+S+D**, im Kindertext **V+S+Adv**. Bei V+S+A erscheint im kindlichen Text häufig **V+S**, in der Belletristik **V+S+D**. Das tschechische häufigste Äquivalent der deutschen Struktur V+S+Adv sind in der Belletristik **V+S+Instr**, im Kindertext die Strukturen **V+S**, **V+S+A**, **V+S+D**. Die deutsche Struktur V+S+Ar hat häufig sowohl im tschechischen Kindertext als auch in der Belletristik das Äquivalent **V+S**, bei der deutschen Struktur V+S+D ist das im Kindertext **V+S** und **V+S+A**, im belletristischen Text dann vor allem **V+S+A**. Die tschechischen Äquivalente der deutschen Struktur V+S+D+A sind im Kindertext **V+S+A**, in der Belletristik **V+S+A+P**. Bei der Struktur V+S+P erscheint im kindlichen Text vor allem **V+S** und in der Belletristik V+S+Instr, in beiden Texten tritt auch V+S+A auf, im Kindertext häufiger.

Alle diese Ergebnisse wurden aufgrund der Untersuchung der nicht zu hohen Satzstrukturanzahl bearbeitet. Daher ist es nicht möglich unsere Resultate zu verallgemeinern.

Resumé

Diplomová práce „ Die Frequenz der deutschen und tschechischen Satzstrukturen“ je týmová práce p. Bc. D. Staňkové a p. Bc. R. Konývkové. Cílem práce je určení a porovnání valence německých a českých sloves beletristického a dětského textu.

Práce je složena ze dvou částí. V první teoretické části porovnává p. Bc. D. Staňková klasifikaci větných struktur německých lingvistů. P. Bc. R. Konývková charakterizuje gramatiky českých autorů zabývajících se danou problematikou. V praktické části zpracovává p. Bc. D. Staňková německý beletristický text Petra Härtlinga „ Herzwand“ a jeho paralelní český překlad s cílem zjistit a porovnat frekvenci větných vzorců, přičemž se zabývá valencí sloves. Stejný úkol má p. Bc. R. Konývková, která analyzuje německý a český dětský text „Fimfárum“ českého autora J. Wericha. Na konci praktické části následuje společné porovnání výskytu struktur mezi německým beletristickým a dětským textem a mezi českým beletristickým a dětským textem (výsledky uvádíme v německých a českých valenčních slovnících, souhrnných tabulkách a grafech).

Z analýzy p. Bc. Dagmar Staňkové vyplývá, že nejfrekventovanější větnou strukturou českého i německého beletristického textu jsou struktury V+S+A, V+S+Adv a struktura V+S. Podle výzkumu p. Bc. Renaty Konývkové se v českém a německém dětském textu nejčastěji vyskytují opět konstrukce V+S+A, V+S+Adv a V+S.

Dalším cílem práce bylo zjistit shody a odlišnosti struktur beletristického a dětského textu. Na základě přiřazování českých ekvivalentů k německým strukturám byly vyhodnoceny všechny neshodující se ekvivalenty. Též byla porovnána míra shodujících se českých protějšků.

K nejčastějším větným strukturám zpracovaného beletristického a dětského textu patří struktury V+S+A, V+S+Adv a V+S, jedná se zároveň o nejčastější se shodující struktury. Jelikož počet analyzovaných struktur není dostatečně vysoký, nemohou být výsledky tohoto výzkumu zobecňovány.

Literaturverzeichnis

DUDEN. Die Grammatik: Unentbehrlich für richtiges Deutsch. 6. neu bearb. Aufl. Mannheim: hrsg. von der Dudenredaktion 1988, ISBN 3-411-04046-7

ENGEL, Ulrich. Deutsche Grammatik. Heidelberg 1988, ISBN 3-87276-600-7

GÖTZE, Lutz, HESS-LÜTTICH, Ernest W. B. Grammatik der deutschen Sprache: Sprachsystem und Sprachgebrauch. Gütersloh 1993, ISBN 3-577-10465-1

PELOUŠKOVÁ, Hana. Leitfaden zur Syntax des einfachen Satzes: Kurz gefasste Theorie mit Übungen und Ergänzungsmaterialien. Brno 2009, ISBN 978-80-210-4889-8

HELBIG, Gerhard, BUSCHA, Joachim. Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin und München 2001, ISBN 3-468-49493-9

Slovesa pro praxi, N. Svozilová, H. Prouzová, A. Jirsová, Praha 1997, ISBN 80-200-0618-4

Skladba spisovné češtiny, M. Grepl, P. Karlík, Praha 1986, ISBN 14-608-86

Mluvnice češtiny (3) Skladba, Academia, Praha 1987, ISBN 21-029-88
Fimfárum, Jan Werich, Albatros Praha 1977

Herzwand, Peter Härtling, Luchterhand Literaturverlag 1990

Internetquelle:

<http://www.worldlingo.com/ma/enwiki/de/LucienTesni>

<http://culturitalia.uibk.ac.at>

<http://userpage.fu-berlin.de>

<http://glottopedia.de>

http://cs.wikipedia.org/wiki/Kategorie:%C4%8Ce%C5%A1t%C3%AD_lingvist%C3%A9

<http://www.google.cz/url?sa=t&source=web&cd=19&ved=0CDEQFjAIOAo&url=http%3A%2F%2Fignoranti.patasovo.net%2Fimages%2Ffoto%2F%2Fvyvoj-ceske-jazykovedy1.doc&rct=j&q=valen%C4%8Dn%C3%AD%20syntax%20historie&ei=-4R1TJ2fOMWNOKmRsb8G&usq=AFQjCNF-ZzSLfBEIFmvRuZ3xwVZECHjEOg>

http://www.google.cz/url?sa=t&source=web&cd=9&ved=0CDgQFjAI&url=http%3A%2F%2Fskripta.gootik.net%2Fsrc%2FPFL%2F012%2Fvalence-fgd.rtf&rct=j&q=gramatika%20valen%C4%8Dn%C3%AD%20&ei=Noh1TJzYO9KPOL2w1JYG&usq=AFQjCNFiLPdQOYQ1k_RmS5PqNRpLNSHNQ